Abgeordnetenhaus BERLIN

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Inhaltsprotokoll

Öffentliche Sitzung

Hauptausschuss

54. Sitzung
1. Dezember 2023

Beginn: 10.03 Uhr
Schluss: 17.42 Uhr
Vorsitz: Stephan Schmidt (CDU), zeitweise Dr. Claudia Wein (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Informationen und Beschlüsse zu den Komplexen
– Mitteilungen des Vorsitzenden,
– Überweisungen an die Unterausschüsse,
– Konsensliste,
– sonstige geschäftliche Mitteilungen,
soweit nicht in der Ausschusssitzung darüber diskutiert wurde,
sind gegebenenfalls im Beschlussprotokoll verzeichnet.

Darüber hinaus hat der Ausschuss besprochen:

Vorsitzender Stephan Schmidt teilt mit, dass als Tischvorlagen zu TOP 2 Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen zu den Einzelplänen 03, 05, 07, 08, 09, 10, 12, 15, 21, 27 und 29 vorlägen.

Steffen Zillich (LINKE) fragt, ob gegenläufige Änderungsanträge kumuliert würden.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) bejaht dies.

Steffen Zillich (LINKE) bittet um eine Lesepause von ca. einer Stunde vor TOP 2 im Hinblick auf die kurzfristig vorgelegten Änderungsanträge.

Vorsitzender Stephan Schmidt konstatiert hierzu Einvernehmen des Ausschusses. – Er stelle fest, dass der Ausschuss den Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung gemäß den drei

Mitteilungen zur Einladung sowie der Konsensliste zustimme und die Tagesordnung dementsprechend beschlossen sei, wobei unter TOP 2 Einzelplan 06 vor 05 aufgerufen werde.

Hendrikje Klein (LINKE) spricht an, dass noch Austauschseiten und -fassungen angekündigt worden seien. Wann würden diese vorgelegt? Diese müssten dann auch noch gelesen werden.

Christian Goiny (CDU) bestätigt dies. Den Zeitpunkt könne er noch nicht nennen. Dies werde gegebenenfalls bei der Lesezeit berücksichtigt werden müssen.

Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung – 11

Punkt 1 der Tagesordnung

Schreiben SenASGIVA – I D Ukr 2 – vom 09.11.2023 **Beauftragung eines Dienstleisters – Konzeption und Durchführung von Fachveranstaltungen i.R. des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter** **hier: Zustimmung** gemäß Auflage A. 18 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	1330 Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Schreiben rote Nr. 1330 ohne Aussprache wie beantragt zu und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Finanzen – 15

Punkt 1 A der Tagesordnung

Schreiben SenFin – II A – vom 29.11.2023 **Gutachten zu den Auswirkungen des BVerfG-Urteils auf den Gesetzentwurf zum geplanten Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation** **hier: Zustimmung** gemäß Auflage A. 18 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	1355 Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Schreiben rote Nr. 1355 ohne Aussprache wie beantragt zu und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

[Unterbrechung der Sitzung von 10.08 bis 11.17 Uhr]

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2022/2023 (2. Lesung des Einzelplans 27 und Restelesung)

Punkt 2 der Tagesordnung

	Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1100 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025 – HG 24/25)** hierzu:	1100 Haupt(f)
a)	Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** Hinweis: Die Vorschläge der Nachschiebeliste werden bei jedem betroffenen Einzelplan zu Beginn im Block aufgerufen.	1100 CB Haupt
b)	Empfehlung des UA BezPHPW vom 27.11.2023 zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1100 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025 – HG 24/25)** hier nur: **II. Personaltitel, Stellenpläne und Produktdarstellungen** (ohne Änderungen)	1100 BP Haupt

Mitberaten werden:

a)	Bericht SenFin – II B – vom 16.08.2023 **IKT-Titelliste 2024/2025**	1100 A Haupt
b)	Bericht SenFin – II B – vom 16.08.2023 **FM-Titelliste 2024/2025**	1100 B Haupt
c)	Bericht SenFin – II LGH – vom 05.06.2023 **Gender Budgeting** **hier: konzeptionelle Weiterentwicklung** gemäß Auflage A. 10 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	1029 Haupt

d)	Bericht SenFin – LGH – vom 01.08.2023 **Gender Budgeting** **hier: Umsetzung** gemäß Auflage A. 10 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	1029 A Haupt
d1)	Mitteilung – zur Kenntnisnahme – Drucksache 19/1123 **Entwicklung eines Gesamtkonzepts „Gender Budgeting Controlling“** **Drucksache 19/0400 – Bericht zu Auflagen –Teil 10c** (überwiesen gemäß § 32 Abs. 6 GO Abghs auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	1029 B Haupt
e)	Bericht RBm – Skzl – III A 3 – vom 23.08.2023 **Aktuelle hauptstadtbedingte Ausgaben** gemäß Auflage A. 12 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	1112 Haupt
f1)	Vertraulicher Bericht SenFin – II B 23 – vom 23.02.2023 **Bericht aller öffentlichen Auftragsvergaben von Gutachten und Beratungsdienstleistungsaufträgen 2. Halbjahr 2022** gemäß Auflage A. 18 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	0511 A Haupt Vertrauliche Beratung
f2)	Vertraulicher Bericht SenFin – II B 23 – vom 18.09.2023 **Bericht aller in Auftrag gegebenen Gutachten und Beratungsdienstleistungen gemäß Auflage A Nr. 18 zum Haushalt 2022/2023** **Bericht zum 30.09.2023** gemäß Auflage A. 6 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	0511 E Haupt Vertrauliche Beratung
g)	Bericht SenFin – II D 24 – vom 15.08.2023 **Kosten für Migration und Fluchtunterbringung** (Berichtsauftrag aus der 37. Sitzung vom 07.06.2023)	1123 Haupt
h)	Bericht SenFin – II B – vom 30.08.2023 **Vorläufiger Jahresabschluss 2022** **hier: Rücklagen und Sondervermögen** (Berichtsaufträge aus der 37. Sitzung vom 07.06.2023 und aus der 38. Sitzung vom 21.06.2023)	0832 C Haupt

i)	Austauschfassung zur roten Nummer 0932 A: Bericht SenFin – II LIP 6 – vom 06.09.2023 **Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) zum 31.12.2022** gemäß § 5 Satz 3 und 4 SIWA ErrichtungsG	0932 A-1 Haupt
j1)	Zwischenbericht SenFin – II LIP – vom 06.09.2023 **Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) zum 31.12.2022** (Berichtsauftrag aus der 39. Sitzung vom 30.08.2023)	0932 B Haupt
j2)	2. Zwischenbericht SenFin – II LIP – vom 04.10.2023 **Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) zum 31.12.2022** (Berichtsauftrag aus der 39. Sitzung vom 30.08.2023)	0932 D Haupt
j3)	Bericht SenFin – II LIP 1 – vom 17.10.2023 **Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) zum 31.12.2022** **hier: Veranschlagte Ausgaben, die zukünftig über SIWA finanziert werden** (Berichtsauftrag aus der 39. Sitzung vom 30.08.2023)	0932 E Haupt
k)	Vorlage – zur Kenntnisnahme – Drucksache 19/1187 **Finanzplanung von Berlin 2023 bis 2027** (überwiesen zur Besprechung gemäß § 32 Abs. 6 GO Abghs)	1150 Haupt
l)	Bericht Senat von Berlin – Fin II B – vom 19.09.2023 **Statusbericht über die Haushaltslage per 30.06.2023** gemäß Auflage B. 121 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	0495 C Haupt

m) Bericht SenFin – IV A – vom 18.10.2023 — 1184 Haupt
Personalaufwüchse, Umstrukturierungen sowie Stellenbesetzungen und unbesetzte Stellen in der Berliner Verwaltung
(Berichtsauftrag aus der 40. Sitzung vom 13.09.2023)

n) Bericht SenFin – IV A 22 – vom 18.10.2023 — 0977 F Haupt
Ausstattung der Leitungsbereiche der Senatsverwaltungen
(Berichtsauftrag aus der 40. Sitzung vom 13.09.2023)

o) Vorlage – zur Kenntnisnahme – — 1205 Haupt
Drucksache 19/1240
Bericht zum klimagerechten Haushalten (Hauptverwaltung)
(überwiesen gemäß § 32 Abs. 6 GO Abghs auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

p) Bericht SenFin – II B 24 – vom 09.10.2023 — 0562 A Haupt
Bericht über die Summe der niedergeschlagenen Forderungen
gemäß Auflage B. 129 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23
(in der 47. Sitzung am 18.10.2023 über die Konsensliste zur 2. Lesung des Einzelplans 15 zurückgestellt)

q) Bericht SenInnSport – III E 22 – vom 24.10.2023 — 0902 B Haupt
Entwicklung des gesamten Fuhrparks unter Berücksichtigung ökologischer Wirksamkeit
gemäß Auflage B. 25 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23
Hinweis: Mitteilung zur Kenntnisnahme

Einzelplan 06 – Justiz und Verbraucherschutz

hierzu:

a) Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 — 1100 CB Haupt
Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)
hier: Einzelplan 06

Der **Ausschuss** beschließt, die Änderungen zum Einzelplan 06 aus der Nachschiebeliste 1100 CB anzunehmen.

b) **Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 06** — 1100 CI Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 und 2 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).

c) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06** — 1100 CQ Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 40 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).

d) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06** — 1100 CS Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 10 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).

Keine Wortmeldungen.

Kapitel 0600 – Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 — 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 1

2024: + 343.000 €
2025: + 353.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 1 x B 5
+ 1 x B 3
+ 1 x B 2

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) holt aus, es gehe um die B-Stellenstärkung der Abteilung V, einmal B5, einmal B3, einmal B2. Könne der Zuständigkeits- und Aufgabenbereich der jeweiligen B-Stelle beschrieben werden? Er bitte um einen Folgebericht, mit wem die Stellen besetzt worden seien und welche Zuständigkeiten diese hätten.

Senatorin Dr. Felor Badenberg (SenJustV) erklärt, es gehe um die Abteilung Vielfalt in der Justiz. In den letzten Jahren seien immer wieder neue Aufgaben- und Tätigkeitsfelder hinzu-

gekommen, beispielsweise auch das in dieser Abteilung angesiedelte Stiftungsrecht. Diese neuen Aufgaben würden stärker als bislang wahrgenommen. Die Aufgaben, die jetzt zum Teil in verschiedenen Referaten angesiedelt seien, sollten in einem neuen Referat bearbeitet werden, um die Aufgabenfelder perspektivisch intensiver anzugehen, als es bislang der Fall gewesen sei. Zu gegebener Zeit werde sie einen Bericht zur Struktur der neuen Abteilung V vorlegen.

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 1 zuzustimmen. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss, sobald die Stellen B2, B3 und B5 in der Abteilung V besetzt worden sind, zu berichten mit welchen Aufgaben/Bereichen diese neuen B-Stellen betraut wurden.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –
hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 2

2024: + 313.000 €
2025: + 323.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 1 x E 14
+ 1 x E 13
+ 1 x E 12
+ 1 x E 11

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) interessiert, mit welchen Bereichen, Medienpräsenz und Social Media, die verschiedenwertigen E-Stellen betraut werden sollten. Was werde konkret gestärkt? Er bitte darum, im Wege eines Folgeberichts den konkreten Aufgabenbereich darzustellen, sobald die Stellen besetzt seien.

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 2 zuzustimmen. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss, sobald die Stellen E11 bis E14 in der IT und Medienpräsenz/Social Media besetzt worden sind, zu berichten, mit welchen Aufgaben/Bereich diese neuen Stellen betraut wurden.

Titel 52610 – Gutachten –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag der Fraktionen Die Linke lfd. Nr. 1 abzulehnen.

Titel 54003 – Geschäftsprozessoptimierung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 2

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag der Fraktionen Die Linke lfd. Nr. 2 abzulehnen.

Titel 54010 – Dienstleistungen

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06** 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 3

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06** 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 3

2024: + 20.000 €
2025: + 20.000 €

Neuer Teilansatz 26
Organisation und Einrichtung von Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Richterinnen und Richter mit folgendem Ansatz:
2024: + 20.000
2025: + 20.000

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 3 zuzustimmen. Sodann wird beschlossen, den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke lfd. Nr. 3 abzulehnen.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06** — 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 4

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06** — 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 4

2024: + 750.000 €
2025: + 750.000 €

Anpassung des Teilansatzes Nr. 3
Arbeitsfeld Netzwerkarbeit, Informationsversorgung, religiöse Betreuung:
Unter die Zeile „Runder Tisch zur Informationsversorgung und Betreuung ausländischer Gefangener sowie Projektumsetzung ‚Religiöse Betreuung muslimischer Inhaftierter in den Justizvollzugsanstalten des Landes Berlin'" wird eine Zeile „Gefangenenseelsorge" mit folgenden Beträgen eingefügt:
2023: 0
2024: + 750.000
2025: + 750.000

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 4 zuzustimmen. Sodann wird beschlossen, den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke lfd. Nr. 4 abzulehnen.

Mitberaten wird:

Bericht SenJustV – III C – vom 23.11.2023 — 1327 Haupt
Beratung von Frauen gegen Gewalt
(Berichtsauftrag aus der 51. Sitzung vom 17.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 51135 – Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06 1100 CS
hier: lfd. Nr. 5 Haupt

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke lfd. Nr. 5 abzulehnen.

Kapitel 0605 – Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt

Titel 51801 – Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ
hier: lfd. Nr. 5 Haupt

2024: + 400.000 €
2025: + 400.000 €

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet um einen Folgebericht nach der Sommerpause zum Umsetzungsstand, sowohl bezüglich der Liegenschaften als auch der Personalgewinnung und der entsprechenden Vorbereitungsschritte.

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 5 zuzustimmen. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 04.09.2024 zum aktuellen Umsetzungstand bezüglich der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten im Rechtsreferendariat zu berichten – Liegenschaften, Personalgewinnung, Planung –.

Kapitel 0608 – Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz - Verbraucherschutz -

Neuer Titel – Vorbereitungsmittel für die Schaffung eines landeseigenen Tierheims

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 06 1100 CI
hier: lfd. Nr. 1 Haupt

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion lfd. Nr. 1 abzulehnen.

Titel 68461 – Förderung der Umsetzung der Ernährungsstrategie

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 06 — 1100 CI Haupt
hier: lfd. Nr. 2

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag der AfD-Fraktion lfd. Nr. 2 abzulehnen.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06 — 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 6

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke lfd. Nr. 6 abzulehnen.

Kapitel 0611 – Generalstaatsanwaltschaft

Titel 81240 – KOMSTA-Kommunikation innerhalb der Staatsanwaltschaft

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06 — 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 7

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke lfd. Nr. 7 abzulehnen.

Kapitel 0612 – Staatsanwaltschaft

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06** — 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 6, 9 und 10

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06** 1100 CS
hier: lfd. Nr. 8 Haupt

zu a) Der Änderungsantrag lfd. Nr. 6 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD 1100 CQ

2024: + 492.000 €
2025: + 507.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 1 x R2
+ 2 x R1
+ 3 x A12

zu a) Der Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD 1100 CQ

2024: + 677.000 €
2025: + 698.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 2 x R2
+ 4 x R1
+ 2 x A9S

zu a) Der Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD 1100 CQ

2024: + 377.000 €
2025: + 377.000 €

Änderungen im Stellenplan (Seite 367 des Entwurfs DHH 24/25)
ab 2024:
+ 4 x R 1

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet zu a) um getrennte Abstimmung. Der Änderungsantrag Nummer 6 werde für sehr überzeugend gehalten. Insbesondere bei dem Änderungsantrag Nummer 9 danke er, dass ein Stück weit die fachliche Anregung seiner Fraktion aufgegriffen worden sei, den Geldwäschebereich zu stärken. Bei Nummer 10 werde sich seine Fraktion wegen anderer fachlicher Einschätzung ablehnend verhalten.
Der **Ausschuss** beschließt, den Änderungsanträgen der Koalitionsfraktionen lfd. Nrn. 6, 9 und 10 zuzustimmen. Sodann wird beschlossen, den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke lfd. Nr. 8 abzulehnen.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 7	1100 CQ Haupt

2024: + 182.000 €
2025: + 188.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 3 x E9a

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet um einen Bericht zur ersten Sitzung nach der Sommerpause 2024 zum Umsetzungsstand des Modellprojekts. Seine Fraktion unterstütze das Projekt. Der andere Bereich dürfe aber nicht unbeachtet bleiben

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 7 zuzustimmen. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 04.09.2024 zum aktuellen Umsetzungsstand des Modellprojekts zur Stärkung der Vermögensabschöpfung bei Ordnungswidrigkeiten und zur aktenorganisatorischen Verwaltung der entsprechenden Verfahrenseingänge zu berichten.

Titel 51101 – Geschäftsbedarf

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 8	1100 CQ Haupt

2024: + 12.000 €
2025: + 12.000 €

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 8 zuzustimmen.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 11

2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €

Neuer Teilansatz 3:
„3. Mittel für die Fort- und Weiterbildung insbesondere für Vermögensabschöpfung, Kapitalmarktstrafrecht, Kryptowährungen, Auswertungsprogramm für Buchhaltungen, Insolvenzrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Gesellschafts- und Registerrecht sowie Grundbuchrecht.“
2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr.11 zuzustimmen.

Titel 51111 – Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 12

2024: + 175.000 €
2025: + 175.000 €

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 12 zuzustimmen.

Titel 51143 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 13

2024: + 50.000 €
2025: + 50.000 €

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 13 zuzustimmen.

Kapitel 0613 – Amtsanwaltschaft

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 — 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 14

2024: + 229.000 €
2025: + 236.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 1 x A14gD
+ 2 x A13S

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 14 zuzustimmen.

Mitberaten wird:

Bericht SenJustV – 2310 – vom 22.11.2023 — 1325 Haupt
Verfahrenseingänge, Bearbeitungsstand, Besetzung der Spezialabteilung für Delikte nach § 315d StGB
(Berichtsauftrag aus der 51. Sitzung vom 17.11.2023)

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 — 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 15

2024: + 61.000 €
2025: + 63.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 1 x E9

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 15 zuzustimmen.

Kapitel 0615 – Kammergericht

Titel 42221 – Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 16

2024: + 1.750.000 €
2025: + 1.750.000 €

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 16 zuzustimmen.

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 17

2024: + 150.000 €
2025: + 150.000 €

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 17 zuzustimmen.

Titel 81276 – Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Masterplan IMOG)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 9

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag lfd. Nr. 9 der Fraktion Die Linke abzulehnen.

Titel 81254 – Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Masterplan IMOG)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 06 1100 CS Haupt
hier: lfd. Nr. 10

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsantrag lfd. Nr. 10 der Fraktion Die Linke abzulehnen.

Kapitel 0617 – Landgericht II – Zivilsachen –

Titel 42202 – Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 18

2024: + 283.000 €
2025: + 283.000 €

Änderungen im Stellenplan (Seite 383 des Entwurfs DHH 24/25)
ab 2024:
+ 3 x R 1

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet um einen Folgebericht zum Jahresende 2024 zu den Verfahrenseingängen und zur Erledigungsentwicklung beim Sozialgericht. Hier solle eine Stellenverlagerung vom Sozialgericht an das Landgericht, an anderer Stelle auch noch zum Amtsgericht, aufgrund der aktuellen PEBB§Y-Einschätzungen vorgenommen werden. Das Bundesrecht habe sich noch einmal maßgeblich geändert. Es dauere aber einige Zeit, bis sich die Abläufe tatsächlich veränderten. Seine Fraktion sei der Auffassung, dass die von der Koalition geplanten Maßnahmen zu früh kämen; die weitere Entwicklung in den Instanzenzügen solle zunächst abgewartet werden. Insofern kündige er Ablehnung an.

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 18 zuzustimmen.

Kapitel 0630 – Amtsgericht Tiergarten

Mitberaten wird:

Bericht SenJustV vom 22.11.2023 **Maßnahmen zu Brandmeldeanlage und Sicherheitsalarmanlage am Campus Moabit** (Berichtsauftrag aus der 51. Sitzung vom 17.11.2023)	1329 Haupt

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet zum Sommer 2024 um einen Folgebericht zu dem dann aktuellen Sachstand.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht zur Kenntnis. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss zum Sommer 2024 einen aktuellen Sachstandsbericht zu den Maßnahmen bezüglich der Brandmelde- und Sicherheitsalarmanlage am Campus Moabit vorzulegen.

Titel 42202 – Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 19 und 20	1100 CQ Haupt

Der Änderungsantrag lfd. Nr. 19 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD 1100 CQ

2024: + 92.000 €
2025: + 95.000 €

Änderungen im Stellenplan:
ab 2024:
+ 1 x R1

Der Änderungsantrag lfd. Nr. 20 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD 1100 CQ

2024: + 283.000 €
2025: + 283.000 €

Änderungen im Stellenplan (Seite 407 des Entwurfs DHH 24/25)
ab 2024:
+ 3 x R 1

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, den Änderungsanträgen der Koalitionsfraktionen lfd. Nrn. 19 und 20 zuzustimmen.

Kapitel 0642 – Verwaltungsgericht

Titel 42202 – Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 21

2024: + 488.000 €
2025: + 591.000 €

Änderungen im Stellenplan (Seite 417 des Entwurfs DHH 24/25)
ab 2024:
+ 1 x R 2, + 4 x R 1
ab 2025:
+ 1 x R 2

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) äußert, seine Fraktion teile inhaltlich die Notwendigkeit der Stärkung des Verwaltungsgerichts, habe aber eine andere Einschätzung, ob dies zulasten des SGs gehen sollte. Insofern kündige er Enthaltung an. Er bitte um einen Folgebericht zum Ende des Jahres 2024 zu den Verfahrensentwicklungen, Eingängen und höchstwertigen Erledigungen beim Verwaltungsgericht. Nach seinem Eindruck müsse dies beim Verwaltungsgericht eng im Blick behalten werden, auch vor dem Hintergrund möglicher Änderungen bei der Asylgesetzgebung.

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 21 zuzustimmen. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss bis zum Jahresende 2024 einen aktuellen Sachstandsbericht zu den Verfahrenseingängen und zur Erledigungsentwicklung am Verwaltungsgericht vorzulegen.

Kapitel 0651 – Sozialgericht

Titel 42202 – Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 22

2024: - 1.431.000 €
2025: - 1.534.000 €

Änderungen im Stellenplan (Seite 419 des Entwurfs DHH 24/25)
ab 2024:
- 1 x R 2 (-1 x Stellenvermerk 0520)
- 14 x R 1
ab 2025:
- 1 x R 2 (-1 x Stellenvermerk 0520)

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 22 zuzustimmen.

Kapitel 0661 – Justizvollzugsanstalt Plötzensee

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 25

2024: + 4.000 €
2025: + 4.000 €

Änderung im Stellenplan
ab 2024:
- 1 x A16Z Leitende(r) Regierungsdirektor/in mit Amtszulage (mit Vermerken 0319 und 2105)
+ 1 x B2 Senatsrätin/-rat (mit Vermerk 2105)

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) interessiert, welche Maßnahmen für den allgemeinen Vollzugsdienst über den Änderungsantragsbedarf hinaus noch geplant seien. Der Bereich solle insgesamt gestärkt werden. Ihn interessiere unter Rekurrierung auf die Ankündigung auch der haushaltspolitischen Sprecherinnen und Sprecher, dass Stellen in der Hauptverwaltung sowie in den Bezirksverwaltungen, die aktuell finanziert, aber mitunter seit längerer Zeit nicht besetzt seien, möglicherweise für den Konsolidierungspfad gestrichen werden sollten und angesichts der Tatsache, dass es im allgemeinen Vollzugsdienst eine dreistellige Zahl an unbesetzten Stellen gebe, ob möglicherweise zu befürchten sei, dass Stellen gestrichen würden. Er bitte um Erläuterung.

Senatorin Dr. Felor Badenberg (SenJustV) trägt vor, die Anhebung der Leitungsfunktion auf eine höherwertige Stelle werde den Anforderungen und der Verantwortung der Leitungen der Justizvollzugsanstalten gerecht. Es müsse Herzensanliegen sein, die Stellen entsprechend zu bewerten und die Tätigkeit anzuerkennen. Es gehe aber nicht nur um die Leitung. Sie habe in den letzten Monaten verdeutlicht, dass der Bereich Justizvollzug auch am Herzen liege. Es

seien unterschiedliche Maßnahmen zur Stärkung des Justizvollzugswesens geplant, wie beispielsweise die Schutzausrüstung. Es seien aber auch Gelder darüber hinaus beantragt worden, um kleinere Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsbedingungen von den Justizvollzugsanstalten durchführen zu können. Es sei nicht geplant, Stellen zu kürzen. Die noch offenen Stellen sollten vielmehr zügig nachbesetzt werden. Dies setze aber voraus, dass die Rahmen- und Arbeitsbedingungen, aber vor allem die Besoldung entsprechend angepasst würden. Im Bereich Justizvollzug solle der allgemeine gehobene Justizvollzug eingerichtet werden; entsprechende Arbeitsgruppen erarbeiteten derzeit einen Vorschlag.

Christina Hansen (SenJustV) ergänzt, im Rahmen der Globalsumme sei viel für den allgemeinen Vollzugsdienst getan worden, um entsprechende höhere Ämter zu schaffen; Bewertungen lägen inzwischen vor. Es sei erfreulich, dass alle Personalgewinnungs- und -akquisemaßnahmen sowie die Personalmarketingmaßnahmen langsam griffen. Es sei möglich, alle Lehrgänge zu besetzen und demnächst wieder erstmalig mit 24, der höchsten Kapazität, mit der ausgebildet werden könne, zu starten. 168 neue Anwärter jedes Jahr seien das Ziel. Zudem gebe es noch ein großes Projekt: gesundheitsförderliche Schichten. Hierzu gebe es ein Gutachten. Auch dort werde im Rahmen des Gesundheitspaktes demnächst ein Projekt gestartet, um zu schauen, was für den AVD würde getan werden können. Das Thema Schicht sei eines der wichtigsten Themen.

Christian Goiny (CDU) erklärt, es sei nicht Intention der Koalition, vorhandene Stellen zu streichen. Vielmehr sollten vorhandene Stellen besetzt werden. Es solle nicht sein, dass freie Stellen absichtlich geparkt würden, um die entsprechende Mittel zur Auflösung anderer Bedarfe oder einer PMA zu verwenden. Es sei ein großes Unterfangen und werde einen Prozess erfordern. Um die Stellen besetzen zu können, werde der öffentliche Dienst attraktiver und wettbewerbsfähiger gestaltet. Die Laufbahnverordnung solle in Angriff genommen werden. Stellenbewertungen sollten verbessert werden. Es würden Qualitätsoffensiven gestartet. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf solle verbessert werden.

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) äußert, er hoffe, dass die Maßnahmen nicht zu einer strukturellen Verschärfung der Stellenansätze im Vollzug führten. Insofern teile er ausdrücklich die Ausführung der Senatorin und begrüße die von Frau Hansen ausgeführten Planungen. Er bitte um einen Folgebericht zu ersten Sitzung nach der Sommerpause 2024. Seine Fraktion habe grundsätzlich nichts gegen Stellenanhebungen bei den Leitungsstellen, werde den Antrag dennoch ablehnen, weil eine andere Schrittfolge präferiert würde. Zuerst sollte eine Verbesserung im allgemeinen Vollzugsdienst herbeigeführt werden, um dann nachgelagert das Signal der Wertschätzung an die Anstaltsleitung zu geben.

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 25 zuzustimmen. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 04.09.2024 einen aktuellen Sachstandsbericht zu dem Projekt gesundheitsförderliches Schichtsystem im Justizvollzug aufzuliefern.

Titel 42221 – Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 23

2024: + 396.000 €
2025: + 396.000 €

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 23 zuzustimmen.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 26

2024: + 40.000 €

Anpassung des TA 6 Waffen und Sicherheitsausrüstungen:
2024: + 40.000
2025: +/- 0

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 26 zuzustimmen.

Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 27

2024: + 500.000 €
2025: + 500.000 €

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) kündigt Unterstützung des Änderungsantrags an. Er bitte um einen aktuellen Sachstandsbericht zur letzten Sitzung vor der Sommerpause, wie sich der Rollout sowie Zeit- und Kostenplan zum Berichtszeitpunkt darstellten.

Der **Ausschuss** beschließt, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 27 zuzustimmen. SenJustV wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 26.06.2024 einen aktuellen Sachstandsbericht zum Projekt ResoDigi vorzulegen.

- rei -

Kapitel 0663 – Justizvollzugsanstalt für Frauen

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 28

2024: + 4.000 €
2025: + 4.000 €

Änderung im Stellenplan
ab 2024:
- 1 x A16 Leitende(r) Regierungsdirektor/in (mit Vermerk 2105)
+ 1 x B2 Senatsrätin/-rat (mit Vermerk 2105)

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 28 zuzustimmen.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 29

2024: + 21.000 €

Anpassung des TA 6 Waffen und Sicherheitsausrüstungen:
2024: + 21.000
2025: +/- 0

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen lfd. Nr. 29 zuzustimmen.

Kapitel 0664 – Justizvollzugsanstalt des Offenen Vollzuges Berlin

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 30	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

2024: + 4.000 €
2025: + 4.000 €

Änderung im Stellenplan
ab 2024:
- 1 x A16 Leitende(r) Regierungsdirektor/in (mit Vermerk 2105)
+ 1 x B2 Senatsrätin/-rat (mit Vermerk 2105)

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 31	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 31 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

2024: + 21.000 €

Anpassung des TA 6 Sicherheitsausrüstungen:
2024: + 21.000
2025: +/- 0

Kapitel 0666 – Justizvollzugsanstalt Moabit

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 32	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

2024: + 4.000 €
2025: + 4.000 €

Änderung im Stellenplan
ab 2024:
- 1 x A16Z Leitende(r) Regierungsdirektor/in mit Amtszulage (mit Vermerk 0319)
+ 1 x B2 Senatsrätin/-rat (mit Vermerk 2105)

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 33	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

2024: + 53.000 €

Anpassung des TA 3 wie folgt:
2024: + 53.000

Kapitel 0668 – Justizvollzugsanstalt Tegel

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 34

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

2024: + 4.000 €
2025: + 4.000 €

Änderung im Stellenplan
ab 2024:
- 1 x A16Z Leitende(r) Regierungsdirektor/in mit Amtszulage (mit Vermerk 0319)
+ 1 x B2 Senatsrätin/-rat (mit Vermerk 2105

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 35

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

2024: + 51.000 €

Anpassung des TA Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Verwaltungs- und Wirtschaftsbereichen, Büromaschinen, Waffen und Sicherheitsausrüstung:
2024: + 51.000
2025: +/- 0

Kapitel 0669 – Jugendstrafanstalt

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 36	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 36 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

2024: + 4.000 €
2025: + 4.000 €

Änderung im Stellenplan
ab 2024:
- 1 x A16 Leitende(r) Regierungsdirektor/in (mit Vermerk 2105)
+ 1 x B2 Senatsrätin/-rat (mit Vermerk 2105)

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 37	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

2024: + 34.000 €

Anpassung des TA 6 Waffen und Sicherheitsausrüstungen:
2024: + 34.000
2025: +/- 0

Kapitel 0671 – Jugendarrestanstalt

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 39	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

2024: + 3.100 €

Kapitel 0672 – Justizvollzugsanstalt Heidering

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 hier: lfd. Nr. 24 und 38	1100 CQ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

2024: + 226.000 €
2025: + 232.000 €

Änderungen im Stellenplan:
2024 und 2025 jeweils:
+ 5 x A7

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

2024: + 4.000 €
2025: + 4.000 €

Änderung im Stellenplan
ab 2024:
- 1 x A16 Leitende(r) Regierungsdirektor/in (mit Vermerk 2105)
+ 1 x B2 Senatsrätin/-rat (mit Vermerk 2105)

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 06 1100 CQ Haupt
hier: lfd. Nr. 40

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 40 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

2024: + 26.000 €

Anpassung des TA 6 Waffen und Sicherheitsausrüstungen (einschl. Ersatz und Reparatur von Funkgeräten):
2024: + 26.000
2025: +/- 0

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass die Restelesung zum Einzelplan 06 einschließlich Stellenplan damit abgeschlossen sei.

Senatorin Cansel Kiziltepe (SenASGIVA) bedankt sich bei allen Beteiligten, auch für die Zustimmung, die Tagesordnung kurzfristig zu ändern.

Zweite Lesung

Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke

hierzu:

a) Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 1100 CB Haupt
Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)
hier: Einzelplan 27

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungen zum Einzelplan 27 aus der Nachschiebeliste rote Nr. 1100 CB ohne Aussprache zu.

b) **Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27** — 1100 CD Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 7 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

c) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27** — 1100 CN Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 4 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

d) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 27** — 1100 DD Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 und 2 werden am Ende des Einzelplans 27 aufgerufen.

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge Nrn. 1 bis 7 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie die Änderungsanträge Nrn. 1 bis 4 der Fraktion Die Linke ab und stimmt den Änderungsanträgen Nrn. 1 und 2 der Fraktionen der CDU und der SPD jeweils ohne Aussprache zu.

Kapitel 2705 – Aufwendungen der Bezirke - Inneres und Sport –

Titel 51915 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Schulsanierungsprogramm (SchulSP) und Sportanlagensanierungsprogramm (SportSP) -

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27 — 1100 CD Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ohne Aussprache ab.

Kapitel 2707 – Aufwendungen der Bezirke - Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt –

Titel 52131 – Maßnahmen für die Stadtverschönerung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 2	1100 CD Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ohne Aussprache ab.

Kapitel 2708 – Aufwendungen der Bezirke - Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt –

Keine Wortmeldung.

Kapitel 2709 – Aufwendungen der Bezirke - Wissenschaft, Gesundheit und Pflege –

Keine Wortmeldung.

Kapitel 2710 – Aufwendungen der Bezirke - Bildung, Jugend und Familie –

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 3	1100 CD Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ohne Aussprache ab.

Kapitel 2711 – Aufwendungen der Bezirke - Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung –

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu:

a)	**Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27** hier: lfd. Nr. 4	1100 CD Haupt
b)	**Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27** hier: lfd. Nr. 1	1100 CN Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke jeweils ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 5XXXX – Gestaltung öffentlicher Räume und Unterbringung von Personen ohne Leistungsbezug

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 5	1100 CD Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 6XXXX – Gestaltung öffentlicher Räume und Unterbringung von Personen ohne Leistungsbezug

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27 hier: lfd. Nr. 6	1100 CD Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 6840X – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen im Rahmen des Netzwerks der Wärme

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 1100 CN
hier: lfd. Nr. 2 Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –

S. 326: Titel 72004 – Umgestaltung von Stadtplätzen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27 1100 CN
hier: lfd. Nr. 3 Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 2713 – Aufwendungen der Bezirke - Wirtschaft, Energie und Betriebe –

Keine Wortmeldung.

Kapitel 2729 – Zuweisungen an die Bezirke

01 - Mitte

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Mitte 1100 C
Stand: BVV-Beschluss Haupt

Keine Wortmeldung.

02 - Friedrichshain-Kreuzberg

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg 1100 D
Stand: BVV-Beschluss Haupt

Keine Wortmeldung.

03 - Pankow

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Pankow **Stand: BVV-Beschluss**	1100 E Haupt

Keine Wortmeldung.

04 - Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf **Stand: BVV-Beschluss**	1100 F Haupt

Keine Wortmeldung.

05 - Spandau

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Spandau **Stand: BVV-Beschluss**	1100 G Haupt

Keine Wortmeldung.

06 - Steglitz-Zehlendorf

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Steglitz-Zehlendorf **Stand: BVV-Beschluss**	1100 H Haupt

Keine Wortmeldung.

07 - Tempelhof-Schöneberg

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Tempelhof-Schöneberg **Stand: BVV-Beschluss**	1100 I Haupt

Keine Wortmeldung.

08 - Neukölln

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Neukölln
Stand: BVV-Beschluss

1100 J
Haupt

Keine Wortmeldung.

09 - Treptow-Köpenick

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Treptow-Köpenick
Stand: BVV-Beschluss

1100 K
Haupt

Keine Wortmeldung.

10 - Marzahn-Hellersdorf

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Marzahn-Hellersdorf
Stand: BVV-Beschluss

1100 L
Haupt

Keine Wortmeldung.

11 – Lichtenberg

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Lichtenberg
Stand: BVV-Beschluss

1100 M
Haupt

Keine Wortmeldung.

12 - Reinickendorf

Bezirkshaushaltsplan 2024/2025 des Bezirks Reinickendorf
Stand: BVV-Beschluss

1100 N
Haupt

Keine Wortmeldung.

hierzu:

a)	Bericht SenFin – II H / II LIP / IV A – vom 14.11.2023 **Nachschau über die Bezirkshaushaltspläne 2024/2025** **hier: Nachschaubericht**	1100 BC Haupt
a1)	Bericht SenFin – II H / II LIP / IV A – vom 20.11.2023 **Nachschau über die Bezirkshaushaltspläne 2024/2025** **hier: Ergänzende Beschlussempfehlungen zum Nachschaubericht 2024/2025**	1100 BC-1 Haupt
b)	Empfehlung des UA BezPHPW vom 27.11.2023 zur Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1100 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025 – HG 24/25)** hier nur: **III. Bezirkshaushaltspläne 2024/2025**	1100 BP Haupt

Vorsitzender Stephan Schmidt weist darauf hin, dass die in der 45. Sitzung am 11. Oktober 2023 angeforderten Berichte zu den Bezirkshaushaltsplänen und zum Kapitel 2729 – Zuweisungen an die Bezirke – in der 18. Sitzung des UA BezPHPW am 27. November 2023 beraten und erledigt worden seien. Des Weiteren sei in dieser Sitzung einvernehmlich festgestellt worden, dass eine politische Vertretung der Bezirke zur Beratung der Bezirkshaushaltspläne nicht erforderlich sei.

Stefan Ziller (GRÜNE) hebt hervor, dass noch einmal über die Planungssicherheit der Bezirke gesprochen werden müsse. Darüber hinaus solle geklärt werden, was vermeintliche Pressekonferenzen der Koalition im Hinblick auf Auflösung von PMAs für die Bezirke konkret bedeuteten. Habe die Senatsverwaltung mittlerweile darüber Klarheit gewonnen, ob es zusätzliche Regeln für die Bezirke geben werde oder die bisherigen weiterhin gälten? Es sei schwierig genug, in einem laufenden Verfahren die Regeln zu ändern. Es lägen BVV-Beschlüsse vor, und PMAs seien unter bestimmten Voraussetzungen eingestellt worden. Sollten sich diese jetzt ändern, sei das ein Vertrauensbruch.

Heiko Melzer (CDU) erwidert, man befinde sich in der Parlamentsberatung, demnach sei es für den Senat schwierig, Antworten zu geben. Zum einen fuße die Haushaltsplanaufstellung noch auf den Eckwerten des Vorgängersenats. Schon damals hätten sich die Bezirke farbenübergreifend über eine mangelnde Ausstattung beklagt. Deswegen sei eine der ersten Maßnahmen dieser Haushaltsberatungen gewesen, die bezirklichen Globalsummen um 100 Mio. Euro zu verstärken. Darüber hinaus seien in diversen Änderungsanträgen weitere Verstärkungen der Bezirke in nennenswerten Größenordnungen vorgenommen worden, u. a. bezüglich Schlagloch- und Spielplatzsanierungen.

Es sei richtig, dass die Koalitionsfraktionen angekündigt hätten, einen Pfad zu beschreiten, der es zulasse, auch in Zukunft rechtssichere Haushalte aufzustellen, nachdem die Haushalte durch die Coronakrise um mehr als 33 Prozent von ca. 30 Milliarden Euro auf ca. 40 Milliarden Euro angestiegen seien. Das könne jedoch nicht dauerhaft so durchgeführt werden, jedenfalls nicht, wenn keine neue Coronakrise auftreten und dementsprechend Berlin keine Bundesmittel aus den Coronahilfen erhalten werde. Deswegen hätten sich die Koalitionsfraktionen auf unterschiedliche Maßnahmen verständigt, bei denen alle Senatsverwaltungen, die gesamte Hauptverwaltung und auch die Bezirksverwaltungen einen sinnvollen Beitrag leisteten. Dazu gehöre auch, dass in allen Bereichen Menschen und nicht Stellen finanziert werden sollten. Das bedeute, diese Verstärkung werde gezahlt, wenn Stellen mit Menschen in den Bezirksverwaltungen besetzt würden. Es gehe der Koalition darum, dass in den Bürgerämtern und vielen anderen Bereichen Schnelligkeit einziehe. Eine pauschale Verrechnung von unbesetzten Stellen mit Pauschalen Minderausgaben solle es in Zukunft nicht mehr geben. Das bedeute zwar eine Änderung der bisherigen Verfahren, aber gleichzeitig würden die Bezirke auf vielfältige Weise gestärkt.

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) weist darauf hin, dass es zur Nachschau im Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft eine ausführliche Debatte gegeben habe. In den Bezirken sei eine Veränderung der Aufgaben eingetreten, auf die die Koalitionsfraktionen reagierten. Die 100 Mio. Euro, auf die der Abgeordnete Melzer verwiesen habe, habe der Senat bereits im Sommer dem ursprünglichen Entwurf hinzugefügt, nachdem die Bezirke deutlich gemacht hätten, dass sie zur linearen Fortsetzung der Aufgaben eigentlich 250 Mio. Euro benötigten. Es gehe aber vor allem darum, dass die Bezirke mit der Option eines Personalplafonds, mit dem sie umgehen könnten, den Haushaltsplan aufgestellt hätten.

Alle Bezirke hätten unisono berichtet, dass sie die Pauschalen Minderausgaben nur auflösen könnten, wenn sie die nicht verausgabten Personalmittel, die sich nicht nur aus unbesetzten, sondern auch aus später besetzten Personalstellen ergäben, dazu nutzen könnten. Ebenso hätten alle Bezirke deutlich gemacht, dass der Wegfall dieser Möglichkeit im laufenden Haushaltsvollzug und nach dem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlungen die Infrastruktur gefährde, vor allem die Einrichtungen – Jugend-, Sozialeinrichtungen, Obdachlosen- , Kältehilfe –, die den sozialen Kitt in den Bezirken und damit für Berlin darstellten. Mittlerweile seien 80 bis 85 Prozent der zugewiesenen Leistungen in den Bezirken über Leitlinien und Zuweisungen fest gebunden, und nur noch ca. 15 Prozent stünden zur sogenannten freien Verfügbarkeit bereit. Aus diesen 15 Prozent müssten alle Einsparungen erbracht werden. In vielen Bereichen müsse über die Mittelaufstockung nicht gesprochen werden, wenn die Strukturen, um die Mittel umzusetzen, in den Bezirken nicht mehr vorhanden seien. Es könne nicht im Sinne des Erfinders sein, diese Strukturen mit einer nachholenden Beschlussfassung zu gefährden.

Stefan Ziller (GRÜNE) regt an, die Erkenntnisse aus der Debatte im Unterausschuss aufzugreifen. Bestehe für die Bezirke die Möglichkeit, ihre Haushalte noch einmal anzupassen? Der Spandauer Bezirksbürgermeister habe erklärt, dass seine Hauptpriorität die Stellenbesetzung sei, da davon das Funktionieren der Stadt abhänge. Er habe im Personalteil relativ viel Personal eingestellt, um zu verhindern, dass im laufenden Jahr eine Stelle z. B. aus bürokratischen Gründen nicht besetzt werden könne. Diesem Bürgermeister werde das Instrument genommen, das er bewusst gewählt habe, um das Funktionieren der Stadt zu gewährleisten.

Er appelliere deswegen an die CDU-Fraktion, mit dem Bürgermeister noch einmal zu reden und die Entscheidung zu überdenken. Über das Ziel, dass liegengebliebene Personalmittel nicht gebunkert werden sollten, könne diskutiert werden, aber einen Bezirk, der sich bewusst dazu entschieden habe, Personal einzustellen und das Funktionieren der Stadt in den Mittelpunkt zu nehmen, nachträglich zu bestrafen, sei fatal und ein schlechtes Zeichen für alle Bezirke, die die Verwaltungsmodernisierung in Berlin voranbringen wollten. Seiner Kenntnis nach sei diese Entscheidung noch nicht rechtlich umgesetzt, und es bestehe daher noch die Chance, sei abzuwenden.

Steffen Zillich (LINKE) fragt, wie die Koalition diese Absicht formal umsetzen wolle. – Die Abgeordnete Schmidt habe den Mechanismus richtig beschrieben: Je weniger verfügbare Anteile im Haushalt zur Verfügung stünden, desto stärker wirke in genau diesem Bereich eine Pauschale Minderausgabe und deren Auflösung. Würden weitere Teile dort, wo keine Auflösung möglich sei, herausgenommen, würden genau an dieser Stelle Kürzungen eintreten. Das sei anders gar nicht machbar.

An den Änderungsanträgen der Koalition zum Einzelplan 27 werde deutlich, dass sehr farbenkonkret in bestimmten Bezirken und bestimmten Projektbereichen Verstärkungen gezielt vorgenommen worden seien. Einerseits werde gesagt, dass allgemein die Daumenschrauben angezogen werden müssten, und andererseits würden aber bestimmte Bezirke davon abgeschirmt. Wie erkläre die Regierungskoalition dieses Ungleichgewicht den anderen Bezirken?

Rolf Wiedenhaupt (AfD) schließt sich der Frage nach der Umsetzung, die auch im Unterausschuss offen geblieben sei, an. Grundsätzlich stimme seine Fraktion mit dem Abgeordneten Melzer überein, dass nicht Stellen sondern Menschen finanziert werden sollten. Seiner Ansicht nach hätten sich die Bezirke teilweise darüber hinweggesetzt. Das habe auch die erste Lesung gezeigt, in der sich die Vertreter der Bezirke dahingehend geäußert hätten, dass mit dem Wissen, dass die Bezirkshaushalte nicht funktionierten, Beträge in die PMA hineingeschrieben worden seien, um einen ausgeglichenen Haushalt abgeben zu können und nicht alles zu blockieren. Diese Herangehensweise sei nicht wünschenswert.

Jedoch halte seine Fraktion die Kommunikationsstrategie gegenüber den Bezirken, dass diese von der geplanten einschneidenden Veränderung aus der Presse erfahren hätten, sodass sie darauf nicht mehr reagieren könnten, für unterirdisch. Deswegen bitte seine Fraktion darum, noch einmal darüber nachzudenken, inwieweit das abgefedert werden könne, sodass sich die Bezirke zumindest in dem Jahr 2024 darauf einstellen könnten.

Der **Ausschuss** beschließt, die Bezirkshaushaltspläne 2024/25 gemäß der Empfehlung des UA BezPHPW rote Nr. 1100 BP unter Berücksichtigung der Beschlüsse aus der Nachschau mit den dort beschlossenen Änderungen rote Nrn. 1100 BC / 1100 BC-1 anzunehmen und nimmt im Übrigen den Nachschaubericht rote Nrn. 1100 BC und 1100 BC-1 zur Kenntnis.

Titel 97101 – Pauschale Mehrausgaben

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 27** — 1100 CD Haupt
hier: lfd. Nr. 7

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 27** — 1100 CN Haupt
hier: lfd. Nr. 4

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge Nr. 7 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Nr. 4 der Fraktion Die Linke jeweils ohne Aussprache ab.

Kapitel 2730 – Kalkulatorische Verrechnungen

Keine Wortmeldung.

An dieser Stelle wird aufgerufen:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 27 — 1100 DD Haupt
hier: lfd. Nr. 1 und 2

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 2729 – Zuweisungen an die Bezirke

Titel 71902 – Pauschale Mehrausgaben für Bauinvestitionen

2024: + 9.500.000 €
2025: + 1.000.000 €

Anpassung der Erläuterung:
Neuer Teilansatz: „5 Mio. Euro in 2024 sind als Zuschuss an den Mellowpark für den Bau einer BMX-Halle vorgesehen (verbindliche Erläuterung).“

Neuer Teilansatz: „Die Mittel in Höhe von 4.500.000 € (2024) sowie 1.000.000 € (2025) stehen zur Verfügung für die Sanierungsarbeiten des Strandbads Müggelsee (verbindliche Erläuterung).“

Die Mittel werden in der Haushaltswirtschaft nach § 50 LHO zum Bezirk umgesetzt.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 2729 – Zuweisungen an die Bezirke

Titel 97101 – Pauschale Mehrausgaben

2024: + 26.584.000 €
2025: + 20.654.000 €

Anpassung der Erläuterung:
Einfügung neuer Teilansatz i):
„Dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf werden zur überbezirklichen Vermittlung von Unterbringungsplätzen für von Arbeitsausbeutung betroffenen Menschen die Schaffung von zwei Stellen ermöglicht sowie die entsprechenden Mittel zur Finanzierung bis zu EG 11 über 166.000 € übertragen (verbindliche Erläuterung).“

Einfügung neuer Teilansatz j):
„Je 300.000 € in 2024 und 2025 werden in den Bezirk Treptow-Köpenick umgesetzt; zur Fortsetzung des Prima Klima Projekts, der Verbesserung der Ärzt:innenversorgung sowie für ein Projekt zur Bekämpfung der Ausbreitung der Tigermücke (verbindliche Erläuterung).“

Einfügung neuer Teilansatz k):
„Je 35.000 € in 2024 und 2025 stehen für die Jugendkunstschule (JUKS) in Pankow zur Verfügung (verbindliche Erläuterung).“

Einfügung neuer Teilansatz l):
„Je 150.000 € in 2024 und 2025 stehen für die Sichtbarmachung jüdischen Lebens in Charlottenburg-Wilmersdorf zur Verfügung (verbindliche Erläuterung).“

Einfügung neuer Teilansatz m):
„Für ein Programm zur Reparatur von Straßenschlaglöchern durch die Bezirke stehen in 2024 18.000.000 € und in 2025 12.000.000 € zur Verfügung“

Einfügung neuer Teilansatz n):
„Je 2.000.000 € in 2024 und 2025 sind für die Bezirke zur verstärkten Unterstützung von Tagespflegepersonen vorgesehen, insbesondere zur Unterstützung bei Miet- und Sachkosten (verbindliche Erläuterung).“

Einfügung neuer Teilansatz o):
„Zusätzlich je 2.000.000 € in 2024 und 2025 zur Verstärkung des Psychiatrieentwicklungsprogramms (PEP) der Bezirke (verbindliche Erläuterung).“

Einfügung neuer Teilansatz p):
„Zur Verbesserung der sozialen Absicherung bzw. AV- und tarifbedingte Mehrbedarfe der VHS-Dozent:innen stehen in 2024 und 2025 jeweils 5.720.000 € zur Verfügung (verbindliche Erläuterung).“
Einfügung neuer Teilansatz q):

„Für das stadtteilorientierte Abraham Projekt in Spandau zur Förderung des interkulturellen Austauschs, Sprachförderung und sozialen und kulturellen Aktivitäten sind in 2024 und 2025 jeweils 100.000 € vorgesehen (verbindliche Erläuterung)“

Einfügung neuer Teilansatz r)
„Die im Bezirksplafond enthaltenen Mittel für den Betrieb und die Unterhaltung der Landesnotbrunnen sind aufgrund Änderung der Zuständigkeit in den Jahren 2024 und 2025 in Höhe von jeweils 1.847.000 € durch eine Absenkung der Globalsummenzuweisung im Rahmen der Haushaltswirtschaft abzusetzen (verbindliche Erläuterung).“

Einfügung neuer Teilansatz s)
„Für das Kulturfest in Spandau in den Italienischen Höfen auf der Zitadelle werden in 2024 und 2025 je 30.000 € bereitgestellt (verbindliche Erläuterung)“.

Vorsitzender Stephan Schmidt bemerkt, dass die zweite Lesung des Einzelplans 27 damit abgeschlossen sei.

Fortsetzung der Restelesung

Einzelplan 21 – Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 21 hier: lfd. Nr. 1	1100 DI Haupt

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 2101 – Beauftragte/Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB)

Titel 54053 – Veranstaltungen

2025: + 100.000 €“

wird angenommen.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass die Restelesung für den Einzelplan 21 damit ebenfalls abgeschlossen sei.

Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin / Regierender Bürgermeister

hierzu:

a) Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 — 1100 CB
Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste) — Haupt
hier: Einzelplan 03

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungen zum Einzelplan 03 aus der Nachschiebeliste rote Nr. 1100 CB ohne Aussprache zu.

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 03** — 1100 CJ
Haupt
Hinweis: Der Änderungsantrag lfd. Nr. 1 ist dem Titel zugeordnet worden.

c) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 03** — 1100 DF
Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 12 werden am Ende des Einzelplans 03 aufgerufen.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Mitberaten wird:

Bericht RBm – Skzl – ZS D V – vom 23.11.2023 — 1324
Mieten für Stellplätze auf Dienstgrundstücken — Haupt
(Berichtsauftrag aus der 50. Sitzung vom 15.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1324 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 53118 – Auswärtige Städteverbindungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 03 — 1100 CJ
Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

An dieser Stelle wird aufgerufen:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 03 1100 DF
Haupt
hier: lfd. Nr. 1 bis 12

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 52610 – Gutachten

2024: + 100.000 €“

wird angenommen.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 53118 – Auswärtige Städteverbindungen

2024: + 55.000 €
2025: + 100.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 54053 – Veranstaltungen

2024: + 700.000 €
2025: + 1.600.000 €

VE 2024: + 1.000.000 € (Davon fällig: 2025 1.000.000 €)
VE 2025: + 400.000 € (Davon fällig: 2026 400.000 €)

Anpassung Tabelle:
TA 5 „100 Jahre S-Bahn in Berlin, Jubiläum 2024“
2024: + 600.000
2025: + 600.000

Einfügung eines neuen TA 12 „80. Jahrestag der Befreiung Berlins vom Nationalsozialismus“ mit folgenden Ansätzen:
2024: + 100.000
2025. + 900.000

Einfügung eines neuen TA 13 „100 Jahre Gründung der Lufthansa auf dem Flughafen Tempelhof“ mit folgenden Ansätzen:
2024: +/- 0
2025. + 100.000

Erläuterung zu TA 13:
„Für den Ansatz sind Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 400.000 Euro mit Fälligkeit in 2026 vorgesehen.“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 68535 – Zuschüsse im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit

2024: + 300.000 €
2025: + 300.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

2024: + 97.000 €
2025: + 185.000 €

Anpassung des Teilansatzes 9 (Europäische Filmakademie) wie folgt:
2024: + 97.000
2025: + 185.000

Wegfall Sperrvermerk

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

2024: + 200.000 €
2025: + 200.000 €

Einfügung eines neuen TA 16 „Förderung des Lokaljournalismus“ mit folgenden Ansätzen:
2024: + 200.000

2025: + 200.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

2024: + 3.100.000 €
2025: + 2.185.000 €

Anpassung des Teilansatzes 9 (Europäische Filmakademie) wie folgt:
2024. + 100.000
2025. + 185.000

Anpassung des Teilansatzes 15 (Einführung Kinoförderung) wie folgt:
2024: + 1.000.000
2025: +/- 0

Einfügung eines neuen Teilansatzes 17 „Berlinale“ mit folgenden Ansätzen:
2024: + 2.000.000
2025: + 2.000.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 68324 – Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

2024: + 700.000 €
2025: + 700.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0300 – Senatskanzlei

Titel 97114 – Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen nach § 6a AZG

2024: + 1.170.000 €
2025: + 1.170.000 €

Wegfall aller Sperrvermerke

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0350 – Senatskanzlei - Europa -

Titel 53103 – Empfänge, Feierlichkeiten

2025: + 59.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0350 – Senatskanzlei - Europa -

Titel 68535 – Zuschüsse im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit

2024. + 100.000 €
2025: + 300.000 €

Einfügung vor Satz 1 der Erläuterung:
„In Berlin soll eine bundesweit sichtbare Europa-Konferenz rund um den alljährlichen Europatag am 9. Mai etabliert werden."

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Kapitel 0350 – Senatskanzlei - Europa -

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

2025: + 60.000 €

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass die Restelesung zum Einzelplan 03 einschließlich Stellenplan damit abgeschlossen sei.

Einzelplan 25 – Landesweite Maßnahmen des E-Governments

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 25** — 1100 CM Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 6 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

b) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 25** — 1100 CX Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 3 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

Kapitel 2500 – Steuerung der verfahrensunabhängigen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Geschäftsprozessoptimierung

Titel 54003 – Geschäftsprozessoptimierung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 25 — 1100 CX Haupt
hier: lfd. Nr. 3

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 54003 – Geschäftsprozessoptimierung

2024: + 400.000 €
2025: + 300.000 €

Modernisierung und zeitgemäße Organisation des Vergabewesens der Berliner Landesverwaltung

Titel 54614 – WLAN-Initiativen des Senats

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 25 — 1100 CM Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 25 hier: lfd. Nr. 2	1100 CM Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51160 – Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 25 hier: lfd. Nr. 3	1100 CM Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51162 – IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 25 hier: lfd. Nr. 4	1100 CM Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51163 – Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 25 hier: lfd. Nr. 5	1100 CM Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51164 – IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 25** — 1100 CM Haupt
hier: lfd. Nr. 6

b) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 25** — 1100 CX Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Die Linke ab und stimmt dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen der CDU und der SPD jeweils ohne Aussprache zu.

Titel 51164 – IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz

2024: + 3.600.000 €
2025: + 3.000.000 €

Änderung des Textes bei Nr. 5 von „Einführung von KI-gestützter Entlastungsmaßnahmen (gemäß Richtlinien der Regierungspolitik)“ in „Einführung von KI-gestützter Entlastungsmaßnahmen (gemäß Richtlinien der Regierungspolitik) sowie Taskforce KI und Robotic Process Automation (RPA)“
TA 5
2024: + 3.600.000
2025: + 3.000.000

Titel 51165 – IKT-Basisdienste für Informationssicherheit

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 25 — 1100 CX Haupt
hier: lfd. Nr. 2

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktionen der CDU und der SPD ohne Aussprache zu.

Titel 51165 – IKT-Basisdienste für Informationssicherheit

2024: + 4.600.000 €
2025: + 1.700.000 €

Neuer Teilansatz Nr. 9: „9. Unterstützungsleistungen zur Stärkung der ISMS-Ressourcen (Information Security Management System) in den Behörden und Einrichtungen des Landes Berlin“

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass die Restelesung des Einzelplans 25 einschließlich Stellenplan damit abgeschlossen sei.

[Unterbrechung der Sitzung von 12.38 Uhr bis 13.16 Uhr.]

Einzelplan 05 – Inneres und Sport –

hierzu:

a)	Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 05	1100 CB Haupt
b)	**Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 05** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 5 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).	1100 CG Haupt
c)	**Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 17 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).	1100 CR Haupt
d)	**Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 36 werden wie angekündigt am Ende des Einzelplans 05 aufgerufen.	1100 DC Haupt

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache den Änderungen der Nachschiebeliste Schreiben rote Nr. 1100 CB wie beantragt zu.

Stefan Ziller (GRÜNE) weist hin, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung zum Schreiben rote Nr. 1100 CB enthalten wolle.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass das im Protokoll vermerkt werde. – Eine übergreifende Begründung der Änderungsanträge werde seitens der Fraktionen nicht gewünscht.

Kapitel 0500 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 52610 – Gutachten –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 1	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 68558 – Zuschüsse für Projekte der Landeskommission Berlin gegen Gewalt –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 2	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51168 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 3	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 0510 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Sport –

Titel 68419 – Förderung des Sports –

hierzu:

a) **Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 05** hier: lfd. Nr. 1 und 2	1100 CG Haupt

Der **Ausschuss** lehnt die Änderungsanträge der Fraktion der AfD ohne Aussprache ab.

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05** 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 4

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 68506 – Zuschüsse an die Berliner Bäder-Betriebe –

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 05 1100 CG Haupt
hier: lfd. Nr. 3

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der AfD ohne Aussprache ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenInnSport – IV A 3 – vom 23.11.2023 1333 Haupt
Deckung der Lücke konsumtiver Zuschuss der Berliner Bäder-Betriebe
(Berichtsauftrag aus der 51. Sitzung vom 17.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1333 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 68630 – Zuschüsse für besondere sportbezogene Projekte –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 5

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 83110 – Kapitalzuführung an die Berliner Bäder-Betriebe –

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 05 1100 CG Haupt
hier: lfd. Nr. 4

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der AfD ohne Aussprache ab.

Titel 89201 – Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen –

hierzu:

a) **Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 05** 1100 CG Haupt
hier: lfd. Nr. 5

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der AfD ohne Aussprache ab.

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05** 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 6

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 0520 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Verfassungsschutz –

Titel 81259 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT –

Mitberaten wird:

Bericht SenInnSport – II A 4 – vom 23.11.2023 1331
Kassenwirksame Ausgaben Haupt
Kapitel 0520/Titel 81259
(Berichtsauftrag aus der 51. Sitzung vom 17.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1331 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 0531 – Polizei Berlin – Behördenleitung –

Titel 54010 – Dienstleistungen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 7

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 0532 – Polizei Berlin – Landespolizeidirektion –

Titel 11151 – Gebühren nach der Gebührenordnung für die Benutzung polizeilicher Einrichtungen –

Mitberaten wird:

Bericht SenInnSport – III E 2 Ri – vom 27.11.2023 1336
Kfz-Sicherstellungen und Kfz-Umsetzungen Haupt
(Berichtsauftrag aus der 51. Sitzung vom 17.11.2023)

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet, dass ein Bericht zum Thema Sicherstellung und Umsetzung darstelle solle, ob dem Land Berlin Einnahmen oder Kosten entstünden. Ein negatives Delta sei für die Bürger aus Gerechtigkeitsgründen nicht nachvollziehbar. Der Bericht könne bis zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2026/2027 abgewartet werden, sei aber notwendig, um mehr Haushaltsklarheit und -wahrheit zu schaffen. Der Bericht solle nach Möglichkeit mit der Justizverwaltung erstellt werden. – Aus der Abrechnung zum Zeitaufwand gehe hervor, dass die Abschleppfirmen einen höheren Zeit- und Kostenaufwand hätten, weil sie ebenfalls von der Verkehrssituation betroffen seien. Das verursache dem Land Berlin höhere Kosten. Treffe der Befund noch zu, und könnten die Verträge angepasst werden?

Staatssekretär Christian Hochgrebe (SenInnSport) erläutert, dass bei der Abrechnung der Kosten und Einnahmen von Umsetzungen und Sicherstellung von Kfz unterschiedliche Verfahren angewandt würden. Bei der Umsetzung durch die Abschleppfirmen würden im Ausschreibungsverfahren Pauschalverträge angeboten, die je nach Gebiet und Erfahrungen die dortige Verkehrssituation berücksichtigten. Hier sei kein Finanzdelta erkennbar. Bei der Sicherstellung werde der Zeitaufwand zwischen Eintreffen am Sicherstellungsort und Abladen in der Sicherungshalle abgerechnet. Letzteres habe den Nachteil, dass die Kosten zunächst zulasten der Polizei Berlin gingen und erst über Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahren als Gebühr geltend gemacht würden. Hier gebe es eventuell eine Lücke, die aber durch die Polizei Berlin nur schwer geschlossen werden könne, da die Einnahmen über die Staatsanwaltschaft erfolgten. Die SenJustV führe aber keine Statistik über die Einnahmen, sodass nicht beantwortet werden könne, ob ein Kostendelta vorliege. SenInnSport werde bei SenJustV anregen, eine entsprechende Statistik zu führen. Die Abgeordneten könnten dies ebenfalls gegenüber der Justizverwaltung anregen. Wenn diese Statistik geführt werde, sei es sinnvoll, dass der Bericht Anfang 2025 erstellt werde.

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet, dass der Folgebericht bis Anfang 2025 aufführen solle, ob die Einnahmen bei der SenJustV die Kosten der Sicherstellung ausglichen. Er werde die Führung einer entsprechenden Statistik gegenüber SenJustV anregen.

Staatssekretär Christian Hochgrebe (SenInnSport) bittet, dass berücksichtigt werde, dass der Bericht nach der Zulieferung der notwendigen Statistik noch erstellt werden müsse und daher erst bis Ende des ersten Halbjahres ausgeliefert werden könne.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass ein Bericht bis zum Anfang des Jahres 2025 erwartet werde.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1336 zur Kenntnis.

Titel 51429 – Verbrauchsmittel für Bewaffnung und Einsatzgerät –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 8

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 9

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 81230 – Drohnen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 10

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 0543 – Polizei Berlin – Landeskriminalamt –

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 1100 CR Haupt
hier: lfd. Nr. 11

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bittet, dass zur ersten Sitzung nach der Sommerpause 2024 ein Sachstandsbericht zu dem Ermittlungs- und Verfahrensaufkommen des LKA 6 im Bereich der Auswertung von Sky-ECC und EncroChat erstellt werde, damit bei Bedarf finanziell nachgesteuert werden könne. Angesichts der Ermittlungserfolge und der daraus folgenden Vermögensabschöpfung gebe es ein großes Interesse, dass es keine Verzögerungen an den Schnittstellen gebe.

Staatssekretär Christian Hochgrebe (SenInnSport) unterstreicht, dass die notwendigen Verstärkungen bei der Auswertung der genannten Großverfahren im Haushaltsentwurf bereits vorgenommen worden seien. Der Berichtswunsch müsse berücksichtigen, dass die Verfahren

bis zum Herbst 2024 nicht abgeschlossen seien. Insofern könne nur ein Zwischenbericht zum Stand des Arbeitsvolumens am Stichtag 30. Juni 2024 geliefert werden.

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) weist darauf hin, dass es sein könne, dass eine oder mehrere große Datenlieferungen von der Bundesebene übermittelt würden, sodass es nicht absehbar sei, ob die getätigten Verstärkungen ausreichend seien. Für diesen Fall sei es sinnvoll, den Zwischenstand zu erheben und gegebenenfalls nachzusteuern.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass bis zum 4. September 2024 ein Bericht erwartet werde.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Titel 81252 – Aufbau Zentralstelle Cybercrime –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 12	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 0552 – Polizei Berlin – Polizeiakademie –

Titel 51429 – Verbrauchsmittel für Bewaffnung und Einsatzgerät –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 13	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 0556 – Polizei Berlin – Direktion Zentraler Service –

Titel 81214 – Distanzelektroimpulsgeräte (DEIG) –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 14	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Kapitel 0565 – Berliner Feuerwehr – Zentraler Service –

Titel 81215 – Body- und Dashcams –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 15	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51168 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 16	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ohne Aussprache ab.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 17	1100 CR Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

An dieser Stelle werden aufgerufen:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 1 bis 36	1100 DC Haupt

hierzu:

Austauschseite rote Nummer 1100 DC 1100 DC-1
Austauschseite: lfd. Nr. 5 und 28 Haupt

Kapitel 0500 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 1

2024: + 909.000 €
2025: + 1.562.000 €

Änderungen des Stellenplans:

Aufbaustab Katastrophenschutzzentrum 2024:

+ 1 x B 3*
+ 1 x A 15
+ 2 x A 14
+ 1 x A 13S
+ 1 x A 12
+ 2 x A 11
+ 2 x A 10
+ 2 x A 9
+ 2 x A 7

2025:

+ 1 x A 16
+ 1 x A 15
+ 1 x A 14
+ 1 x A 12
+ 1 x A 11
+ 1 x A 10
+ 1 x A 9
+ 3 x A 6:

* Wegfallvermerk 0107: Stelle fällt mit Ablauf des 31.12.2025 weg.

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 2

2024: + 7.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

Zuführung an das SIWA für Baukostensteigerungen ausschließlich im Deckungskreis (DK) 34 (Berliner Bäderbetriebe) (verbindliche Erläuterung)

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 3

2024: + 250.000 €
2025: + 250.000 €

Ergänzung der Erläuterung:

Der neue erste Satz der Erläuterung soll lauten: „Für die Öffentlichkeitsarbeit der Landeswahlleitung zur Erhöhung der Wahlbeteiligung stehen jährlich 250.000 Euro zur Verfügung.

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0510 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Sport -

Titel 54053 – Veranstaltungen –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 4

2024: + 1.000.000 €

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 68419 – Förderung des Sports –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 5	1100 DC Haupt
hierzu:	
Austauschseite rote Nummer 1100 DC **Austauschseite: lfd. Nr. 5**	1100 DC-1 Haupt

2025: + 3.750.000 €

Anpassung der Tabelle:

TA 22b (neu): „Zuschuss an den SC Siemensstadt für die Sanierung sowie Erweiterung des Sport Centrum Siemensstadt im Rahmen der Maßnahmen des Projektes Nachhaltige Erneuerung Haselhorst/Siemenstadt“

2024: +/- 0 €
2025: + 3.750.000 €“

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 68506 – Zuschüsse an die Berliner Bäderbetriebe –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 6	1100 DC Haupt

2024: + 5.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 68523 – Ausgabenersatz an die BBB für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an landeseigenen Bädern –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 7

2025: + 2.000.000 €

Einfügung der folgenden Erläuterung an das Ende der bestehenden Erläuterung:

„2.000.000 Euro in 2025 sind für die Planung der Sanierung und Modernisierung der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) vorgesehen."

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 68630 – Zuschüsse für besondere sportbezogene Projekte –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 8

2024: + 500.000 €
2025: + 500.000 €

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0520 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Verfassungsschutz -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 9

2024: + 1.170.000 €
2025: + 1.204.000 €

Änderung der Erläuterung:

Anpassung der besonders auszuweisenden Sachverhalte:

Besonders auszuweisende Sachverhalte:

Sicherheitszulagen je 2.500 € für 136 136 (128) Beamte/Beamtinnen der BesGr. A 10 und höher:

2024: + 37.500 €
2025: + 37.500 €

Einfügung folgender Erläuterung: „Die Sicherheitszulage ist um 87.500 € p.a. nach bestehenden Verteilschlüsseln zu erhöhen“

c) Änderung im Stellenplan 2024/2025:

+ 1 x A 15
+ 1 x A 14
+ 11 x A 13S
+ 1 x A 12
+ 1 x A 11

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0532 – Polizei Berlin - Landespolizeidirektion -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 10	1100 DC Haupt

2024: + 3.700.000 €
2025: + 3.700.000 €“

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 11	1100 DC Haupt

2025: + 76.000 €

Änderung im Stellenplan:

2025: + 1 x E12

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 12

Neuer Titel 81232 – Videoaufklärung –

2024: + 1.500.000 €“

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0543 – Polizei Berlin - Landeskriminalamt -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 13

2024: + 244.000 €
2025: + 390.000 €

Änderung im Stellenplan:

Zugang 2024:

1 x A15
2 x A14

Zugang 2025:

2 x A9
1 x A8

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 14

2024: + 229.000 €
2025: + 782.000 €

Änderung im Stellenplan:

Zugang 2024:

+ 1 x E 13
+ 2 x E 12

Zugang 2025:

+ 1 x E 11
+ 4 x E 12
+ 2 x E 13

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0552 – Polizei Berlin - Polizeiakademie -

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 15	1100 DC Haupt

2024: + 74.000 €
2025: + 76.000 €

Änderung im Stellenplan:

+ 1 x EG 12“

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 16	1100 DC Haupt

2024: - 3.183.000 €
2025: - 2.363.000 €

Der Titel entfällt.

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0556 – Polizei Berlin - Direktion Zentraler Service -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 17	1100 DC Haupt

2024: + 652.000 €
2025: + 1.517.000 €

Änderungen im Stellenplan:

Zugang 2024:

+ 4 x A 14
+ 1 x A 13S
+ 3 x A 12
+ 1 x A 11

Zugang 2025:

+ 12 x A 12

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 18	1100 DC Haupt

2024: + 155.000 €
2025: + 385.000 €

Änderung im Stellenplan:

Zugang 2024:

+ 1 x E 13
+ 1 x E 11

Zugang 2025:

+ 2 x E 11
+ 1 x E 12

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 19	1100 DC Haupt

2024: + 150.000 €

Anpassung der Tabelle:

Neuer Teilansatz:

„Unterziehschutzwesten“

2024: + 150.000 €
2025: +/- 0 €

Neuer Teilansatz: „Beschaffungen im Zusammenhang mit dem Sicherheitsgipfel
2024: + 1.200.000 €
2025: + 750.000 €

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 68262 (neu) – Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 20	1100 DC Haupt

2024: + 149.000 €
2025: + 149.000 €

Sebastian Walter (GRÜNE) bittet, dass zu der weiteren Nutzung des alten Straßenbahndepots in der Belziger Straße im Bezirk Tempelhof-Schöneberg ein Bericht erstellt werde. Seit 2018 laufe der Prozess der Eruierung der Nachnutzung nach Aufgabe dieser Abstellmöglichkeit für konfiszierte Autos. Dazu habe es Werkstattverfahren, Gespräche und Beschlüsse des Bezirks gegeben, aber die Pläne änderten sich häufig. Sein letzter Stand sei, dass die Kulturverwaltung zwei und der Bezirk eine Halle nutzen sollten. Das sei dahingehend geändert wor-

den, dass der Bezirk nur noch Flächen in einer Halle bekomme. Auf Gesprächsversuche des Bezirks habe der Senat nicht reagiert. Dieser plane nun, ein Museum einzurichten, was die bisherige Planung infrage stelle. Daher bitte er um einen Sachstandsbericht bis Januar 2024, wie das Gelände genutzt werden solle und welche Interessen die jeweiligen Senatsverwaltungen hätten. Es solle auch aufgeführt werden, wann mit dem Bezirk was besprochen worden sei, und welche zeitliche und finanzielle Planung es gebe. Der Bezirk habe eine soziale und kulturelle Nutzung vorgesehen, unter anderem mit einer Wohnungslosenberatung. Das stehe möglicherweise im Konflikt mit einer Museumsnutzung. – Bezüglich der Museumsplanung solle ein Bericht bis März 2024 über den Sachstand, der geplanten Umsetzung und die Einbindung des Bezirks erstellt werden. Es sei sinnvoll den Hauptausschuss eng einzubinden.

Staatssekretär Christian Hochgrebe (SenInnSport) erläutert, dass es noch keine konkreten Planungen zu dem Museum gebe. Der Änderungsantrag stelle Planungsmittel ein, um die Projektplanung zu starten, was auch die Abstimmung mit den anderen Senatsverwaltungen, dem Bezirk und der BIM als Eigentümerin umfasse. Er schlage vor, dass der Bericht erst später erstellt werde, wenn die Planungen konkretisiert worden seien. Im Januar 2024 könne nur wenig Substanzielles mitgeteilt werden.

Sebastian Walter (GRÜNE) weist darauf hin, dass er einen zweistufigen Berichtswunsch geäußert habe. Ihm sei bewusst, dass bezüglich des Museums zunächst nur wenig mitgeteilt werden könne. Deswegen habe er für den Museumsbericht März 2024 vorgeschlagen. Ihn interessiere, wann die Planungen begännen und wie der Bezirk eingebunden werde. Für Januar 2024 wolle er einen Bericht über den aktuellen Stand bezüglich der Gespräche, Aufteilung der Flächen usw. Da der Prozess seit 2018 laufe, müsse es dazu Informationen geben.

Staatssekretär Christian Hochgrebe (SenInnSport) sichert zu, dass ein Bericht erstellt werde. Da das ein Grundstück der BIM sei, brauche es die Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Finanzen.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält fest, dass die Berichte bis zum Ende Januar bzw. Ende März 2024 erwartet würden.

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD an.

Kapitel 0561 – Berliner Feuerwehr - Behördenleitung –

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 21	1100 DC Haupt

2024: + 448.000 €
2025: + 517.000 €

Anpassung im Stellenplan:

2024:

+ 5 x A15

2025:

+ 1 x A 10

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 hier: lfd. Nr. 22	1100 DC Haupt

2024: + 158.000 €
2025: + 896.000 €

Änderung des Stellenplans:

2024:

+ 1 x EG 14
+ 1 x EG 11

2025:

+ 4 x EG 13
+ 1 x EG 11
+ 1 x EG 10
+ 4 x EG 9b

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0562 – Berliner Feuerwehr - Einsatzbereiche -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 23

2025: + 6.760.000 €

Anpassung des Stellenplans 2025:

+ 1 x A13S
+ 2 x A12
+ 6 x A11
+ 73 x A9Z
+ 22 x A9S

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0565 – Berliner Feuerwehr - Zentraler Service -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 24

2024: + 77.000 €
2025: + 192.000 €

Anpassung des Stellenplans:

2024:

+ 1x A14

2025:

+ 2x A10

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC
hier: lfd. Nr. 25 Haupt

2024: + 1.123.000 €
2025: + 2.290.000 €

Änderung des Stellenplans:

2024:

+ 3 x EG 10 Ost
+ 1 x EG 12 Ost
+ 4 x EG 8 Ost
+ 1 x EG 11 Ost
+ 5 x E Ost
+ 5 x E 7 Ost

2025:

+ 9 x EG 11
+ 1 x EG 8
+ 2 x EG 7
+ 1 x EG 9b Ost
+ 4 x EG 7

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC
hier: lfd. Nr. 26 Haupt

2024: + 800.000 €
2025: + 900.000 €

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 81179 – Fahrzeuge –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC
hier: lfd. Nr. 27 Haupt

2024: + 330.000 €

Anpassung der Tabelle:

Neuer Teilansatz:

„4/0 Mannschaftstransportwagen für die Freiwilligen Feuerwehren“

2024: + 330.000 €
2025: +/- 0 €

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 89311 – Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC
hier: lfd. Nr. 28 Haupt

hierzu:

Austauschseite rote Nummer 1100 DC 1100 DC-1
Austauschseite: lfd. Nr. 28 Haupt

2024: + 3.700.000 €
2025: + 4.900.000 €

Einfügung der Erläuterung:

Investive Zuschüsse an die privaten Hilfsorganisationen (ASB, DLRG, DRK, JUH, MHD) für die Mitwirkung im Katastrophenschutz, u.a. für IKT und Technik sowie die Neubeschaffung von Fahrzeugen.

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0566 – Berliner Feuerwehr - Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 29

2024: + 68.000 €
2025: + 70.000 €

Änderung des Stellenplans:

2024:

+ 1 x A12

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 30

2024: + 300.000 €
2025: + 518.000 €

Änderung des Stellenplans:

2024:

+ 1 x EG 13
+ 3 x EG 11

2025:

+ 1 x EG 11
+ 1 x EG 10
+ 1 x EG 9b

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0571 – Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten - Leitung -

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 31

2024: + 220.000 €
2025: + 226.000 €

Anpassung des Stellenplans

Springerpool

2024/2025:

+ 1 x A11
+ 2 x A10
+ 1 x A8

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0571 – Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten - Leitung -

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 32

2024: + 1.187.000 €
2025: + 1.223.000 €

Anpassung des Stellenplans

Springerpool

2024/2025:

+ 20 x E8

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0565 – Berliner Feuerwehr - Zentraler Service -

Titel 51925 – Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements –

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 33

2024: + 1.200.000 €
2025: + 750.000 €

Einfügung der Erläuterung

„Für Sicherungsmaßnahmen für Gebäude und Fahrzeuge zum Schutz vor Einbruch sind in 2024 1.200.000 € und in 2025 750.000 € vorgesehen."

Sperrvermerk:

Die Mittel in beiden Jahren sind bis zur Vorlage eines Konzeptes qualifiziert gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Zustimmung des Hauptausschusses.

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 0581 – Landesamt für Einwanderung

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 34

2024: + 3.117.000 €
2025: + 3.211.000 €

Änderung des Stellenplans

2024/2025:

+ 1 x A16
+ 2 x A15
+ 2 x A14
+ 7 x A13S
+ 6 x A12

+ 11 x A11
+ 15 x A10
+ 5 x A8

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 35

2024: + 667.000 €
2025: + 687.000 €

Änderung des Stellenplans:

+ 11 x EG 9b

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Kapitel 2705 – Aufwendungen der Bezirke - Inneres und Sport -

Titel 51915 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Schulsanierungsprogramm (SchulSP) und Sportanlagensanierungsprogramm (SportSP) -

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 05 1100 DC Haupt
hier: lfd. Nr. 36

2024: + 12.150.000 €
2025: + 12.150.000 €

Der **Ausschuss** nimmt den Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD ohne Aussprache an.

Einzelplan 07 – Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt –

hierzu:

a) Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 — 1100 CB
Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)
hier: Einzelplan 07 — Haupt

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07** — 1100 CT
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 9 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung). — Haupt

c) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07** — 1100 DB
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 28 werden wie angekündigt am Ende des Einzelplans 07 aufgerufen. — Haupt

Oda Hassepaß (GRÜNE) bittet um Erläuterungen, wofür die SIWA-Mittel bezüglich der zusätzlichen Fähre zwischen Wannsee und Kladow konkret genutzt werden sollten. – Bezüglich des Pilot-Projekts Wassertaxi, das mit 2 Mio. Euro enthalten sei, müsse erläutert werden, welche Routen geplant seien, wie der Bedarf ermittelt werde, welche Taktung das Taxi haben solle, welche verkehrlichen Probleme damit gelöst würden, ob die BVG der Betreiber sein solle oder ein anderes Unternehmen, ob es bereits nutzbare Grundstücke, Steg- und Uferanlagen gebe und die dazu auftretenden Fragen bereits geklärt seien. Diese Auskünfte seien wichtig, um abschätzen zu können, ob das Geld in den kommenden Jahren abfließen könne.

Staatssekretärin Dr. Claudia Elif Stutz (SenMVKU) weist hin, dass das ein Antrag der Koalitionsfraktionen sei, der eine stärkere Nutzung der Wasserwege zum Ziel habe. Die Fragen, wo in welcher Form und vom wem diese Fahrten angeboten werden könnten, würden nach Annahme des Antrags geprüft. Das sei nicht ungewöhnlich.

Oda Hassepaß (GRÜNE) fragt nach, ob die 2 Mio. Euro für die Analyse und die Grundplanungen vorgesehen seien.

Christian Goiny (CDU) unterstreicht, dass die Koalition überzeugt sei, dass die Wasserwege in Berlin stärker für den Personenverkehr genutzt werden könnten. Gerade die westlichen Bezirke Spandau, Charlottenburg-Wilmersdorf und Zehlendorf seien nicht gut an die Innenstadt angebunden, was auch Radwege nicht merklich verbessern könnten. Die Fähre zwischen Kladow und Wannsee sei nicht ausreichend, biete aber mit dem S-Bahnhof in Wannsee einen guten Ansatzpunkt für eine Verbindung in die Innenstadt. Die Potenziale der Wasserwege sollten untersucht und schnellstmöglich genutzt werden. – Die Wassertaxis seien eine Chance, den öffentlichen Nahverkehr auf dem Wasser zu fördern. Perspektivisch sei das in anderen Abschnitten der Spree ebenfalls eine Option, die mit neuen Technologien wie Solarbooten umweltfreundlich betrieben werden könne. Die Koalition gehe davon aus, dass die Senatsverwaltungen im Sommer 2024 über die ersten Untersuchungen berichten könne. Eventuell sei ein Bericht über den Sachstand in der zweiten Jahreshälfte sinnvoll.

Rolf Wiedenhaupt (AfD) weist hin, dass der Ansatz der Nutzung der Wasserstraßen nicht neu sei. Vor circa 30 Jahren sei bereits ein Versuch an der Spree aufgrund der Stegsituation abgelehnt worden. Er bitte daher um eine Einschätzung, ob der Senat es für sinnvoll erachte, das Pilotprojekt in Spandau durchzuführen. Auf der Spree im Innenstadtbereich sei es vermutlich sinnvoller, das Pilotprojekt durchzuführen. Möglicherweise gebe es einen Zusammenhang damit, dass Spandau der Wahlkreis des Regierenden Bürgermeisters sei. Grundsätzlich sei die neue Verkehrspolitik, auch Wasserflächen und U-Bahnen und Systeme auf Stelzen in die Planungen miteinzubeziehen, zu begrüßen.

Oda Hassepaß (GRÜNE) betont, sie müssten eine Potenzialanalyse, Machbarkeitsstudie oder Bedarfsanalyse in Auftrag geben, bevor es das Geld gebe. Sie bitte um einen Bericht bis März 2024.

Sven Heinemann (SPD) weist darauf hin, dass es in Potsdam sehr erfolgreich das Angebot von Wassertaxis gebe, und es lohne sich, das für Spandau zu prüfen. 2018 habe der damalige Abgeordnete Moritz einen ähnlichen Antrag gestellt, und Verkehrssenatorin Günter habe eine Fähre im Bereich des Spreetunnels am Müggelsee geprüft.

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) stimmt zu, dass Bedarfsanalysen oder Machbarkeitsstudien nötig seien.

Oda Hassepaß (GRÜNE) wirf ein, sie habe keine inhaltliche Diskussion anstoßen wollen, sondern wolle im Hauptausschuss vor allem sichergehen, dass das eingestellte Geld abfließe.

Christian Goiny (CDU) kritisiert, der Fahrradverkehr in der Stadt würde anders aussehen, wenn die Grünen in der Vergangenheit Bedarfsanalysen eingeschlossen hätte

Es gebe Bedarf und Potenzial, und es sei nicht mehr zeitgemäß, es in Berlin nicht anzugehen. Es solle entsprechende Bewertungen und Prüfungen dafür geben, um es zeitnah umzusetzen.

Den Bericht schlage er für die letzte Sitzung vor der Sommerpause vor, da bis März keine Zeit für eine Studie und eine Begutachtung sei.

Steffen Zillich (LINKE) fragt, ob es sich bei der Fähre um eine größere Beschaffung im Sinne von § 24 LHO handele und sie eine gesonderte Planungsunterlage bräuchten, die sie per Vorlage entsperren lassen könnten.

Staatssekretärin Dr. Claudia Elif Stutz (SenMVKU) erklärt, der Antrag der Koalitionsfraktionen sei im SIWA. Der Senat nehme einen Antrag mit Auftrag an die Exekutive unverzüglich und mit allem, das an Prüfung und Konzeption dazugehöre, auf. Es sei sachgerecht in einem halben Jahr zu berichten.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält den Bericht zur letzten Sitzung vor der Sommerpause fest.

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungen zum Einzelplan 07 im Schreiben 1100 CB zu.

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07** — 1100 CT, Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 9 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

c) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07** — 1100 DB, Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 28 werden am Ende des Einzelplans 07 aufgerufen.

Kapitel 0700 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 88401 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 1	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Kapitel 0705 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Grundsatz –

Titel 11155 – Gebühren für die Sondernutzung öffentlicher Straßen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 2	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Kapitel 0730 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Verkehr –

Titel 35916 – Entnahme aus der Rücklage Verstärkungsmittel –
Titel 35918 – Entnahme aus der Rücklage Schienengebundener Verkehr und schienengebundener ÖPNV –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 3	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Mitberaten wird:

Bericht SenMVKU – IV A 2-4 – vom 23.11.2023 **Trassierungsstudie Nahverkehrstangente Berlin** (Berichtsauftrag aus der 52. Sitzung vom 22.11.2023) (mit vertraulicher Anlage nur für den Datenraum)	1318 Haupt Vertrauliche Beratung hinsichtlich der Anlage

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 1318 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 54045 – Leistungen des innerstädtischen ÖPNV –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 4	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Titel 68213 – Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 5	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Titel 68353 – Maßnahmen zur Förderung eines öffentlichen Leihfahrradsystems –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 6	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Kapitel 0750 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün –

Stefan Ziller (GRÜNE) äußert, sie hätten sich einen Änderungsantrag der Koalition zu Titel 68501 – Zuschüsse an die Stiftung Naturschutz erhofft. Der Senat habe weiterhin das Ziel, einen langfristigen Vertrag mit der Stiftung zu vereinbaren, und dafür fehlten bisher die Ver-

pflichtungsermächtigungen. Er bitte um einen Bericht zu Januar, wie der Senat mit dem beschlossenen Haushalt umgehe mit Blick auf den Vertrag mit der Stiftung Naturschutz.

Staatssekretärin Dr. Claudia Elif Stutz (SenMVKU) schlägt als Berichtsdatum Ende Februar vor.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält den Bericht zu Ende Februar fest.

Titel 68203 – Zuschuss an die Grün Berlin GmbH –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 7	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Titel 89145 – Zuschuss an die Grün Berlin GmbH für Investitionen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 8	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Titel 89374 – Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung für Investitionen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 9	1100 CT Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Kapitel 0700 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 33190 – Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 1	1100 DB Haupt

2024: + 1.000 €
2025: + 1.000 €

Vereinnahmung von zweckgebundenen Fördermitteln des Bundes, die dem SIWA als Sonderzuführung zugeführt werden sollen, um eine Kofinanzierung dort verfügbarer Landesmittel zu ermöglichen (vgf. Erläuterung zu Titel 88401).

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 88401

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 2

2024: + 25.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

Zuführung in Höhe von 7.000.000 € im Haushaltsjahr 2024 und 5.000.00 € im Haushaltsjahr 2025 an das SIWA für Baukostensteigerungen ausschließlich im Deckungskreis (DK) 45 (Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur) (verbindliche Erläuterung).

Ausgaben in Höhe von 18.000.000 € sind im Jahr 2024 dem SIWA für die Finanzierung des Ankaufs der Fähre Wannsee-Kladow für die BVG zuzuführen (verbindliche Erläuterung).

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 3

2024: + 1.000 €
2025: + 501.000 €

Neue Erläuterung:
Insbesondere Sonderzuführungen von Kofinanzierungsmitteln sowie im Jahr 2025 Verstärkung der Mittel im SIWA per Sonderzuführung zur Errichtung eines Hauses der Stadtnatur.
Für die im Haushaltsjahr 2022 erfolgte Sonderzuführung von 7.000.000 € an das SIWA zur Verstärkung der Mittel zur Realisierung von Ankäufen von Grünflächen

wird die durch verbindliche Erläuterung gegebene Zweckbindung aufgehoben. Die bereits sich im SIWA befindlichen Mittel von 7.000.000 Euro werden nun vollständig für das Haus der Stadtnatur verwendet. (verbindliche Erläuterung)

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 51135 – Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 4

2024: - 235.000 €
2025: - 160.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 81240 – Investitionen für die verfahrensabhängige IKT-Technik –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 5

2024: + 235.000 €
2025: + 160.000 €

VE 2024: + 219.000 € (Davon fällig: 2025 160.000; 2026 59.000)

Anpassung der Tabelle
TA 2:
Erstellung eines Wärmekatasters
Aufbau eines Fachverfahrens für das Wärmekataster gemäß gesetzlichem Auftrag. In dem digitalen Wärmekataster als zentrales Auskunftssystem über Energie- und Wärmebedarfe, -verbräuche und –systeme werden planungsrelevante Wärmedaten zusammengetragen. Das System stellt überdies die Auswertungsmöglichkeiten der Daten für den Zweck der Wärmeplanung zur Verfügung.
(Ansatz 2023: 0 €)
2024: 235.000
2025: 160.000

Kapitel 0710 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Umweltpolitik, Kreislaufwirtschaft und Immissionsschutz –

Titel 52112 – Maßnahmen zur Lärmminderung im Straßenland –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 6

2024: + 8.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 54010 – Dienstleistungen –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 7

2024: - 300.000 €
2025: - 200.000 €

Löschen der Sperrvermerke, da sie sich auf die zu verschiebenden IFF-Mittel beziehen

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 8

2024: + 300.000 €
2025: + 200.000 €

Erhöhung der Sperrvermerke
2024: + 300.000
2025: + 200.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0720 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Integrativer Umweltschutz –

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 9

2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €

Anpassung Teilansatz 7 Für den Betrieb der Regenwasseragentur:
2024: + 100.000
2025: + 100.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 10

2024: + 3.847.000 €
2025: + 3.847.000 €

Ergänzung der Tabelle um TA 9 (neu):
„Betrieb und Unterhaltung der Landesnotbrunnen“
2024: + 3.847.000
2025: + 3.847.000
2023: 0
Ist 2022: 0

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0730 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Verkehr –

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 11

2024: + 412.000 €
2025: + 425.000 €

Anpassung im Stellenplan
ab 2024:
+ 4 VZE EG E13
+ 1 VZE EG E14

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 54045 – Leistungen des innerstädtischen ÖPNV –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 12

Keine Ansatzänderung.

Folgender Satz ist in die Erläuterung vor „Die Verpflichtungsermächtigung 2024 beinhaltet“ einzufügen: „Der Ansatz berücksichtigt zusätzliche Leistungen für den Veranstaltungsverkehr zur UEFA EURO 2024.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 54056 – Leistungen für die Verkehrsinformationszentrale Berlin –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 13

2024: - 412.000 €
2025: - 425.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 54080 – Leistungen des Regionalbahnverkehrs –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 14

Keine Ansatzänderung.

Folgender Satz ist in die Erläuterung vor dem letzten Absatz einzufügen:
„Der Ansatz berücksichtigt zusätzliche Leistungen sowohl für den Regionalverkehr von und zur Ostsee (sogenannter Ostseeverkehr) und den Veranstaltungsverkehr zur UEFA EURO 2024“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 54081 – Leistungen des S-Bahnverkehrs –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 15

Keine Ansatzänderung.

Folgender Satz ist in die Erläuterung vor dem letzten Absatz einzufügen:
„Der Ansatz berücksichtigt zusätzliche Leistungen für den Veranstaltungsverkehr zur UEFA EURO 2024“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68235 – Zuschuss an die Deutsche Bahn AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 16

2024: + 500.000 €
2025: + 3.000.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68235 – Zuschuss an die Deutsche Bahn AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 17

2024: + 1.000.000 €
2025: + 1.000.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 18

2024: + 2.000.000 €
2025: + 2.000.000 €

Ergänzung der Erläuterung:
„Ausgaben in Höhe von jeweils 2.000.000 € in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 sind für das Pilotprojekt Wassertaxi in Spandau vorgesehen."

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 19

2024: + 1.000.000 €
2025: + 1.000.000 €

Ergänzung Erläuterung: „Ausgaben in Höhe von jeweils 1.000.000 € sind für ein Ausbildungsprogramm für Busfahrerinnen und -fahrer einschließlich einer Führerscheinprämie vorgesehen."

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0740 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Tiefbau –

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 20

2024: + 5.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

VE 2024: + 5.000.000 € (Davon fällig: 2025 2.500.000; 2026 2.500.000)
VE 2025: + 5.000.000 € (Davon fällig: 2026 2.500.000; 2027 2.500.000)

Ergänzung der Erläuterungen:
„Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von jeweils 5.000.000 € sind für die Aufnahme des Testbetriebs der Goerzbahn für den Personenverkehr vorgesehen."

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 52102 – Unterhaltung von Brücken, Tunnel- und Ingenieurbauwerken im Zuge von Straßen und Wegen –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 21	1100 DB Haupt

2024: + 500.000 €
2025: + 500.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 72776 – Technische Erneuerung der Überbauung Schlangenbader Straße (ÜBS) –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 hier: lfd. Nr. 22	1100 DB Haupt

2024: + 1.500.000 €
2025: + 5.000.000 €

VE 2024: + 30.000.000 € (Davon fällig: 2026 30.000.000)
VE 2025: + 30.000.000 € (Davon fällig: 2026 30.000.000)

Rolf Wiedenhaupt (AfD) begrüßt, dass die Koalitionsfraktionen 30 Mio. Euro zur Absicherung des Tunnels eingestellt hätten, nachdem Staatssekretärin Dr. Stutz am 29. November 2023 ausgeführt habe, dass nur 2,5 Mio. Euro geplant seien. Seien 30 Mio. Euro ausreichend mit Blick auf die Aussage von Herrn Adam im Ausschuss, dass 50 Mio. Euro nötig seien, um den Tunnel instand zu setzen?

Staatssekretärin Dr. Claudia Elif Stutz (SenMVKU) erklärt, sie werteten derzeit Verkehrszählungen zu den Auswirkungen vor Ort aus. Es gebe schon Anhaltspunkte für Probleme in der Machbarkeitsstudie. Sie validierten es anhand sachgerechter Kriterien, um die Zukunft des Schlangenbader Tunnels zu planen. Wenn eine Sanierung anstehe, gebe es dafür 2024/2025 Ansätze.

Steffen Zillich (LINKE) fasst zusammen, sie müssten die Gesamtkosten im Blick behalten. Bei einer Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigung müssten mindestens die im zweiten Plan gesperrt sein, weil es wahrscheinlich keine Verpflichtung in Höhe von 60 Mio. sein solle. Seien die Verpflichtungsermächtigungen nicht ohnehin nach § 24 Abs. 3 LHO gesperrt?

Staatssekretärin Dr. Claudia Elif Stutz (SenMVKU) legt dar, bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung gebe es rund 30 Mio. Euro Gesamtkosten, baupreisindexbedingt und vorbehaltlich Inflationsentwicklung.

Steffen Zillich (LINKE) verweist darauf, dass es bei dieser Veranschlagungstechnik 60 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen gebe, die alle 2026 fällig würden. Dies eröffne die Frage, ob 2026 so viel verbaut werde und warum es 60 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen gebe, wenn nur 30 Mio. Euro benötigt seien.

Christian Goiny (CDU) erwidert, es gebe eine Verpflichtungsermächtigung, keine Ermächtigungsverpflichtung. Nach Haushaltsgesetz sperrten sie die Verpflichtungsermächtigungen, sodass sie dazu ohnehin noch eine Vorlage einreichten.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 72830 – Neubau der Uferbefestigung der Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) von Mühlendammschleuse (km 17,8) bis zur Elsenbrücke (km 22,0) –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 23

2024: + 1.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0750 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün –

Titel 52140 – Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 24

2024: + 400.000 €
2025: + 900.000 €

In der Erläuterung wird eine neue Nr. 6 hinzugefügt:
„6. Renaturierung der Moore“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68282 – Zuschüsse im Rahmen der Strategie Stadtlandschaft –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 25

2024: + 3.000.000 €
2025: + 3.500.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 7 Kleingewässerprogramm (neu):
2024: + 3.000.000
2025: + 3.500.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 89437 – Zuschüsse für Investitionen der Stiftung Naturschutz –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 26

2025: - 500.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 2707 – Aufwendungen der Bezirke – Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt –

Titel 52101 – Unterhaltung des Straßenlandes –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 27

2024: + 3.000.000 €
2025: + 3.000.000 €

Einfügung der Erläuterung:
Park&Ride-Anlagen bieten Pendler:innen eine bequeme Vernetzung von individueller und öffentlicher Mobilität. Die Mittel sind für den qualitativen Ausbau der Park&Ride-Anlagen in Berlin vorgesehen, um diese als Umstiegspunkte besonders attraktiv zu machen.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68462 – Zuschüsse für Hitzeschutzmaßnahmen –

Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 07 1100 DB Haupt
hier: lfd. Nr. 28

2024: + 1.200.000 €
2025: + 1.200.000 €

Einfügung der Erläuterung:

„Je 100.000 € werden jährlich pro Bezirk für Zuwendungen bereitgestellt, die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hitzeschutz ermöglichen. Hierzu zählen zum Beispiel Verschattungsmöglichkeiten, Kühlungsmöglichkeiten und Trinkwasserbereitstellung“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Einzelplan 08 – Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt –

hierzu:

a)	Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 08	1100 CB Haupt

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungen zum Einzelplan 08 im Schreiben 1100 CB zu.

b)	**Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 08** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 4 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).	1100 CC Haupt
c)	**Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 08** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 5 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).	1100 CF Haupt
d)	**Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 08** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 3 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden (s. Gesamteinladung).	1100 CK Haupt
e)	**Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 42 werden wie angekündigt am Ende des Einzelplans 08 aufgerufen.	1100 DH Haupt

Oda Hassepaß (GRÜNE) verweist auf eine neue Version, die der Ausschuss erhalten habe. Es gebe eine Liste von Abweichungen zu einzelnen Posten bzgl. „Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern“. Sie bitte um Erläuterung.

Alexander Freier-Winterwerb (SPD) erklärt, die Koalition habe einen eigenen Vorschlag zur Verteilung gemacht. Die genannten Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger hätten gesagt, dass sie alle die gleichen Startmöglichkeiten erhalten wollten. Das bedeute, dass einige mehr und andere weniger erhielten.

Mitberaten wird:

a)	Bericht SenKultGZ – II B Wt – vom 23.11.2023 **Umzug der Berliner Zentral- und Landesbibliothek** (Berichtsauftrag aus der 50. Sitzung vom 15.11.2023) (mit vertraulicher Anlage nur für den Datenraum)	1322 Haupt Vertrauliche Beratung hinsichtlich der Anlage

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) freut sich über das Ergebnis, zu dem die BIM gekommen sei. Der Senator habe im letzten Kulturausschuss angesprochen, dass nach Vorlage des Gutachtens Änderungsanträge folgten, die heute nicht vorlägen. Wann würden sie vorliegen?

Helge Rehders (SenKultGZ) erklärt, die Erstellung des Verkehrswertgutachtens sei eine Last-Minute-Aktion gewesen. Die Grundlagen für etwaige Änderungsanträge, die kein Gegenstand des Tätigkeitswerdens der Verwaltung seien, hätten spät bestanden.

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) fragt, wann die Koalition Änderungsanträge einreiche.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht zur Kenntnis.

b)	Bericht SenFin – IV A 12 – vom 30.08.2023 **Globalsummenzuweisung und Aufstellung der Bezirkshaushaltspläne für die Haushaltsjahre 2024/2025 und Berichterstattung zur Auflage zum Haushalt 2022/2023** **Beantwortung der Fragen der Fraktionen mit Personalbezug** **hier nur: Fragen 7 und 8 der Fraktion der CDU – Ausführungsvorschriften über Honorare für Musikschullehrkräfte (AV MuS)** (Berichtsauftrag aus der 14. Sitzung vom 28.06.2023) (auf Antrag der Bündnis 90/Die Grünen dem Hauptausschuss zur Verfügung gestellt)	1338 Haupt

Stefan Ziller (GRÜNE) merkt an, zur Debatte im Unterausschuss sei die Fachverwaltung nicht anwesend gewesen. Die Bezirke sagten, sie könnten die Honorare nicht angemessen bezahlen. Im Bericht stehe, dass es eine Basiskorrektur geben könne, falls die Bezirke bis Ende des Jahres ins Minus rutschten. Wie schätze SenKultGZ die Situation ein, und wie stelle sie sicher, dass die Honorare für Musikschullehrkräfte entsprechend der Tarifverträge und Verabredungen bezahlt würden?

Staatssekretärin Sarah Wedl-Wilson (SenKultGZ) bestätigt, dass ein Problem vorliege. Es werde ein Delta geben, wenn die Tarifverhandlungen Anfang 2024 abgeschlossen seien. Die Finanzierung der Musikschulhonorare sei Sache der Bezirksfinanzierung und nicht Teil des Einzelplans. SenBJF habe für die Honorare in den Volkshochschulen Geld im Haushalt zur Verfügung gestellt bekommen, und SenKultGZ wünsche sich ein ähnliches Verfahren für die Musikschulen. Sie verweise dafür auf SenFin.

Rolf Wiedenhaupt (AfD) schließt sich der Frage des Abgeordneten Ziller an. Die Frage der Bezirke sei vor allem, ob es eine verbindliche Zusage gebe, um übersteigende Kosten durch die Basiskorrektur auszugleichen. Sei es nur als Möglichkeit angedeutet worden, oder stehe die Finanzierung fest?

Stefan Ziller (GRÜNE) bittet darum, dem Ausschuss Anfang 2024 einen Bericht zum dann geltenden Status zu liefern, was der Haushaltsgesetzgeber beschlossen habe, welche Schreiben von SenFin es dazu gebe und was sich über Weihnachten entwickelt haben werde.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) sagt zu, dass der Senat den gewünschten Bericht liefern werde, wenn der Haushaltsgesetzgeber abschließend entschieden habe – erst dann seien weitere abschließende Entscheidungen der Verwaltung umsetzbar. Sie schlage als Berichtsdatum Ende Februar vor.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält den Berichtsauftrag zu Ende Februar 2024 fest.

Rolf Wiedenhaupt (AfD) erkundigt sich, ob es demnach keine verbindliche Zusage der Basiskorrektur für die Bezirke gebe.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) wiederholt, sie müssten die Beratungen abwarten. Erst wenn der gesamte Haushalt beschlossen sei, könnten sie daraus Schlüsse ziehen.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 1338 zur Kenntnis.

Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Kultur –

Titel 68417 – Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 08 hier: lfd. Nr. 1	1100 CK Haupt

Ansatz 2024: + 250.000 €
Ansatz 2025: + 250.000 €

Ergänzung der Erläuterung:
Mehr ab 2024 i. H. v. 250.000 Euro für die Fortführung des KinderKulturMonats.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 08** — 1100 CC Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Ansatz 2024: + 200.000 €
Ansatz 2025: + 200.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 19: PINKDOT GmbH
2024: +200.000€
2025: +200.000€

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu.

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 08** — 1100 CK Haupt
hier: lfd. Nr. 2

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Titel 68610 – Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 08 — 1100 CC Haupt
hier: lfd. Nr. 2

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab.

Titel 68246 – Zuschuss an das Maxim Gorki Theater –

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 08 — 1100 CF Haupt
hier: lfd. Nr. 4

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion ab.

Titel 68502 – Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum –

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 08 hier: lfd. Nr. 5	1100 CF Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion ab.

Titel 68611 – Zuschüsse an Kinder-, Jugend- und Puppentheater –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 08 hier: lfd. Nr. 3	1100 CC Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab.

Titel 89201 – Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 08 hier: lfd. Nr. 3	1100 CK Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke ab.

Titel 68575 – Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 08 hier: lfd. Nr. 4	1100 CC Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab.

Neuer Titel – Förderung jüdischer Kultur –

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 08 1100 CF
hier: lfd. Nr. 1 Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion ab.

Neuer Titel – Bürgerjury –

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 08 1100 CF
hier: lfd. Nr. 2 Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion ab.

Neuer Titel – Büro für Kunstfreiheit –

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 08 1100 CF
hier: lfd. Nr. 3 Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion ab.

Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Kultur –

Titel 54053 – Veranstaltungen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 1

2024: + 50.000 €
2025: + 50.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Kultur –

Titel 68123 – Ehrungen, Preise –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 2

2024: - 500.000 €
2025: - 500.000 €

Der Teilansatz 4 (Jazz Preis / jährliche Verleihung/ Tag der Clubkultur) wird wie folgt angepasst:
2024: - 500.000
2025: - 500.000

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) fragt zu Änderungsantrag 2, ob Jazz entfalle. Ein Teil der Ansätze zur Clubkultur finde sich in einem anderen Ansatz wieder, aber nicht der Jazz.

Christian Goiny (CDU) sagt zu, der Ansatz bleibe in den bisherigen Titeln stehen.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0810 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Kultur –

Titel 68303 – Zuschüsse für Veranstaltungen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 3

2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €

Anpassung der Erläuterung zum TA 8 (Märchenland e.V.)
2024: + 100.000
2025: + 100.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 4

2024: + 500.000 €
2025: + 500.000 €

Anpassung der Erläuterung wie folgt:
TA 7 (Karneval der Kulturen)
2024: + 500.000
2025: + 500.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 5

Keine Ansatzänderung.

Im Fließtext zum TA 34 (classical next) wird hinter den Satz „Mehr in 2024 i. H. v. 1.000.000 € aufgrund Einführung des Festivalformats „Classical next“.“ wie folgt eingefügt:
„Auch für den Ankauf von Rechten/Festbetragsfinanzierung (verbindliche Erläuterung)“

Im Fließtext zum TA 35 (Listen to Berlin Award) wird hinter den Satz „Mehr ab 2024 i. H v. 500.000 € aufgrund Einführung der Förderung „listen to Berlin award“.“ wie folgt eingefügt:
„Festbetragsfinanzierung (verbindliche Erläuterung).“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68604 – Zuschüsse an freie Gruppen ohne eigene Spielstätten –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 6

2024: + 50.000 €
2025: + 50.000 €

VE 2024: + 7.800.000 € (Davon fällig: 2026 3.600.000, 2027 3.600.000)

Anpassung der Erläuterung wie folgt:
TA 7. (Solistenensemble Kaleidoskop)
2024: + 50.000
2025: + 50.000

Steffen Zillich (LINKE) fasst zu Änderungsantrag 6 zusammen, dass dort stehe, dass Verpflichtungsermächtigungen, die neu eingetragen würden in Höhe von 7,8 Mio. Euro aus den Titeln, wo bisher die Teilansätze bestanden hätten, übernommen würden. In den Änderungsanträgen fänden sich aber keine Absetzung von Verpflichtungsermächtigungen. Blieben die bestehen?

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68605 – Musik, Festivals und Clubkultur –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 7	1100 DH-1 Haupt

2024: + 1.600.000 €
2025: + 1.600.000 €

Bildung einer Tabelle mit einem Teilansatzes 1 „Musikfestivals/BMC“ in Tabellenform mit folgendem Ansatz:
2024: 950.000
2025: 950.000

Und einem Teilansatz 2 „Förderung der Clubkultur/Clubkommission“ mit folgendem Ansatz:
2024: 650.000
2025: 650.000

Unter der Tabelle wird ein Fließtext eingefügt:
„1. Musikfestivals. Die Mittel sind wie folgt vorgesehen für:
100.000 € in 2024 und 2024 für das Jugendmusikfestival der BMC, 100.000 € in 2024 und 2025 für das Atonal Festival, 500.000 € in 2024 und 2025 für neue Festival-Formate und 250.000 € in 2024 und 2025 für das Xjazz Festival.

2. Förderung der Clubkultur/Clubkommission. Die Mittel sind wie folgt vorgesehen für:
550.000 € in 2024 und 2025 für den Tag der Clubkultur/Preisgelder und 100.000 € in 2024 und 2025 für die Förderung der Clubkommission.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68621 – Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 8

2024: + 50.000 €
2025: + 50.000 €

Bildung eines neues Teilansatzes 14 „English Theater“ mit folgenden Ansätzen:
2024: + 50.000
2024. + 50.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68610 – Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 9

2024: + 200.000 €
2025: + 200.000 €

Anpassung der Erläuterung
TA 3 (Darstellende Künste/Tanz)
2024: + 200.000
2025: + 200.000

In den Fließtext der Erläuterung zu „Darstellende Künste/Tanz“ wird folgender Satz eingefügt „Mehr i. H. v. 200.000 € in 2024 und 2025 für Berlin Ballet Company.“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68610 – Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 10

Keine Ansatzänderung

Im Fließtext zum Teilansatz 2 Musik (Jazz und Ernste Musik) werden im dritten Satz die Worte „in der Alten Münze“ ersatzlos gestrichen.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68610 – Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 11

2024: + 70.000 €
2025: + 70.000 €

Anpassung des Teilansatzes 3
„Darstellende Künste/Tanz“ wie folgt:
2024: + 70.000
2025: + 70.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68621 – Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 12

2024: + 200.000 €
2025: + 200.000 €

Bildung eines neuen Teilansatzes 14 „offensive Kulturbus“ mit folgendem Ansatz:
2024: + 200.000
2025. + 200.000

Im Fließtext wird hinter den Satz „Mehr in 2024 i. H. v. 1.485.000 € und in 2025 i. H. v. 1.560.000 € für die Kofinanzierung der ESF- und EFRE-Förderprogramme im Kulturbereich (vgl. Kapitel 0810 Titel 68692 und Titel 68697) aus Mitteln des Innovationsförderfonds zum Ausgleich der in der EU-Förderperiode 2021 – 2027/29 gesunkenen Finanzierungskraft der EU-Mittel.“

Folgender Satz neu eingefügt: „Zu 14: Organisation und Durchführung von Transporten von Kindern und Senioren zu kulturellen Einrichtungen.“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68621 – Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 13

2024: + 250.000 €
2025: + 250.000 €

Bildung eines neues Teilansatzes 14 „TUKI Bühne und TUSCH Koproduktion“ mit folgenden Ansätzen:
2024: 250.000
2025. 250.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68342 – Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 14

2024: + 250.000 €
2025: + 250.000 €

Anpassung der Erläuterung
TA 5, Chamäleon Theater
2024: - 48.000
2025: - 48.000

TA 6, Wintergarten Varieté
2024: - 48.000
2025: - 48.000

TA 7, Tipi am Kanzleramt
2024: - 48.000
2025: - 48.000

TA 8, Bar jeder Vernunft
2024: - 48.000
2025: - 48.000

TA 9, Kriminaltheater
2024: - 48.000
2025: - 48.000

TA 10 (Prime Time Theater)
2024: + 250.000
2025: + 250.000

TA 11, Stachelschweine
2024: + 72.000
2025: + 72.000

TA 12, Theater Distel
2024: + 72.000
2025: + 72.000

TA 13, Quatsch Comedy Club
2024: + 97.000
2025: + 97.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68628 – Zuschüsse für besondere kulturelle Projekte –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 15	1100 DH-1 Haupt

2024: + 35.000 €
2025: + 50.000 €

Einfügung einer neuen Nr. 5. In den Erläuterungen:
„5. Mehr i. H. v. 35.000 € in 2024 und 50.000 € in 2025 für Young Euro Classic“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68622 – Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 16	1100 DH-1 Haupt

2024: + 200.000 €
2025: + 1.000.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68246 – Zuschuss an das Maxim Gorki Theater –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 17

2024: + 1.000.000 €
2025: + 1.000.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68321 – Zuschuss an die Schaubühne –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 18

2025: + 1.250.000 €

In der Erläuterung wird nach dem Satz „Mehr i. H. v. 100.000 € in 2025 gegenüber 2023 für die Vorsorge Probebühne“ der Satz „Mehr i. H. v. 1.250.000 € für das Probebühnenzentrum Schaubühne am Lehniner Platz“ eingefügt.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68322 – Zuschüsse an sonstige Privattheater –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 19

2024: + 250.000 €
2025: + 250.000 €

Anpassung der Erläuterungen:
TA 9 (Sophiensäle)
2024: + 250.000
2025: + 250.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68329 – Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 20

2024: + 200.000 €
2025: + 200.000 €

Anpassung der Erläuterungen wie folgt:
TA 2 (Sonstige Maßnahmen im Bereich Tanz)
2024: + 200.000
2025: + 200.000

Im Fließtext wird unter „Zu 2.“ Hinter den Satz „Davon 275.000 € für sonstige Maßnahmen im Bereich Tanz für Tanz“ für junges Publikum. Der Satz „Mehr i. H. v. 200.000 € in 2024 und 2024 für „Thema Tanzbüro“.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68362 – Zuschuss an die Tanzcompagnie cie. toula limnaios –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 21

2024: + 75.000 €
2025: + 75.000 €

VE 2025: + 2.116.000 € (Davon fällig: 2026: + 1.047.000; 2027: + 1.069.000)

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68522 – Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 22

2024: + 7.500.000 €
2025: + 7.500.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68573 – Sonstige Zuschüsse an Museen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 23

2024: + 60.000 €
2025: + 60.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 16: Blindenmuseum:
2024: + 60.000
2025: + 60.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68573 – Sonstige Zuschüsse an Museen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 24

2024: + 560.000 €
2025: + 2.060.000 €

Anpassung des Teilansatzes 15
(Computerspielmuseum):
2024: + 60.000
2025: + 60.000

Bildung eines neuen Teilansatzes 18: „Migrationsmuseum“
2024: + 500.000
2025: + 2.000.000

Unter der Auflistung der tabellarischen Teilansätze wird hinter den Absatz „Mindestlohn Volontäre
Mehr in Höhe von insgesamt 100.000 € ab 2024 ggü. 2023 für den Ausgleich Mindestlohn Volontärinnen und Volontäre, darunter 30.000 durch Umsetzung von Mitteln aus Titel 68573 TA 2. Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind im Anschluss an das Kapitel 0810 Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.“ folgender neuer Teil eingefügt:
„Migrationsmuseum.
Bei den ausgewiesenen Mitteln handelt es sich um Vorbereitungsmittel zuerst für ein Dokumentationszentrum und im Nachgang für das Museum.“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68575 – Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Haupt
Fraktion der SPD zum Einzelplan 08
hier: lfd. Nr. 25

2024: + 50.000 €
2025: + 50.000 €

Anpassung der Erläuterung:
TA 6 (lautten compagney BERLIN GbR)
2024: + 50.000
2025. + 50.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68529 – Zuschuss an die Berliner Symphoniker –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Haupt
Fraktion der SPD zum Einzelplan 08
hier: lfd. Nr. 26

2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68577 – Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Haupt
Fraktion der SPD zum Einzelplan 08
hier: lfd. Nr. 27

2024: + 1.200.000 €
2025: + 1.200.000 €

Ergänzung der Erläuterung:
TA 14 (Projekte in Jugendkunstschulen)
2024: + 1.200.000
2025: + 1.200.000

Einfügung eines zweiten Satzes im Fließtext unter der Rubrik „Projekte in Jugendkunstschulen.“:

„Mehr i. H. v. 1.200.000 € in 2024 und 1.200.000 € in 2025 zur Unterstützung von Projekten der Jugendkunstschulen zur Anpassung der Honorare für die Freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen."

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68577 – Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 28

2024: + 90.000 €
2025: + 90.000 €

Anpassung der Erläuterung:
TA 6 (Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH):
2024: + 90.000
2025: + 90.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68577 – Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 29

2024: + 1.000.000 €
2025: + 1.000.000 €

Anpassung der Erläuterung:
TA 10 (c/o Berlin)
2024: + 1.000.000
2025: + 1.000.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68444 – Zuschüsse für kulturelle Betreuung –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH 1100 DH-1
Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08 Haupt
hier: lfd. Nr. 30

2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €

Bildung eines neues Teilansatzes TA 27:
„27 Verein Elnet / Projekt Fragemauer
2024: 100.000
2025. 100.000“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0820 – Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften –

Titel 68445 – Zuschüsse für den Religions- und Weltanschauungsunterricht –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 31	1100 DH-1 Haupt

2024: + 16.000.000 €
2025: + 16.000.000 €

Sebastian Walter (GRÜNE) bittet um einen Sachstands- und Umsetzungsbericht vor der Sommerpause 2024.

Hendrikje Klein (LINKE) verweist darauf, im Antrag sei von „Mehrbedarf Religionsunterricht“ die Rede. Gelte dies auch für den Weltanschauungsunterricht?

Staatssekretär Oliver Friederici (SenKultGZ) sagt einen Sachstands- und Umsetzungsbericht zu Beginn der Sommerpause zu.

Es handele sich um ein umfassendes Projekt, das durch die Richtlinien der Regierungspolitik abgesichert sei. Es gebe für beide Jahre einen Aufwuchs von 16 Mio. Euro im Änderungsantrag, und er wolle anregen dies als Verpflichtungsermächtigung abzusichern, um das Projekt stärker in den Fokus der Richtlinien der Regierungspolitik zu stellen.

Der Weltanschauungsunterricht sei auch gemeint.

Christian Goiny (CDU) merkt an, es handele sich um Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen, die auf dem Koalitionsvertrag basierten, mit dem sich der Staatssekretär weniger auskenne. Sie adressierten mit den Mittelaufwüchsen den Religionsunterricht.

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) äußert, die Aussagen seien verwirrend, da es Tarifaufwüchse für alle Lehrkräfte gebe.

Steffen Zillich (LINKE) erkundigt sich, was die Verpflichtungsermächtigungen damit zu tun hätten.

Wenn die Koalition die Mittel nur für den Religionsunterricht verstärken wolle, habe sie entweder eine Entwicklungsprognose einer unterschiedlichen Entwicklung im Blick oder wolle die Regeln zwischen der Finanzierung des Religions- und Weltanschauungsunterricht ändern bzw. habe Kenntnis von beabsichtigten Regeländerungen anderer. Es sei wichtig, das nun zu klären.

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) kritisiert, das Thema sei nicht klar aufgeklärt. Sie beteilige sich aus Betroffenheit nicht an der Abstimmung.

Vorsitzender Stephan Schmidt hält dies fest.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68488 – Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 32	1100 DH-1 Haupt

2024: + 9.900.000 €
2025: + 9.000.000 €

Sebastian Walter (GRÜNE) bittet um einen Sachstandsbericht zu Änderungsantrag 32. Sei ein bestimmter Zweck der Gemeindearbeit vorgesehen? Gehe es ausschließlich an die Jüdische Gemeinde zu Berlin oder auch an andere jüdische Gliederungen Berlins?

Staatssekretär Oliver Friederici (SenKultGZ) sagt zu, SenKultGZ wolle die Förderung des jüdischen Gemeindelebens und jüdischen Glaubens in Berlin vorantreiben. Dies sei ein weiter Begriff. Die Koalition habe sich darauf verständigt, und SenKultGZ freue sich über den Aufwuchs, ein Klares Statement für das jüdische Gemeindeleben in Berlin.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Kapitel 0850 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Engagement und Demokratieförderung –

Titel 54612 – Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 33	1100 DH-1 Haupt

2024: + 300.000 €
2025: + 300.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 5 Aktionstag „Berlin sagt Danke“
2024: + 100.000
2025: + 100.000

Bildung eines neuen Teilansatzes 8 „Deutsch-israelische Gesellschaft“ mit folgenden Ansätzen:
2024: + 200.000
2025: + 200.000

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 34	1100 DH-1 Haupt

2024: + 10.250.000 €
2025: + 10.250.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 6: Demokratietag
2024: - 120.000
2025: - 120.000

Löschung des bisherigen TA 7 Förderung Berlin Forum
2024: - 100.000
2025: - 100.000

TA 7 (neu) „Zuwendungen an die Hellenische Gemeinde Berlin für Kultur- und Integrationsarbeit“
2024: + 50.000
2025: + 50.000

TA 8 (neu): „Projekte gegen Antisemitismus und zur Förderung des interreligiösen Dialogs“
2024: + 10.000.000
2025: + 10.000.000

TA 9 (neu) „Stiftung Zukunft“

2024: + 420.000
2025: + 420.000

Einfügung einer Erläuterung unter die Tabelle mit den Teilansätzen: „Die Mittel im Teilansatz 9 (Stiftung Zukunft) sind auch für das Berlin Forum und den Demokratietag (anteilig) vorgesehen."

Staatssekretär Oliver Friederici (SenKultGZ) regt an, beim Erläuterungstext nach „Projekte gegen Antisemitismus und zur Förderung des interreligiösen Dialogs" hinzuzufügen „und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt". Dies würde die Möglichkeiten, Gutes zu tun, erweitern.

Sebastian Walter (GRÜNE) bittet um einen Bericht zur Aufteilung der zusätzlichen 10 Mio. Euro unter Teilansatz 8 zu Anfang März 2024.

Staatssekretär Oliver Friederici (SenKultGZ) entgegnet, Ende Mai 2024 sei ein realistisches Berichtsdatum, da es sich um einen großen Etatposten handele, viele Akteure zu bedenken seien und sie Erweiterungen einarbeiten würden.

Sebastian Walter (GRÜNE) zeigt sich einverstanden. Vor dem Hintergrund, dass die Koalitionsfraktionen laut Medienberichten eine schnelle Umsetzung wünschten, sei er gespannt, wie die Koalitionsfraktionen es fänden, die 10 Mio. Euro erst im Mai umzusetzen.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

Austauschfassung zur roten Nummer 1100 DH **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 08** hier: lfd. Nr. 35	1100 DH-1 Haupt

2024: + 200.000 €

Anpassung der Erläuterung:
Der Satz „Mehr i. H. v. 450.000 € in 2025 für die Förderung von Freiwilligenagenturen." wird wie folgt geändert:
„Mehr i. H. v. 100.000 € in 2024 und 450.000 € in 2025 für die Förderung von Freiwilligenagenturen. Der Satz „Mehr i. H. v. 200.000 € in 2025 für den Ehrenamtsfonds (Material, Kosten für Veranstaltungsräume)." wird wie folgt neu gefasst: „Mehr i. H. v. 100.000 € in 2024 für den Ehrenamtsfonds (Material, Kosten für Veranstaltungsräume)."

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD zu.

Einzelplan 09 – Wissenschaft, Gesundheit und Pflege –

hierzu:

Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 09	1100 CB Haupt

Der **Ausschuss** beschließt ohne Aussprache, das Schreiben anzunehmen.

b) **Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 7 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.	1100 CO Haupt
c) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 10 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.	1100 CU Haupt
d) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 09** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 40 werden am Ende des Einzelplans 09 aufgerufen.	1100 DA Haupt
hierzu:	
Austauschseite rote Nummer 1100 DA-1 **lfd. Nr. 15 und neuer Antrag (s. Nr. 41)**	1100 DA-1 Haupt

Keine Wortmeldungen.

Mitberaten wird:

a) **Ausbringung von Verpflichtungsermächtigungen zur mehrjährigen Zuwendungsförderung**
(Berichtsauftrag aus der 50. Sitzung vom 15.11.2023)

Keine Wortmeldungen.

b) Bericht SenFin vom 08.02.2023 1337
Psychiatrieentwicklungsprogramm (PEP) Haupt
Berechnungsgrundlage zukunftsfest für die kommenden Haushaltsjahre gestalten
(Berichtsauftrag aus der 9. Sitzung des UA BezPHPW vom 14.11.2022)
(auf Antrag der Bündnis 90/Die Grünen dem Hauptausschuss zur Verfügung gestellt)

b) Bericht SenFin vom 08.02.2023 1337
Psychiatrieentwicklungsprogramm (PEP) Haupt
Berechnungsgrundlage zukunftsfest für die kommenden Haushaltsjahre gestalten
(Berichtsauftrag aus der 9. Sitzung des UA BezPHPW vom 14.11.2022)
(auf Antrag der Bündnis 90/Die Grünen dem Hauptausschuss zur Verfügung gestellt)

Stefan Ziller (GRÜNE) weist darauf hin, die Gesundheitsstadträte und -stadträtinnen hätten beschlossen, für die PEP-Produkte das Planmengenverfahren anzupassen und dafür eine AG ins Leben zu rufen. Gebe es diese Arbeitsgruppe mittlerweile, und wer sei dafür zuständig?

Staatssekretärin Ellen Haußdörfer (SenWGP) bestätigt, die Gesundheitsstadträtinnen und -stadträte hätten zu den PEP-Mitteln eigene Vorschläge entwickelt. Die Bezirke seien bei der eigenen Schwerpunktsetzung sehr unterschiedlich aufgestellt. Gleichwohl solle das kommende Jahr dafür genutzt werden, um sich gemeinsam mit den Bezirken über Kriterien und Steuerungsmechanismen zu verständigen. Das PEP-System sei sehr wichtig und niedrigschwellig. Damit könnten bezirksnah Entwicklungen begleitet und im begrenzen Maß sogar gesteuert werden. Gerade die Bereiche demografische Entwicklung und gesundheitliche Versorgungslage sollten gemeinsam betrachtet werden. Sie gehe davon aus, dass SenFin sich an diesem Prozess konstruktiv beteiligen werde.

Stefan Ziller (GRÜNE) begrüßt, dass damit das vor einigen Jahren begonnene Vorhaben fortgesetzt werde. Seiner Erinnerung nach sollten die PEP-Mittel auch kurzfristig erhöht werden. Wann könne über den Fortgang des Vorhabens im kommenden Jahr sinnvoll berichtet werden?

Staatssekretärin Ellen Haußdörfer (SenWGP) geht davon aus, dass zum 30. September 2024 berichtet werden könne.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein stellt fest, der Bericht rote Nr. 1337 sei zur Kenntnis genommen und der erbetene Bericht zum 30. September 2024 zugesagt worden.

c) Bericht SenWGP – Z C 2 – vom 28.11.2023 1352
Fördervorhaben Haupt
(Berichtsauftrag aus der 50. Sitzung vom 15.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1352 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege – Hochschulen –

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 1	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)

Mitberaten wird:

Bericht SenWGP – V D 1 – vom 29.11.2023 **Kofinanzierungsmittel Bundesförderung Junges Wohnen** (Berichtsauftrag aus der 50. Sitzung vom 15.11.2023)	1351 Haupt

Steffen Zillich (LINKE) entnimmt dem Bericht, die Finanzierung des Neubaus eines Studierendenwohnheims mit 176 Wohnheimplätzen stehe auf unterschiedlichen Füßen: zum einen dem verpflichtenden Eigenkapitalanteil des Studierendenwerks, zum anderen einer Förderung aus dem Programm „Junges Wohnen“, wobei es hierbei einen Teil Bundes- sowie einen weiteren Teil Landesförderung gebe. Hinzu solle eine SIWA-Zuführung für den Rest der Maßnahme kommen. Darüber hinaus gebe es in diesem Titel den Merkansatz in Höhe von jeweils 1 000 Euro für die Jahre 2024 und 2025, der Raum für eine weitere SIWA-Zuführung gebe. Gebe es Anzeichen, dass mehr Geld benötigt werde?

Dr. Inis Beeskow (SenWGP) führt aus, das Projekt habe einen langen Planungsvorlauf. Es liege eine geprüfte Bauplanungsunterlage – BPU – vor. Deshalb seien in der Phase der Haushaltsanmeldungen für den Doppelhaushalt 2024/2025 die Mehrkosten angemeldet worden. Die Anmeldung sei deshalb für den Einzelplan 09 erfolgt, weil das SIWA im Jahr 2022 vorübergehend geschlossen worden sei. Bei SIWA handele es sich um ein Sondervermögen, mit dessen Hilfe neben dem Haushalt zusätzliche Investitionen gefördert worden seien. Weil dies im Jahr 2022 ausgesetzt gewesen sei, sei im Rahmen der Haushaltsanmeldung Vorsorge getroffen worden. Im Ergebnis des Beratungsprozesses habe der Senat wieder eine Sonderzuführung aus den Überschüssen des Jahres 2022 an das SIWA beschlossen. Für das SIWA müssten laut LHO die geprüften Mehrkosten angemeldet werden. In Absprache mit SenFin habe man sich auf den ausgewiesenen Ansatz verständigt. Wenn der Ausschuss dem Bericht zustimme, verfüge das Bauvorhaben über eine geschlossene Gesamtfinanzierung und Titel 88401 werde dann eigentlich nicht mehr benötigt.

Steffen Zillich (LINKE) erklärt, es könne die Antwort nachvollziehen. – Er bitte darum, dass der Bericht rote Nr. 1351 bei der Beratung des Kapitels 1295 – Förderung des Wohnungsbaus – ebenfalls aufgerufen werden dürfe.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1351 zur Kenntnis.

Neuer Titel – Bindung von Spitzenforschern

hierzu:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 1	1100 CO Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 1 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CO ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr

hierzu:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 2	1100 CO Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 2 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CO ohne Aussprache ab.

Neuer Titel – Stipendien-Programm für Lehramtsstudenten

hierzu:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 3	1100 CO Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 3 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CO ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 894XX – HTW, Bau des Innovations- und Technologie-Zentrum 4.0 (ITZ)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 2	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege – Gesundheit –

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit –

hierzu:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 4	1100 CO Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 4 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CO ohne Aussprache ab.

Titel 54010 – Dienstleistungen –

hierzu:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 5	1100 CO Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 5 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CO ohne Aussprache ab.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen –

hierzu:

a)	**Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 6	1100 CO Haupt
b)	**Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 3	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 6 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CO ohne Aussprache ab. Sodann lehnt er den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ebenfalls ohne Aussprache ab.

Titel 68431 – Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 4	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 89XXX (neu) – Alexianer, Sanierung Psychiatrie Hedwigshöhe

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 5	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 89XXX (neu) – Krankenhausinvestitionsprogramm

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 6	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 89XXX (neu) – Anschubfinanzierungsprogramm MVZ

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 7	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

Titel 89360 – Zuschüsse an Einrichtungen der Suchthilfe und -prävention für Standardanpassungen (Investitionen)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 8	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

Kapitel 0930 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege – Pflege –

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen –

hierzu:

a)	**Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum** **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 7	1100 CO Haupt
b)	Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 9	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 7 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CO ohne Aussprache ab. Sodann lehnt er den Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ebenfalls ohne Aussprache ab.

Kapitel 0940 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege – Außeruniversitäre Forschung und Charité –

Titel 68684 – Zuschuss an das Ferdinand-Braun-Institut –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 09** hier: lfd. Nr. 10	1100 CU Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CU ohne Aussprache ab.

An dieser Stelle werden aufgerufen:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 09 hier: lfd. Nr. 1 bis 40	1100 DA Haupt
hierzu:	
Austauschseite rote Nummer 1100 DA-1 lfd. Nr. 15 und neuer Antrag (s. Nr. 41)	1100 DA-1 Haupt

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein teilt mit, sie werde die Änderungsanträge einzeln aufrufen. Sie weise darauf hin, dass zum Änderungsantrag Nr. 15 eine Austauschseite vorliege – rote Nr. 1100 DA-1.

Silke Gebel (GRÜNE) wendet sich dem ersten Änderungsantrag zu, mit dem eine Zuführung an das SIWA beantragt werde. Sie wolle wissen, welcher Bereich der Krankenhausförderung damit adressiert werde. Handele es sich um die bereits bestehenden Einzelprojekte? Werde der Standort Wenckebach auch davon profitieren können?

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein stellt fest, offenbar wolle niemand die Frage beantworten.

Silke Gebel (GRÜNE) bittet darum, da der Senat offenbar nicht auskunftsfähig sei, dass schriftlich berichtet werde, welche Maßnahmen damit adressiert seien, nach welchen Kriterien die Ausschüttung erfolge und ob der Ausbildungscampus Wenckebach auch davon werde profitieren können.

Staatssekretärin Ellen Haußdörfer (SenWGP) verweist auf die Formulierung des Änderungsantrags, wonach es ausschließlich um Baukostensteigerungen in den Deckungskreisen 30 – Wissenschaft und Forschung – und 31 – Krankenhausförderung – gehe. Demnach könne es nicht um den Wenckebach-Campus gehen, weil es sich dabei um neues Projekt handele. Sie gehe davon aus, dass die Baukostensteigerungen im Krankenhausbereich bei bestehenden Projekten adressiert seien. – Den erbetenen Bericht sage sie zum Ende des ersten Quartals 2024 zu.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

> „Kapitel 0900 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Politisch-Administrativer Bereich und Service -
>
> Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)
>
> 2024: + 14.000.000 €
> 2025: + 10.000.000 €

Zuführung an das SIWA für Baukostensteigerungen ausschließlich in den Deckungskreisen (DK) 30 (Wissenschaft und Forschung) und 31 (Krankenhausförderung) DK 30:
2024: + 7.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

DK 31:
2024: + 7.000.000 €
2025: + 5.000.000 €
(verbindliche Erläuterung)“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

2024: + 6.500.000 €
2025: + 6.800.000 €

VE 2024: + 28.470.000 € (Davon fällig: 2025: + 6.800.000, 2026: + 7.011.000, 2027: + 7.221.000, 2028: + 7.438.000

neuer TA: „Studienplatzaufwuchs an der HWR für den gehobenen Polizeivollzugsdienst“
2024: 6.500.000 Euro
2025: 6.800.000 Euro“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 68413 – Zuschuss an das Studierendenwerk

2024: + 2.000.000 €
2025: + 2.000.000 €“

Auf Antrag der Fraktion der CDU wird die Beratung zum Änderungsantrag lfd. Nr. 4 wörtlich wiedergegeben:

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Wir kommen zur lfd. Nr. 4. – Entschuldigung! Es gibt eine Wortmeldung. – Silke Gebel, bitte!

Silke Gebel (GRÜNE): Danke schön! – Ich habe eine Frage, denn jetzt kommt der gesamte Komplex der Hochschulverträge. Dort haben Sie enorme Veränderungen vorgenommen. Hier sind es zum Teil Beträge, die dazukommen, bei den VEs wird aber etwas gestrichen. Bei den Fachhochschulen wird sehr viel gestrichen. Ich fände es deshalb gut, wenn Sie einmal als Verwaltung sagen können, auf welcher Grundlage so etwas erfolgen kann, wie Sie das bewerten und warum die Zahlen, die Sie ursprünglich im Haushaltsentwurf eingestellt haben, offensichtlich so falsch waren. Wenn Sie sozusagen – ich mutmaße – der Koalition eine informelle Handreichung gegeben haben, damit die die Hochschulverträge widerspiegeln können, dann verstehe ich nicht, warum bei den Fachhochschulen 17 Millionen Euro gestrichen werden, bei den Kunsthochschulen 11 Millionen Euro dazukommen und welche Schwerpunktsetzungen sich verändern. Wir haben eben über die HWR und den Studienplatzaufwuchs quasi separat abgestimmt. Da interessiert mich, warum Sie das nicht in den Hochschulverträgen drin haben und 6 Millionen Euro vor die Klammer ziehen. Viele Fragezeichen. Vielleicht können Sie das einmal aufräumen.

Christian Hingst (SenWGP): Ich versuche das gerne. – Warum weichen die ab? – Das hat, glaube ich, mit Verfahren zu tun, die Ihnen vielleicht bewusst sind, weil wir Hochschulvertragsverhandlungen zu einem Zeitpunkt geführt haben, als die Anmeldungen schon lange eingebracht waren. Wodurch kommen diese großen Verschiebungen zustande? – Ich versuche, nicht zu weit auszuholen, aber wir haben eine Finanzierung einmal aus Globalzuschüssen und einmal aus Mitteln eines Bund-Länder-Programms, das früher mal „Hochschulpakt“ hieß und jetzt „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“. Diese Bundesmittel fließen nach ganz unterschiedlichen Kriterien. Der Hochschulpakt war nach zusätzlichen Studienanfängern sortiert, der Zukunftsvertrag, der das abgelöst hat und der Teil unserer Grundfinanzierung ist, läuft nach Kriterien von Studierenden und Regelstudienzeit.

Wir haben quasi mit den Hochschulen in den Hochschulerträgen eine Gesamtsumme verhandelt und die sieht Steigerungen vor bei den HAWen von etwas über 5 Prozent, bei den Universitäten leicht unter 5 Prozent, bei den Kunst- und Musikhochschulen deutlich über 5 Prozent vor. Das heißt, wir haben ein Ergebnis verhandelt. Dann haben wir quasi das neue Bund-Länder-Programm mit seinen Auswirkungen, mit seinen neuen Anreizen mit der Grundfinanzierung so zusammengebracht, dass die Ergebnisse, um die die Mittel in den Hochschulen steigen, dann passen. Wenn Sie zum Beispiel Mittel verteilen nach Studierendenregelstudienzeiten, dann bekommen Hochschulen, die sehr lehrstark sind, in der Regel HAWen, sehr viel Geld.

Wir haben das aber natürlich vom Ende gedacht. Wir haben natürlich mit den Hochschulen darüber verhandelt, was sie an Mitteln brauchen. Dann mussten wir diese beiden Dinge – Globalzuschüsse und Mittel, die aus diesem Zukunftsvertrag kommen, so abstimmen, dass das Ergebnis rauskommt. Das Ergebnis sieht einen etwas erhöhten Zuschuss für Fachhochschulen von über 5 Prozent vor, für Universitäten so von 4,5 bis 4,7 Prozent, bei den Kunsthochschulen noch einen höheren Prozentsatz. Das ist es, warum es, wie ich zugebe, plötzlich zu großen Veränderungen kam. Aber das ist auch Ergebnis der Verhandlungen, die wir mit den Hochschulen geführt haben: Wie gehen wir mit den Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm um? Wie gehen wir mit den Zuschüssen um? – Das ist dann auch einvernehmlich mit den Hochschulen vereinbart worden.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Dazu eine Nachfrage.

Silke Gebel (GRÜNE): Das heißt, wenn ich das jetzt richtig verstanden habe – ich versuche es jetzt, in meinen Worten zu sagen –: Sie haben quasi ein Ziel gehabt, was Sie für jeden Hochschulsektor adressiert haben, eine Summe x, und Sie haben diese beiden Einnahmen, einmal aus Landesmitteln, einmal aus Bundesmitteln, und da, wo jetzt quasi negative Beträge stehen, da gibt es ein Plus an Bundeseinnahmen, sodass die Zielzahl, die Sie im März oder wann auch immer hatten, weiterhin erreicht wird. – Alles klar. Das heißt, es hat sich nicht wirklich etwas verschoben. Okay.

Was ich trotzdem für die Klarheit als Bericht gern hätte, ist, dass Sie diese Zahlen, dieses Ziel, die Summe, die die Hochschulen am Ende bekommen, mit dem, was der Bund gibt, das wird ja offensichtlich direkt an die Hochschulen überwiesen, das läuft nicht durch den Landeshaushalt durch, für die jeweiligen Bereiche einmal aufschlüsseln, damit wir das nachvollziehen können. Auch wenn ich Ihnen das glaube, würde ich es gern einmal kalkulatorisch als Bericht sehen. – Danke!

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Ich sehe eine weitere Wortmeldung. Christian Goiny!

Christian Goiny (CDU): Vielen Dank für Ihre Ausführungen. Ich beantrage, dass wir zu diesem Punkt ein Wortprotokoll bekommen.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Dann machen wir das so. – Ich sehe hierzu keine weitere Wortmeldung.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

> „Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -
>
> Titel 68520 – Zuschüsse an Universitäten
>
> 2024: + 6.187.000 €
> 2025: + 4.298.000 €
>
> VE 2024: - 17.777.000 € (Davon fällig: 2025 + 4.298.000, 2026 - 1.906.000, 2027 - 8.556.000, 2028 - 11.613.000
>
> Anpassung ab dem vierten Absatz:
> „Im Ansatz sind Landesmittel zur Kofinanzierung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken in folgender Höhe enthalten:
> für das Jahr 2024 148.386.000 €, für das Jahr 2025 158.906.000 €.“
>
> Anpassung der Tabelle:
> Freie Universität Berlin
> 2024: 378.568.000 €
> 2025: 397.509.000 €

Humboldt-Universität zu Berlin
2024: 288.673.000 €
2025: 305.142.000 €

Technische Universität Berlin
2024: 353.659.000 €
2025: 372.395.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 68543 – Zuschüsse an Fachhochschulen

2024: - 17.382.000 €
2025: - 15.215.000 €

VE 2024: - 41.877.000 € (Davon fällig: 2025 - 15.215.000, 2026 - 12.022.000, 2027 - 8.764.000, 2028 – 5.876.000

Anpassung ab dem vierten Absatz:
„Im Ansatz sind Landesmittel zur Kofinanzierung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken in folgender Höhe enthalten:
für das Jahr 2024 64.573.000 €, für das Jahr 2025 72.121.000 €.“

Anpassung der Tabelle:
Berliner Hochschule für Technik
2024: 91.384.000 €
2025: 97.382.000 €

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
2024: 72.222.000 €
2025: 76.748.000 €

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
2024: 44.108.000 €
2025: 47.679.000€

Alice-Salomon-Hochschule Berlin
2024: 20.632.000 €
2025: 22.274.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 68562 – Zuschüsse an Kunsthochschulen

2024: + 11.195.000 €
2025: + 10.917.000 €

VE 2024: + 59.654.000 € (Davon fällig: 2025 + 10.917.000, 2026 + 13.928.000, 2027 + 17.320.000, 2028 + 17.489.000

Anpassung ab dem vierten Absatz:
„Im Ansatz sind Landesmittel zur Kofinanzierung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken in folgender Höhe enthalten:
für das Jahr 2024 29.268.000 €, für das Jahr 2025 30.516.000 €."

Anpassung der Tabelle:
Universität der Künste Berlin
2024: 90.887.000 €
2025: 95.258.000 €

Weißensee Kunsthochschule Berlin
2024: 11.779.000 €
2025: 12.395.000 €

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
2024: 16.974.000 €
2025: 17.788.000 €

Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin
2024: 10.610.000 €
2025: 11.106.000 €"

Dr. Manuela Schmidt (LINKE) erklärt, sie nehme an der Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 7 aufgrund von Betroffenheit nicht teil.

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

2024: + 2.532.000 €
2025: + 2.700.000 €

VE 2024: + 107.246.000 €

VE 2025: - 107.246.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 9: Promotionen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften; Künstlerisch wissenschaftliche (hybride) Promotionen
2024: + 832.000 €
2025: +/- 0 €

TA 18 (neu): „Beauftragung der HVD-Hochschule mit der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen"
2024: + 1.500.000 €
2025: + 2.500.000 €

TA 19 (neu): „Digitalisierung der Bestände im Botanischen Garten“
2024: + 200.000 €
2025: + 200.000 €

Sowie entsprechende Anpassung der Erläuterungen“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 89401 – Investive Zuschüsse an Universitäten

2024: - 1.217.000 €
2025: - 2.434.000 €

VE 2024: - 13.387.000 € (Davon fällig: 2025 - 2.434.000, 2026 - 3.651.000
2027 - 3.651.000, 2028 - 3.651.000)“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 89402 – Investive Zuschüsse an Fachhochschulen

2024: + 602.000 €
2025: + 1.205.000 €

VE 2024: + 6.626.000 € (Davon fällig: 2025 + 1.205.000, 2026 + 1.807.000
2027 + 1.807.000, 2028 + 1.807.000)“

Staatssekretärin Ellen Haußdörfer (SenWGP) weist darauf hin, dass der nächste Titel in der Liste der Änderungsanträge keine laufende Nummer zugewiesen bekommen habe. Sie schlage vor , diesen mit der Nummer 9 A zu versehen und getrennt abzustimmen.

Der **Ausschuss** beschließt entsprechend und stimmt dem Änderungsantrag Nr. 9 A der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 89403 – Investive Zuschüsse an künstlerische Hochschulen

2024: + 615.000 €
2025: + 1.229.000 €

VE 2024: + 6.761.000 € (Davon fällig: 2025 + 1.229.000, 2026 + 1.844.000 2027 + 1.844.000, 2028 + 1.844.000)“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA einstimmig zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 89435 – Zuschuss an „Charité-Universitätsmedizin Berlin“ zur Erneuerung der technischen Infrastruktur

2024: + 15.477.000 €
2025: + 15.260.000 €

Anpassung der Erläuterung:
Hinter der bestehenden Erläuterung wird folgender Text eingefügt:
„Der Betrag ist für folgende Beschaffungen vorgesehen:
2024:
NCH Mikroskop (814.000€), OP-Mikroskop (814.000€), Cyberknife (3.071.000€); Robotik CMSC CCM (725.000€), Upgrade 1,5T MRT Avanto (1.750.000€), DigitalDiagnost Dual Detector (1.069.000€), DigitalDiagnost Single Detector (1.069.000), DVT LoopX (699.000€), 3x Augen-Einheiten (360.000€), Forschungsgroßgeräte (650.000€).

2025:
Campus CVK:
PET/CT, 2. Tranche (4.612.000€), Konventioneller Röntgenarbeitsplatz (1.019.000€), Mammographiegerät (746.000€), Durchleuchteeinheit (1.024.000€)
Campus CBF: Gammakamera SPEDT/CT (2.218.000€); RAD-Durchleuchtung/Angio (1.641.000€), Magnetresonanztomograph 1,5 tesla (2.114.000)

Campus CCM:
Skelett-Aufnahmegerät mit Flachdetektoren (935.000€); Navigation O-Arm (951.000€)“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -

Titel 54010 – Dienstleistungen

2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 9: Maßnahmen zur Begleitung Fast Track City Initiative zur Beendigung von Aids und Öffentlichkeitskampagne
2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

2024: - 2.656.000 €
2025: - 2.474.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 4: Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen ohne Regelversorgung/ Anonymer Krankenschein
2024: + 1.500.000 €
2025: + 2.000.000 €

TA 8: Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz
2024: - 4.455.820 €
2025: - 4.773.850 €

TA 29 (neu): „Senioren fit @home 2BWerk“
2024: + 300.000 €
2025: + 300.000 €

Der Teilansatz 8 wird gestrichen, die Nummerierung der nachfolgenden TAs wird entsprechend angepasst.“

Silke Gebel (GRÜNE) stellt fest, mithilfe des Änderungsantrags Nr. 13 solle ein neuer Titel eingerichtet werden. Sie gehe davon aus, dass es dabei um die Bereitstellung der Schwangerschaftskonfliktberatung nach dem Gesetz gehe. Sie bitte um einen Bericht bis zum Ende des zweiten Quartals 2024 über die Umsetzung.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, der Bericht sei zugesagt.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

> „Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -
>
> Titel 68487 – Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz
>
> 2024: + 8.456.000 €
> 2025: + 8.774.000 €“

Silke Gebel (GRÜNE) entnimmt dem Änderungsantrag Nr. 14, inhaltlich gehe es um die Finanzierung der aus dem Sicherheitsgipfel zum Görlitzer Park und Leopoldplatz resultierenden Maßnahmen, wozu sie um einen Umsetzungsbericht bitte. Die Maßnahmen liefen über das Integrierte Förderprogramm. Sie wisse nicht genau, wann die Verhandlungen stattfänden. Ihrer Erinnerung nach sei ohnehin ein Berichtsauftrag zur Thematik Kostensteigerungen ausgelöst worden. Womöglich könne über beide Aspekte gemeinsam berichtet werden.

Staatssekretärin Ellen Haußdörfer (SenWGP) teilt mit, die Verhandlungen fänden im Frühjahr 2024 statt. Bislang seien Projektanträge eingereicht worden. Die Senatsverwaltung würde es begrüßen, wenn der Fachausschuss die rote Nr. 1248 als Grundlage für eine Besprechung heranziehen würde. Die Senatsverwaltung könne über die Umsetzung der gesundheitlichen Maßnahmen, die aus dem Sicherheitsgipfel resultierten, zum 30. Juni 2024 berichten.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

> „Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -
>
> Titel 68431 – Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden
>
> 2024: + 750.000 €
> 2025: + 1.125.000 €
>
> Einfügung der Erläuterung vor dem Satz „Mehr wegen gestiegener Mieten, Personalkosten (…)“, als eigener Absatz mit Leerzeile davor und danach: „7.000.000 € in 2024 und 7.375.000 € in 2025 im Handlungsfeld Verbundsystem Drogen und Sucht für den Betrieb von Drogenkonsumräumen und Drogenkonsummobilen (verbindliche

Erläuterung)““

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA-1 zu:

„Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -

Titel 68550 – Zuschuss an die Charité für gesundheitliche Aufgaben

2024: + 1.000.000 €
2025: + 1.000.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 5 (neu): „ME/CFS-LongCovid Ambulanz der Charité“
2024: + 1.000.000 €
2025: + 1.000.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -

Titel 89360 – Zuschüsse an Einrichtungen der Suchthilfe und -prävention für Standardanpassungen (Investitionen)

2024: + 400.000 €
2025: + 800.000 €

Der Wegfallvermerk wird gestrichen.“

Der **Ausschuss** stimmt einstimmig ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -

Titel 89102 – Investitionspauschale für die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

2024: + 4.814.000 €
2025: + 4.814.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt einstimmig ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0920 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Gesundheit -

Titel 89218 – Investitionspauschale für Krankenhäuser nichtöffentlicher Träger

2024: + 10.187.000 €
2025: + 10.187.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt einstimmig ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0930 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Pflege –

Titel 54010 – Dienstleistungen

2024: + 400.000 €
2025: + 250.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 12: Fachkräftemonitoring Pflege
2024: + 150.000 €
2025: +/- 0

TA 15 (neu): „Beratungsstelle für die Anwerbung ausländischer Fachkräfte“
2024: + 250.000 €
2025: + 250.000 €“

Silke Gebel (GRÜNE) fragt, ob sie es richtig sehe, dass das Projekt „Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege“ im Teilansatz nicht erhöht werde. Sie bitte um Auskunft. Sehe sie es richtig, dass der SGB-Bereich ebenfalls keine Aufstockung erhalte, dafür aber ein neues Projekt mit 3 Mio. Euro finanziert werde?

Staatssekretärin Ellen Haußdörfer (SenWGP) bestätigt, dass das Projekt „Interkulturelle BrückenbauerInnen“ keine erhöhten Ansätze zur Verfügung gestellt bekomme. Die erwähnten 3 Mio. Euro seien für präventive Hausbesuche vorgesehen. Dabei handele es sich nicht um ein neues Projekt, sondern eine sehr auskömmliche Aufstockung. Das Projekt Hausbesuche sei sehr gut evaluiert worden, weshalb sie die Aufstockung begrüße

Silke Gebel (GRÜNE) bekundet, bislang sei der Titel mit 800 000 Euro ausgestattet. Nunmehr werde er um 3 Mio. Euro erhöht, was erheblich sei. Sie bitte um einen Bericht zum Ende des zweiten Quartals 2024 zu Teilansatz 9 – Präventive Hausbesuche. Sie wolle wissen, wie das Geld verteilt werde und von welchen sozio-demografischen Faktoren dabei ausgegangen werde. – Sie bedauere es sehr, dass sich die Koalitionsfraktionen nicht für das Projekt „Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege“ einsetzten.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0930 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Pflege -

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

2024: + 3.100.000 €
2025: + 3.100.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 9: Präventive Hausbesuche
2024: + 3.000.000 €
2025: + 3.000.000 €

TA 12: Digitale Informationsplattform für Ältere in Berlin–Seniorennetz.Berlin
2024: + 100.000 €
2025: + 100.000 €“

Silke Gebel (GRÜNE) erklärt, ihre Fragen bezögen sich auf den gesamten KMK-Komplex. Sie gehe davon aus, dass die Veränderungen darauf zurückgingen, dass die Anmeldungen für den Haushalt bereits getätigt worden seien als die Veränderungstatbestände eingetreten seien. Seien durch die Veränderungen Mehrkosten für das Land Berlin entstanden?

Dirk Hannemann (KMK) legt dar, der Haushaltsentwurf des Sekretariats der Kultusministerkonferenz werde zunächst im April mit den Kultusministerien der Länder diskutiert. Im Sommer sei dann mit den Finanzministern verhandelt worden. Die Finanzministerkonferenz habe erst im Oktober entschieden. Diese Terminleiste liege außerhalb der Entscheidungsgewalt des Sekretariats. Darüber hinaus seien die in den Änderungsanträgen erfassten Umstände im April noch nicht budgetierbar gewesen, sodass wiederum die soeben dargestellte Terminleiste gegriffen habe. – Die 20 Änderungsanträge tangierten kein Kapitel des Berliner Haushaltsentwurfs.

Steffen Zillich (LINKE) bittet darum, es möge zum 31. Januar 2024 ein Bericht über diese Operation vorgelegt werden.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, der Bericht sei zugesagt.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 11105 – Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung

2024: + 6.632.000 €
2025: + 7.388.000 €

Anpassung der Tabelle:

TA 1: Erhebung von Gebühren für die Zentralstelle für ausländische Bildungswesen (Abt. VI des Sekretariats) für die Ausstellung von „Zweckfreien Bewertungen“ nach Art. III.1 der Lissabon-Konvention
2024: +6.632.000
2025: +7.388.000

Haushaltsvermerke: Ersatz aller bisherigen Vermerke durch folgenden Deckungsvermerk: „Die den Gebühreneinnahmen gegenüberstehenden Ausgabemittel sind im Rahmen ihrer Zweckbestimmung für gebührenfinanzierte Ausgaben gegenüber den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 gegenseitig deckungsfähig/-berechtigt.“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 11979 – Verschiedene Einnahmen

Keine Ansatzänderung.

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 23202 – Anteil der Länder an den Ausgaben des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

2024: - 15.000 €
2025: - 377.000 €

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 23209 – Ersatz von Verwaltungsausgaben durch die Länder für die Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe

2024: + 17.000 €
2025: + 18.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 2: Aufwandsentschädigungen der Landesbehörden

2024: +17.000
2025: +18.000

Haushaltsvermerke:
Ersatz aller bisherigen Vermerke durch folgenden Deckungsvermerk:
„Die den Einnahmen der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe gegenüberstehenden Ausgabemittel sind im Rahmen ihrer Zweckbestimmung für Ausgaben der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe gegenüber den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 gegenseitig deckungsfähig/-berechtigt.““

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 23210 – Einnahmen aufgrund Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)

2024: + 3.645.000 €
2025: + 5.736.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 23211 – Ersatz von Ausgaben durch die Länder

Keine Ansatzänderung.

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 27 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

2024: - 134.000 €
2025: - 139.000 €

Änderung im Stellenplan:
2024:
- 1,0 ORR, A 14

2025:
- 1,0 ORR, A 14“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

2024: - 331.000 €
2025: + 650.000 €

Änderung im Stellenplan:
Teilplan A
2024: + 1,0 Tarifbesch. (a.w.H.), E 14
2024: - 1,0 Tarifbesch. (a.w.H.), E 13
2024: + 1,329 Tarifbesch., E 11
2024: - 1,5 Tarifbesch., E 10
2024: + 1,5 Tarifbesch., E 6
2024: - 1,5 Tarifbesch., E 5
2025: + 1,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E 14
2025: - 1,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E 13
2025: + 1,329 Tarifbesch., E 11
2025: - 1,5 Tarifbesch., E 10
2025: + 1,5 Tarifbesch., E 6
2025: - 1,5 Tarifbesch., E 5

ZAB
2024: - 0,5 Tarifbesch.(a.w.H.), E 13
2024: - 4,5 Tarifbesch., E 11
2024: - 1,0 Tarifbesch., E 9B
2025: - 0,5 Tarifbesch., E 13
2025: + 6,5 Tarifbesch., E 11
2025: - 2,5 Tarifbesch., E 9B
2025: + 1,0 Tarifbesch., E 6

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

2024: + 8.594.000 €
2025: + 10.342.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 2: Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder und für Frauenbeauftragte

2024: - 3.000
2025: - 3.000
(Ergänzung „und für Frauenbeauftragte“)

TA 3: Bewertungen Art. III.1 Lissabon-Konvention
2024: +5.811.140
2025: + 5.841.220

TA 4: DAB-Projekt
2024: +2.796.230
2025: +4.513.600

TA 10: Ständige Wissenschaftliche Kommission
2024: -9.000
2025: -10.000

Noch b)
Änderung Beschäftigungsplanung:
ZAB
2024: +5,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E15
2024: +11,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E13
2024: +46,0 VZÄ E11
2024: +10,0 VZÄ E9B
2024: +6,0 VZÄ E6
2025: +5,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E15
2025: +12,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E13
2025: +44,0 VZÄ E11
2025: +12,5 VZÄ E9B
2025: -5,0 VZÄ E6

Änderung Vermerke (Sperrvermerk 0101) bei:
2025: -2,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E15
2025: -1,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E14
2025: -18,1 Tarifbesch., E 11
2025: -2,0 Tarifbesch., E9B
2025: -3,0 Tarifbesch.; E6

Änderung Beschäftigungsplanung und Ausbringung qualifizierter Wegfallvermerke:
Digitale Auskunft zur Berufsqualifikation (ZAB)
2024: +3,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E15 (kw 31.08.2028)
2024: +3,5 Tarifbesch.(a.w.H.), E13 (kw 31.08.2028)
2024: +33,0 Tarifbesch., E11 (kw 31.08.2028)
2024: +1,0 Tarifbesch., E6 (kw 31.08.2028)
2025: +1,0 Besch. Sondervertrag, AT1 (kw 31.08.2028)
2025: +3,0 Tarifbesch.(a.w.H.), E15 (kw 31.08.2028)
2025: +4,5 Tarifbesch.(a.w.H.), E13 (kw 31.08.2028)
2025: +41,0 Tarifbesch., E11 (kw 31.08.2028)
2025: +1,5 Tarifbesch., E6 (kw 31.08.2028)

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder
2024: -0,5 Tarifbesch.(a.w.H.), E13
2025: -0,5 Tarifbesch.(a.w.H.), E13

Ersatzkräfte für freigestellte Frauenbeauftragte
2024: +0,5 Tarifbesch.(a.w.H.), E13
2025: +0,5 Tarifbesch.(a.w.H.), E13

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 51101 – Geschäftsbedarf

2024: + 56.000 €
2025: + 92.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 10 (neu): Nachmeldung Lissa
2024: +36.000
2025: +36.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 11 (neu): Nachmeldung DAB
2024: +20.500
2025: +56.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 31 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

2024: + 132.000 €
2025: + 38.400 €

Anpassung der Tabelle:
TA 2 (neu): Nachmeldung Lissa
2024: +100.020
2025: +17.880

(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 3 (neu): Nachmeldung DAB
2024: +31.270
2025: +19.660
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 51143 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT

2024: + 404.000 €
2025: + 285.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 3 (neu): Nachmeldung Lissa
2024: +269.260
2025: +155.640
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 4 (neu): Nachmeldung DAB
2024: +134.160
2025: +129.380
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

2024: + 430.000 €
2025: + 790.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 5 (neu): Nachmeldung Lissa anabin
2024: +40.000
2025: +170.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 6 (neu): Nachmeldung DAB anabin
2024: +100.000
2025: +150.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

TA 8 (neu): Nachmeldung DAB Homepage
2024: +50.000
2025: +20.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

TA 10 (neu): Nachmeldung Lissa Tool
2024: +140.000 2025: +100.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 11 (neu): Nachmeldung DAB PEGA
2024: +100.000
2025: +350.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 51701 – Bewirtschaftungsausgaben

2024: + 277.000 €
2025: + 304.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 6 (neu): Nachmeldung Lissa
2024: +176.400
2025: +176.400
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 7 (neu): Nachmeldung DAB
2024: +100.450
2025: +127.400
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 51801 – Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume

2024: + 712.000 €
2025: + 781.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 6 (neu): Nachmeldung Lissa
2024: +453.600
2025: +453.600
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 7 (neu): Nachmeldung DAB
2024: +258.300
2025: +327.600
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 36 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 52903 – Besondere Aufgaben der Kultusministerkonferenz

Keine Ansatzänderung.

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 53111 – Ausschreibungen, Bekanntmachungen

2024: + 118.000 €
2025: + 22.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 4 (neu): Nachmeldung Lissa
2024: +84.000
2025: +/- 0
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 11105)

TA 5 (neu): Nachmeldung DAB
2024: +34.000
2025: +22.000

(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 54010 – Dienstleistungen

2024: + 20.000 €
2025: + 20.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 8 (neu): Nachmeldung DAB
2024: +20.000
2025: +20.000
(Refinanzierung durch Einnahmen bei Titel 23203)

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 54079 – Verschiedene Ausgaben

Keine Ansatzänderung.

Verstärkungsvermerk: fällt weg“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 40 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0991 – Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

2025: - 400.000 €

Anpassung der Tabelle:
TA 2: Stiftung Kuratorium junger deutscher Film
2024: +/-0
2025: -400.000

Sperrvermerk: Der Ansatz ist in 2024 in Höhe von 400 T € und in 2025 in Höhe von 400 T € gesperrt (einfacher Sperrvermerk).“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 41 (neu) der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DA zu:

„Kapitel 0910 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Hochschulen -

Titel 68534 – Zuschuss an „Charité- Universitätsmedizin Berlin“

2024: + 5.000.000 €
2025: + 5.000.000 €

Einfügung der Erläuterung:
„Aus der Zuweisung wird mit 5.000.000 Euro jährlich der Betrieb der STROKE-Mobile finanziert.““

Einzelplan 10 – Bildung, Jugend und Familie –

hierzu:

a)	Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 10 und Stellenplanänderungen 2024/2025	1100 CB Haupt

Auf Antrag der Fraktion der Grünen wird die Debatte zum Schreiben rote Nr. 100 CB wörtlich wiedergegeben.

Silke Gebel (GRÜNE): Wir haben dort ein Thema, das sind die Schulen in freier Trägerschaft. Wir hätten dazu gern einen schriftlichen Bericht. Aber vielleicht können Sie schon jetzt etwas dazu sagen. Uns interessiert insbesondere die Frage, wie sich die Mittel auf die Schulen in freier Trägerschaft verteilen, also ob Sie die sozusagen an Kriterien knüpfen, die vielleicht auch eine soziale Staffelung berücksichtigen, mit dem Ziel, dass Schulen, die vielleicht ein niedrigeres Schulgeld oder gar keines nehmen, damit dort alle Kinder aus Berlin eine Möglichkeit haben, an dieser Schule zu sein, einen Vorteil haben, oder ob Sie auch Schulen mit einem Schulgeld von 800 Euro oder so genauso berücksichtigen. Versuchen Sie da eine soziale Prägung reinzunehmen, wie es eigentlich immer der Wunsch der SPD-Fraktion war? Deshalb interessiert mich das, wie Sie das steuern, weil sich das aus der Vorlage nicht erkennen lässt. Das möchten wir auf jeden Fall alles auch schriftlich haben. Ich fände es gut, wenn Sie das heute schon mal sagen. – Wir beantragen dazu ein Wortprotokoll.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Das machen wir dann so. – Herr Staatssekretär Kühne – bitte!

Staatssekretär Dr. Torsten Kühne (SenBJF): Herzlichen Dank, sehr geehrte Frau Vorsitzende! Nur um die Themen sauber zu trennen: Hier geht es um die Vorsorge, wenn wir die entsprechende Verordnung ändern, um die Stichtagsregel abzuschaffen. Insofern ist das das Thema der Tarifsteigerungen. Bisheriger Stichtag ist der 30. November. Wenn bis dahin die Tarifverhandlungen nicht beendet sind, dann würde das für das folgende Jahr nicht entsprechend zur Anwendung kommen bei den vergleichenden Personalkosten. Durch den Wegfall der Stichtagsregel würden sozusagen die entsprechenden Ergebnisse der Tarifverhandlungen sofort zur Anwendung kommen. Um hier die Vorsorge zu treffen, weil wir hier in der Vorbereitung der Änderung der Verordnung sind, ist das hier angepasst worden. Das hat also noch nichts mit dem Thema zu tun, weitere Zuschüsse anhand von sozialen Kriterien zu verteilen. Es ist die Ausfinanzierung des Wegfalls der Stichtagsregel. – Ich hoffe, ich war klar.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Bitte, zur Rückfrage.

Silke Gebel (GRÜNE): Das ist das, was Sie dann in der Ersatzschulzuschussverordnung regeln wollen, das heißt, die einzige Anpassung, die Sie da vornehmen werden, ist das Vorziehen des Datums; oder haben Sie vor, dass Sie dort noch weitere Punkt, wie von mir eben angesprochen, ändern wollen? Die soll ja zum 1. Januar 2024 in Kraft treten. Ich vermute mal, der Senat wird Mitte Dezember in Urlaub gehen, das heißt, Sie haben noch zwei Wochen Zeit, um das auf den Weg zu bringen. Wann wird das denn beschlossen?

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Bitte, Herr Staatssekretär!

Staatssekretär Dr. Torsten Kühne (SenBJF): Ich kann jetzt noch nicht die exakten Fristen vorwegnehmen. Aber, um klar zu sein: Das ist der Wegfall der Stichtagsregel. Das ist erst einmal eine Haushaltsvorsorge, denn wir kennen noch nicht das exakte Ergebnis der Tarifverhandlungen. Insofern haben wir hier verschiedene Szenarien berechnet, welche Tarifsteigerungen kommen könnten. Das ist jetzt eine realistische Annahme. Aber, wie gesagt, das hat nichts mit den anderen sozialen Kriterien zu tun. Inwiefern dann auch noch weitere Änderungen der entsprechenden Verordnung geplant sind, das wird man dann sehen. Wenn das zum 1. Januar 2024 in Kraft tritt, ist die entsprechende Verordnung dann anzuwenden, wenn die Zuschüsse, die werden auch über das nächste Jahr hinweg auch im laufenden Jahr quasi nachberechnet. Dann tritt sozusagen immer die aktuelle Verordnung in Kraft. Wenn sie nächstes Jahr wirklich in Kraft tritt mit dem Wegfall der Stichtagsregel, ist dann das zu zahlen, wenn die Stichtagsregel zu dem Zeitpunkt, wo die Verordnung novelliert in Kraft getreten ist, weggefallen ist. Dafür muss eben Haushaltsvorsorge getroffen werden. – Ich weiß, das Thema ist ein bisschen umständlich, aber ich versuche, es darzustellen.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Vielen Dank! – Es gibt offensichtlich eine weitere Nachfrage. Bitte!

Silke Gebel (GRÜNE): Ich habe das schon verstanden. – Aber zu meiner Frage, wann Sie diese Verordnung in den nächsten zwei Wochen beschließen, haben Sie nichts gesagt. Ich habe jetzt entnommen, dass Sie zu dieser Frage der sozialen Zusammensetzung tatsächlich nach einer Lösung suchen. Dafür ist ja keine Haushaltsvorsorge getroffen. Würden Sie dafür eine Gegenfinanzierung aus dem Gesamtbudget der Zuschüsse an die Schulen in freier Trägerschaft machen oder wird es dann innerhaushälterisch eine Umschichtung geben, oder fassen Sie das Eisen gar nicht an?

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Herr Staatssekretär!

Staatssekretär Dr. Torsten Kühne (SenBJF): Zum zweiten Punkt kann ich noch nichts sagen, denn wie gesagt, da ist noch nichts konkret. – Hier geht es, wie gesagt, um den Wegfall der Stichtagsregel. Natürlich, bei einer Veränderung oder Novellierung der Verordnung gibt es auch gewisse Gremien, die zu beteiligen sind. Insofern kann ich jetzt noch kein exaktes Datum nennen, wann die novellierte Verordnung dann exakt in Kraft treten wird. Aber sie wird im Laufe des nächsten Jahres in Kraft treten.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Herr Zillich!

Steffen Zillich (LINKE): Aber in Bezug auf die Verordnungsänderung in Bezug auf die Stichtagsregel steht doch hier, die tritt zum 1. Januar in Kraft. Die Frage war, glaube ich – neben den anderen Fragen –: Wird die jetzt noch beschlossen bis dahin? Ist die schon beschlossen oder wann wird die beschlossen? Diese Veränderung der Verordnung, die zum 1. Januar in Kraft treten soll, wie es jetzt hier in der Nachschiebeliste steht.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Herr Staatssekretär!

Staatssekretär Dr. Torsten Kühne (SenBJF): Ich versuche es noch einmal, wobei, ich bin kein Jurist, deshalb drücke ich mich da vielleicht nicht klar genug aus: Die Verordnung wird schnellstmöglich auf den Weg gebracht. Da sind Gremien zu beteiligen. Sie wird also im Laufe des nächsten Jahres in Kraft treten, aber die Berechnungsgrundlage durch den Wegfall der Stichtagsregel, die gilt dann ab 1. Januar. Insofern muss eben die Vorsorge auch ab 1. Januar getroffen werden. Aber wir kennen ja noch nicht den Abschluss der Tarifverhandlungen, also zu welchem Zeitpunkt haben sich die Tarifpartner dann verständigt, ab wann die Tarife steigen. Das sind noch ein paar Unbekannte. Aber SenFin kann sicher helfen.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: SenFin möchte etwas erklären. – Bitte!

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin): Vielen Dank, Frau Vorsitzende! – Vielleicht nur, weil es gerade um das Inkrafttreten geht: Es gibt ja auch ein rückwirkendes Inkrafttreten. Bei begünstigenden Regelungen, wie wir hier Vorsorge getroffen haben, wie die Abschaffung der Stichtagsregelung eben geplant ist, ist ein rückwirkendes Inkrafttreten möglich. Dafür haben wir mit der Nachschiebeliste Vorsorge getroffen. – Danke schön!

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein: Vielen Dank, Frau Staatssekretärin! – Ich sehe keine weitere Nachfrage. Dann komme ich jetzt zur Abstimmung. Wer stimmt der Übernahme der Ansätze der Nachschiebeliste des Senats zum Einzelplan 10 vorweg zu? Ich bitte dazu um Handzeichen. – Ich sehe die Ja-Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Linksfraktion. Wer stimmt dagegen? – Das ist die AfD-Fraktion. Wer enthält sich? – Die Grünen. Damit ist die Übernahme angenommen.

An dieser Stelle wird aufgerufen:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 10 hier: lfd. Nr. 1 und 2	1100 DG Haupt

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DG zu:

„Kapitel 1000 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 97114 – Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen nach § 6a AZG

2024: + 940.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DG zu:

„Kapitel 1012 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden Schulen -

Titel 53104 – Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten

2024: + 500.000 €
2025: + 500.000 €

Ergänzung der Erläuterung:
Nach dem Satz „3.500 € für politische Begegnungen Osteuropa des Atriums Reinickendorf.“ werden folgende Sätze angefügt: “Mehr i. H v. 250.000 € in 2024 und 2025 für Schülerreisen nach Auschwitz. Mehr i. H v. 250.000 € in 2024 und 2025 für den Deutsch-israelischen Schüleraustausch.“

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein stellt fest, die Restelesung des Einzelplans 10 einschließlich des Stellenplans sei beendet.

Einzelplan 11 – Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung –

hierzu:

Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 11	1100 CB Haupt

Steffen Zillich (LINKE) merkt an, ein Teil der Nachschiebeliste betreffe Einnahmen für die Unterbringung Statusgewandelter beim LAF. Woher stammten diese Einnahmen? Kämen Sie aus den Regelungskreisen der Bezirke oder direkt vom Bund?

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) erwidert, die Einnahmen setzten sich aus unterschiedlichen Faktoren zusammen. Ein Teil gehe auf den MPK-Beschluss zurück, ein anderer resultiere aus den Prognosen für die verschiedenen Deckungskreise. Auf jeden Fall stammten die Mittel vom Bund.

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungen zum Einzelplan 11 aus der Nachschiebeliste rote Nr. 1100 CB zu.

Steffen Zillich (LINKE) kündigt an, seine Fraktion werde zum Einzelplan 11 im Zusammenhang mit dem Modellprojekt Zuwendungen noch Fragen beim Ausschussbüro einreichen.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein stellt fest, die Restelesung des Einzelplans 11 einschließlich des Stellenplans sei beendet.

Einzelplan 12 – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –

hierzu:

a)	Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 12	1100 CB Haupt
	hierzu:	
a1)	**Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 12 (Nachschiebeliste)**	1100 CB-1 Haupt

Der **Ausschuss** nimmt ohne Aussprache die Änderungen zum Einzelplan 12 aus der Nachschiebeliste rote Nr. 1100 CB in der Fassung der Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CB-1 an:

lfd. Nr. 1:

„Kapitel 1200 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel 97110 – Verstärkungsmittel

Ansatz 2024: + 1.000 €
Ansatz 2025: + 1.000 €“

lfd. Nr. 2:

„Kapitel 1250 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Hochbau -

Titel 70182 – Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden

Keine Ansatzänderung.

VE 2025: + 250.000.000 € (Davon fällig: 2026 + 125.000.000 €, 2027 + 125.000.000 €)

Streichung des Satzes:
„Die Baumaßnahmen sind beendet.““

b) **Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 12** — 1100 CH Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 2 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

c) Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** — 1100 CV Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 26 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

d) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 12** — 1100 CZ Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 9 werden am Ende des Einzelplans 12 aufgerufen.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein stellt fest, alle Fraktionen verzichteten auf eine übergreifende Begründung ihrer Änderungsanträge.

Kapitel 1200 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 1	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Kapitel 1210 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Stadtplanung –

Titel 54010 – Dienstleistungen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 2	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Kapitel 1220 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Städtebau und Projekte –

Titel 52611 – Städtebauliche Wettbewerbe –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 3	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 54053 – Veranstaltungen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 3	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 54065 – Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 5	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 83111 – Kapitalzuführung an die Tegel Projekt GmbH

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 6	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 89365 – Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 7	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 89384 – Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das neue Stadtquartier „Blankenburger Süden“

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 8	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 89385 – Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 9	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Kapitel 1240 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Wohnungswesen, Stadterneuerung, Städtebauförderung –

Mitberaten wird:

Bericht SenStadt – IV A 19 – vom 27.11.2023 **Neubauvorgaben an die landeseigenen Wohnungsunternehmen** (Berichtsauftrag aus der 52. Sitzung vom 22.11.2023)	1358 Haupt

Steffen Zillich (LINKE) ruft in Erinnerung, er habe vom Senat wissen wollen, inwieweit die Wohnungsbauziele aus den Richtlinien der Regierungspolitik in Art der Roadmap umgesetzt würden, in dem sie im Einzelnen auf die Wohnungsbaugesellschaften heruntergebrochen würden. Es verwundere ihn, dass sich der Senat um die Beantwortung dieser Frage herumdrücke. Es würden zwar umfangreich Zahlen genannt, die Frage bleibe jedoch unbeantwortet. Es werde auch nicht gesagt, dass dieses Herunterbrechen noch nicht erfolgt sei, aber noch erfolgen solle, oder aber, dass man dies nicht tun müsse, weil es sich von selbst ergebe. – Er bitte um Erläuterung, weshalb es nicht möglich sei zu berichten, in welchem Umfang die Wohnungsbaugesellschaften zur Erreichung der Neubauziele beitrügen.

Staatssekretär Alexander Slotty (SenStadt) geht davon aus, dass der Bericht eine klare Antwort gebe. Die Roadmap gelte unverändert bis zum Ende der Legislaturperiode fort. Die

landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften sowie die Berlinovo hätten Ziele aus dieser Roadmap zu erfüllen. Sie berichteten regelmäßig der zuständigen Aufsichtsbehörde SenStadt.

Bis zum 31. Dezember 2026 solle der Wohnungsbestand bei 383 110 Wohnungen liegen. Derzeit seien bis zum Ende der Legislaturperiode 29 222 Wohnungen als Neubeginner vorgesehen. Die Fertigstellungsprognose liege derzeit bei 25 305 Wohnungen. Damit würden die gesetzten Ziele erfüllt. – Die Frage, ob es eine neue Roadmap geben werde, müsse er nicht beantworten, denn die Legislaturperiode dauere noch drei Jahre an.

Steffen Zillich (LINKE) räumt ein, womöglich habe er die Frage nicht fertig formuliert. Sie hätte lauten müssen: Gebe es eine neue Roadmap und wenn ja, wie sehe sie aus? – Er wolle wissen, in welchem Umfang die einzelnen Wohnungsbaugesellschaften durch Neubau zu dem Ziel beitragen sollten. Er frage dies vor dem Hintergrund, dass er als Mitglied des Unterausschusses „Beteiligungsmanagement und -controlling“ den Präsentationen der Wohnungsbaugesellschaften entnommen habe, dass es erhebliche Abweichungen von der Roadmap gebe. Wenn dem aber so sei, müsse es doch Veränderungen geben. Wenn die Zahl unter dem Strich gleich bleibe, müsse es zumindest für die einzelnen Wohnungsbaugesellschaften Auswirkungen geben – oder die Präsentationen seien falsch gewesen. Könne berichtet werden, in welchem Umfang zur Erreichung der Ziele der Richtlinien der Regierungspolitik welche Wohnungsbaugesellschaft beitragen werde?

Staatssekretär Alexander Slotty (SenStadt) erwidert, zur Zielerreichung trügen alle landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften sowie die Berlinovo bei. – Er bedauere, aber er verstehe auch heute die Fragen nicht. Aus den vorgetragenen Zahlen gehe doch klar hervor, dass die Gesellschaften in der Summe Beiträge leisteten und dass die Zielzahlen der Roadmap erreicht würden.

Steffen Zillich (LINKE) vertritt die Auffassung, wenn es eine Summe gebe, müsse es auch etwas zu summieren geben. Genau nach diesen Summanden habe er gefragt. – Er nehme zur Kenntnis, dass der Senat weder bereit noch in der Lage sei zu sagen, in welchem Umfang die einzelnen Wohnungsbaugesellschaften zur Erreichung der Ziele der Richtlinien der Regierungspolitik beitrügen.

Staatssekretär Alexander Slotty (SenStadt) erwidert, selbstverständlich seien solche Zahlen operationalisiert. Es gebe Planzahlen für jede einzelne landeseigene Wohnungsbaugesellschaft sowie die Berlinovo. Er betone, dass es sich um Planzahlen handele, und Pläne könnten sich auch ändern. Beispielsweise komme es vor, dass Maßnahmen früher begonnen würden als ursprünglich gedacht oder aber Bauplanungsverfahren zögen sich deutlich länger hin oder kämen sogar zu dem Ergebnis, dass an einer Stelle überhaupt nicht gebaut werden könne. – Er biete an, die ursprünglichen Planzahlen für die einzelnen Unternehmen zu benennen.

Steffen Zillich (LINKE) stellt fest, es bestehe Einigkeit, dass es Planzahlen gegeben habe. Allerdings reichten ihm die ehemaligen Planzahlen nicht. Er wolle aktualisierte Planzahlen, womit er die Frage verbinde, ob es diese überhaupt gebe. Er weise darauf hin, dass das Ziel in den Richtlinien der Regierungspolitik von den Zahlen der Roadmap leicht abweiche, allein deswegen, weil sich der Zeitraum verschoben habe. Sollte es keine neuen Planzahlen geben, wann würden diese vorliegen?

Staatssekretär Alexander Slotty (SenStadt) bietet an, es könne ein Folgebericht erstellt werden, allerdings gelinge dies nicht bis zur nächsten Woche. Als Berichtstermin schlage er Ende Januar 2024 vor. Die Ermittlung der Zahlen stehe mit umfangreichen Detailinformationen zu jedem einzelnen Planungsvorhaben in Zusammenhang. Es werde versucht, darzustellen, wie sich aus den derzeitigen Planungsständen für jede einzelne Wohnungsbaugesellschaft mögliche Zielzahlen ergäben.

Steffen Zillich (LINKE) bittet darum, dass dieser Bericht vorgelegt werde. – Allerdings könne er immer noch nicht verstehen, weshalb es bei einer Zahl, die wohnungsgenau angegeben werde, nicht möglich sei, nachzuvollziehen, wie sich diese Zahl auf die einzelnen Wohnungsbaugesellschaften verteile.

Staatssekretär Alexander Slotty (SenStadt) kündigt an, er werde in dem zugesagten Bericht dezidiert darlegen, die die beiden Vorgängersenate das Thema gesteuert hätten.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1358 zur Kenntnis.

Kapitel 1250 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Hochbau –

Titel 52609 – Thematische Untersuchungen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 10	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 54010 – Dienstleistungen –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 11	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 68240 – Zuschuss an die Wohnraumversorgung Berlin –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 12	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland –

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 13	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 89374 – Städtebauförderung Lebendige Zentren und Quartiere

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 14	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Kapitel 1250 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Hochbau –

Titel 70143 – Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung – 2. Bauabschnitt - (Neubau oder Umbau des Stadions)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 15	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 70510 – Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Sanierung und Modernisierung, - 3. Bauabschnitt - (Ertüchtigung des übrigen Geländes)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 16	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Neuer Titel 89201 – Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 17	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Neuer Titel 70702 – BHT, Umbau der Flughafengebäude A und A2 für den Campus TXL

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 18	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Neuer Titel – Neubau Verwaltungsgericht Berlin

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 1	1100 CH Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 1 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CH ab.

Neuer Titel – Neubau einer stationären Polizeiwache im Pankower Ortsteil Buch

hierzu:

Änderungsanträge der AfD-Fraktion zum Einzelplan 12 hier: lfd. Nr. 2	1100 CH Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 2 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CH ab.

Kapitel 1295 – Förderung des Wohnungsbaus –

Mitberaten wird:

Bericht SenStadt – IV A 22 – vom 24.11.2023 **Zuführungen an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)** **hier: Kassenmittelbedarf und Ansätze im Haushalt 2024/2024** (Berichtsauftrag aus der 52. Sitzung vom 22.11.2023)	1356 Haupt

Steffen Zillich (LINKE) erinnert daran, dass er darum gebeten habe, an dieser Stelle auch den Bericht rote Nr. 1351 aufzurufen.

Er habe dem Bericht rote Nr. 1356 entnommen, dass es ungebundene Liquidität im Umfang von rund 350 Mio. Euro im Sondervermögen gebe. Diese Mittel könnten die gegebenen Förderzusagen ergänzend finanzieren. Weiter gehe er davon aus, dass diese Liquidität dadurch entstanden sei, dass der Abruf der IBB für die einzelnen Förderprogramme mit den Zuführungen an das Sondervermögen differiere. Vermutlich gebe es Verzögerungen im konkreten Projektablauf. In welchem Umfang flössen Mittel bei gegebener Förderzusage nicht ab?

Thomas Thrun (SenStadt) erklärt, grundsätzlich sei die Interpretation richtig. Eine Einschätzung über den Umfang sei schwierig, weil es in den vergangenen Jahren ein diskontinuierliches Fördervolumen gegeben habe. Zu den benannten Differenzen sei es auch in der Vergangenheit schon gekommen. Deshalb sei die Zuführung an das Sondervermögen nicht entsprechend dem Förderbedarf erfolgt. Es spreche nichts gegen die grundsätzliche Annahme des 6-Jahre-Ablaufmodells. Es sei die Stärke des Fonds, auf Veränderungen reagieren und auch größere Kapazitäten auffangen zu können.

Steffen Zillich (LINKE) resümiert, es könne nicht genau prognostiziert werden, welche Summen pro Jahr nicht ausgeschöpft würden, weil dies von Einzelfällen abhänge. Demnach müsse es aber zumindest retrospektiv feststellbar sein. Somit könne man Ende 2023 feststellen, inwieweit aus dieser Quelle Liquidität entstanden sei. Immerhin sei die Summe so erheblich, dass die Förderung nur zu Dreiviertel oder Zweidrittel aus dem Haushalt finanziert werden müsse. Er bitte um einen entsprechenden Bericht für das Jahr 2023, wobei er den Berichtstermin anheimstelle. Darüber hinaus bitte er darum, über die Inanspruchnahme der Ver-

pflichtungsermächtigungen WFB23 in Höhe von, er glaube, 750 Mio. Euro im Jahr 2023 zu berichten. Prognostiziert worden sei, dass diese Mittel vollständig ausgeschöpft würden.

Er komme zurück auf den Bericht rote Nr. 1351 und das Thema „Junges Wohnen“. Im WFB23 werde eine Finanzierung mit rund 80 Prozent Förderung angestrebt. Werde beim Programm „Junges Wohnen“ eine völlig andere Förderintensität erwartet? In der Wissenschaftsverwaltung liege ein Förderfall bei lediglich 42 Prozent Förderung, was aus seiner Sicht eine große Differenz darstelle. Er bitte um Erläuterung, gern auch schriftlich, worauf diese Differenz zurückgehe.

Der Bericht rote Nr. 1356 besage weiter, die Zuführung von Eigenkapital an die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften sei kein probates Mittel, weil das Wohnraumförderungsgesetz – WoFG – dieses Instrument gar nicht vorsehe. Zudem lägen dafür keine modeltheoretischen Festsetzungen vor. Vermutlich solle damit ausgesagt werden, dass es für das Land Berlin keine andere Möglichkeit gebe, bezahlbaren Wohnraum mit Landesmitteln zu finanzieren, wenn es im WoFG nicht vorgesehen sei. Dies stimme jedoch nicht, wie man an dem Bericht rote Nr. 1351 erkennen könne. Dort werde dargelegt, dass mit Mitteln des Landes, die nicht Fördermittel sein, die Errichtung bezahlbaren Wohnraums finanziert werde. Im konkreten Fall kämen auch noch Fördermittel dazu. Demnach seien andere Finanzierungsmöglichkeiten denkbar und würden auch angewandt. Seines Wissens gebe es bereits Vergleichsrechnungen. Wissen wolle er, was benötigt werde, um Vergleichsrechnungen anzustellen. Welche Parameter müssten nebeneinander gelegt werden, um eine Wohnungsbaufinanzierung mit einer Wohnungsbauförderung hinsichtlich der Effektivität eingesetzter Mittel in Beziehung zum Ertrag vergleichen zu können?

Staatssekretär Alexander Slotty (SenStadt) berichtet, in der Wohnraumförderung seien aus dem Jahr 2022 in das Jahr 2023 rund 172 Mio. Euro übertragen worden. Verfügbare Mittel hätten im Umfang von 393,6 Mio. Euro bereitgestanden. Mitte November 2023 seien davon 173,5 Mio. Euro verausgabt worden, sodass mit diesem Stand rund 220 Mio. Euro in das Folgejahr übertragen werden könnten, wobei er davon ausgehe, dass noch größere Abrechnungen einträfen. – Der Rest der Frage werde mittels Bericht beantwortet.

Thomas Thron (SenStadt) trägt vor, die Förderrichtlinie „Junges Wohnen“ – gerade heute im Amtsblatt veröffentlicht – sehe eine hohe Förderintensität vor. Eine hohe Förderung gebe es immer nur dann, wenn die Bauherren zusätzliche Mittel benötigten. Bei höheren Eigenkapitalanteilen und/oder höheren Eigenmitteln würden diese in der Kalkulation berücksichtigt. Bei verschiedenen Finanzierungsschienen arbeite man kumulativ. Die Richtlinien sähen für private Bauherren oder landeseigene Wohnungsunternehmen höhere Eigenkapitalanforderungen vor als für das Studierendenwerk oder ähnliche Anstalten öffentlichen Rechts. Wenn allerdings bei Bauträgern noch spezielle andere Mittel zur Verfügung stünden, würde diese im Rahmen der Förderung berücksichtigt.

Für den Wohnraumförderfonds und Maßnahmen im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung, die nach Artikel 104 d GG vom Bund teilfinanziert würden, sei die Zuführung von Eigenkapital nicht möglich. Sofern eine politische Debatte über einen kommunalen Wohnungsbau außerhalb der bisherigen Prinzipien geführt werde, wäre dies haushalts- und fördertechnisch ein völlig anderer Weg. Dies sei jedoch im Rahmen des Haushalts kein Ansatz. Bislang

gelte, dass landeseigene Wohnungsunternehmen, die als GmbH oder AG geführt würden, als Marktakteure agierten und dementsprechend auch Mittel in Anspruch nehmen könnten.

Für mögliche Berechnungen müssten mindestens zehn verschiedene Annahmen zugrunde gelegt werden. Gehe es beispielsweise um Barwerte, dann gebe es allein zwei verschiedene Abzinsungsmodelle, einmal nach HGB und einmal eine Regelung mit einer jährlich fortgeschriebenen Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung. Es gebe mithin sehr viel verschiedene Unbekannte.

Steffen Zillich (LINKE) bestätigt, dass das von ihm angesprochene Modell etwas völlig anderes als Wohnraumförderung wäre. – Hinsichtlich der Berechnungen habe er doch gerade gefragt, welche Variablen benötigt würden, damit eine Vergleichsrechnung angestellt werden könne. Er wiederhole deshalb seine Bitte um einen Bericht, in dem dargelegt werden solle, welche konkreten Annahmen notwendig seien, um eine Vergleichsrechnung zu erstellen. Die Frage könne im Nachgang schriftlich eingereicht werden.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1356 zur Kenntnis.

Dr. Hugh Bronson (AfD) beantragt, dass die Änderungsanträge Nr. 19 bis 26 der Linksfraktion zum Einzelplan 12 im Block abgestimmt würden.

Stefan Ziller (GRÜNE) erklärt, seine Fraktion stimme dem Verfahren unter der Voraussetzung zu, dass festgehalten werde, die Fraktion der Grünen stimme den Änderungsanträgen Nr. 19 bis 22 sowie Nr. 24 bis 26 zu, enthalte sich bei Änderungsantrag Nr. 23 aber der Stimme.

Titel 54012 – Ersatzvornahmen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 19	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Neuer Titel 831XX – Kommunales Wohnungsbauprogramm

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 20	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Neuer Titel 831XX – Energetische Sanierung in Großwohnsiedlungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 21	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 86344 – Eigenkapitalersatzdarlehen für Mieterhaushalte umgewandelter Wohnungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 22	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 88402 – Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 23	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 88405 – Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 24	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 88408 – Zuführung an das SWB zur Förderung von dauerhafter Mietpreis- und Belegungsbindung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 25	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

Titel 88409 – Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von klimagerechtem Bauen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum **Einzelplan 12** hier: lfd. Nr. 26	1100 CV Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CV ab.

An dieser Stelle werden aufgerufen:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 12 hier: lfd. Nr. 1 bis 9	1100 CZ Haupt

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 1200 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel 88401 – Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)

2024: + 4.000.000 €
2025: + 4.000.000 €

Der SIWA-Titel (84048 - Zuwendung für den Wiederaufbau der Synagoge Fraenkelufer -Planungsmittel) wird unbenannt in: „Zuwendung für den Wiederaufbau der Synagoge Fraenkelufer (Planungs- und Baumittel).“ In den Titel werden in 2024 und 2025 je 4.000.000 Euro zugeführt.

Die Zuständigkeit geht zur Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen über (verbindliche Erläuterung).“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 1240 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Wohnungswesen, Stadterneuerung, Städtebauförderung –

Titel 68544 – Projekte der Freiwilligenarbeit

2024: + 1.000.000 €
2025: + 1.000.000 €

Änderung der Erläuterung:
Der Satz „Zusätzlich werden Mittel zur Stärkung Berliner Großsiedlungen bereitgestellt. Hierfür werden in 2024 und 2025 jeweils Ausgaben von 3.100.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 3.100.000 € bereitgestellt.“ wird geändert in: „Zusätzlich werden Mittel zur Stärkung Berliner Großsiedlungen bereitgestellt. Hierfür werden in 2024 und 2025 jeweils Ausgaben von 4.100.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 3.100.000 € bereitgestellt.““

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 1240 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Wohnungswesen, Stadterneuerung, Städtebauförderung –

Titel 89379 – Städtebauliche Einzelmaßnahmen

2024: + 5.820.000 €
2025: + 7.320.000 €

Anpassung der Erläuterung:
Der Satz „Das Programmvolumen 2024 und 2025 beträgt jeweils 1.000.000 €. Dafür sind in 2024 und 2025 jeweils Ausgaben von 300.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 700.000 € veranschlagt.“ wird ersetzt durch: „Das Programmvolumen in 2024 beträgt 4.000.000 € und in 2025 5.000.000 €. Es sind Verpflichtungsermächtigungen von 700.000 € veranschlagt.“

Es wird folgender neuer Satz eingefügt:
„Zur Verstärkung als städtebauliche Einzelmaßnahme beim Haus der Statistik sind in 2024 1.500.000 € und in 2025 2.000.000 € vorgesehen, um Kostensteigerungen bei der kooperativen Quartiersentwicklung des gemeinwohlorientierten Stadtbausteins Haus A abzufangen.“

Weiterhin wird folgender Satz eingefügt: „Je 660.000 Euro in 2024 und 2025 sind zu verwenden für das Sanierungsgebiet Müllerstraße und je 660.000 Euro in 2024 und

2025 sind zu verwenden zur Umsetzung des städtebaulichen Entwicklungskonzept Alt-Mariendorf von Mai 2016.““

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 1250 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Hochbau -

Titel 70183 – Errichtung eines Denkmals für Gast- und Vertragsarbeitende

2024: + 100.000 €
2025: + 400.000 €

Einfügung der Erläuterung: „Errichtung eines Denkmals für die 1. Generation der Gast -und Vertragsarbeiter:innen“

Übertragbarkeitsvermerk: Die Mittel sind übertragbar.“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 1270 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

2024: - 500.000 €
2025: - 500.000 €

VE 2024: - 1.000.000 € (Davon fällig: 2025 - 500.000, 2026 - 500.000)
VE 2025: - 500.000 € (Davon fällig: 2026 - 500.000)

Streichung der Erläuterung des TA Nr. 6“

Auf die Frage von **Steffen Zillich** (LINKE), ob es für die im Änderungsantrag Nr. 6 adressierten Maßnahmen Planungsunterlagen gebe oder die investiven Zuschüsse nach § 24 Absatz 3 LHO gesperrt seien, antwortet **Staatssekretär Alexander Slotty** (SenStadt), die Antwort werde schriftlich nachgereicht.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 1270 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel 89360 – Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes

2024: + 500.000 €
2025: + 500.000 €

VE 2024: + 1.000.000 € (Davon fällig: 2025 + 500.000, 2026 + 500.000)
VE 2025: + 500.000 € (Davon fällig: 2026 + 500.000)

Neue Erläuterung: Förderung des Vorhabens „Bauhof“ zum Bau einer Werkstatt für die Internationale Jugendbauhütte Berlin durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Die Gesamtkosten werden derzeit auf 2.250.000 € geschätzt. Der Anteil Berlins beträgt voraussichtlich 1.500.000 €.

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigungen im 2. Planjahr sind gesperrt.“

Steffen Zillich (LINKE) fragt zum Änderungsantrag Nr. 7, ob es sich bei der Eigentumsförderung um ein neues Modell handele, zu dem Richtlinien erst noch erarbeitet werden müssten, oder ob für bereits bestehende Richtlinien die Fördersumme erhöht werden solle.

Christian Goiny (CDU) antwortet, es handele sich um ein neues Modell.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 1295 – Förderung des Wohnungsbaus

Titel 86344 – Eigenkapitalersatzdarlehen für Mieterhaushalte umgewandelter Wohnungen

2024: + 12.000.000 €
2025: + 12.000.000 €

VE 2024: + 108.000.000 € (Davon fällig: 2025 + 12.000.000, 2026 + 12.000.000
2027 + 12.000.000, 2028 + 12.000.000,
2029 + 12.000.000, 2030 + 12.000.000,
2030 + 12.000.000, 2031 + 12.000.000,
2032 + 12.000.000, 2033 + 12.000.000)
VE 2025: + 108.000.000 € (Davon fällig: 2026 + 12.000.000, 2027 + 12.000.000
2028 + 12.000.000, 2029 + 12.000.000,
2030 + 12.000.000, 2031 + 12.000.000,
2032 + 12.000.000, 2033 + 12.000.000,
2034 + 12.000.000)

Hinzufügung folgender Erläuterung:
„Der Titel dient der Förderung von Wohneigentum durch die IBB“

Sperrvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen in beiden Planjahren sind gesperrt.“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen -

Titel 52134 – Maßnahmen zur Entwicklung und Sauberkeit von Kiezen, Plätzen und öffentlichen Räumen

2024: + 6.500.000 €
2025: + 5.000.000 €

Einfügung der Erläuterung:
„Die Ausgaben sind vorgesehen für Maßnahmen zur Steigerung der Umweltgerechtigkeit, Sauberkeit, Gestalt- und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, u. a. zur Durchführung von Entsiegelungsmaßnahmen, zur Begrünung, zur Erneuerung oder Neuaufstellung von Stadtmobiliar, zum Austausch bzw. zur Reparatur von Oberflächenmaterialien, für Pflege- und Reinigungsmaßnahmen. Die Ausgaben können den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.“

Einfügung Deckungsvermerk:
„Die Ausgaben des Titels 52134 und des Titels 72004 sind gegenseitig deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.““

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CZ zu:

„Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke - Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen -

Titel 72004 – Umgestaltung von Stadtplätzen

2024: + 500.000 €
2025: + 500.000 €

Einfügung Deckungsvermerk:
„Die Ausgaben des Titels 72004 und des Titels 52133 sind gegenseitig deckungsfähig; die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Titels 72004 unterliegen zudem dem Deckungsvermerk des Kapitels 2712 zur Hauptgruppe 7; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.““

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, die Restelesung zum Einzelplan 12 einschließlich Stellenplan sei beendet.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe –

hierzu:

Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 13	1100 CB Haupt

Der **Ausschuss** nimmt die Änderungen zum Einzelplan 13 aus der Nachschiebeliste rote Nr. 1100 CB ohne Aussprache an.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, die Restelesung zum Einzelplan 12 einschließlich Stellenplan sei beendet.

Einzelplan 15 – Finanzen –

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 10 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.	1100 CL Haupt
b) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 15** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 3 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.	1100 CY Haupt
hierzu:	
Austauschseiten rote Nummer 1100 CY **lfd. Nr. 1 bis 3**	1100 CY-1 Haupt

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, dass die Fraktionen auf eine übergreifende Begründung ihrer Änderungsanträge verzichteten.

Übergreifend mitberaten wird:

a) Bericht SenFin – II LIP 3 – vom 17.11.2023 — 1222 A
Investitionsprogramm 2023 bis 2027 — Haupt
hier: Beantwortung der Fragen der Fraktion Die Linke
(Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1222 A ohne Aussprache zur Kenntnis.

b) Bericht SenFin – II B – vom 22.11.2023 — 0832 D
Statusbericht über die Haushaltslage per 30.06.2023 — Haupt
sowie zum vorläufigen Jahresabschluss 2022
hier: Beantwortung der Frage zum Folgebericht
(Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0832 D ohne Aussprache zur Kenntnis.

c) Bericht SenFin – II A 21 – vom 16.11.2023 — 1254 A
Rückgang bei der Einfuhrumsatzsteuer — Haupt
(Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1254 A ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 1502 – Senatsverwaltung für Finanzen – Zentrale Datenstelle der Landesfinanzminister und sonstige Angelegenheiten der Finanzministerkonferenz –

Titel 23204 – Anteil der Länder an den Ausgaben –

hierzu:

Austauschseite rote Nummer 1100 CY — 1100 CY-1
Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der — Haupt
Fraktion der SPD zum Einzelplan 15
hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CY-1 zu:

„Kapitel 1502 – Senatsverwaltung für Finanzen - Zentrale Datenstelle der Landesfinanzminister und sonstige Angelegenheiten der Finanzministerkonferenz –

Titel 23204 – Anteil der Länder an den Ausgaben

2024: - 17.000 €
2025: - 12.000 €

Anpassung: Abschluss Kapitel 1502“

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

Austauschseite rote Nummer 1100 CY **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 15** hier: lfd. Nr. 2	1100 CY-1 Haupt

Steffen Zillich (LINKE) macht darauf aufmerksam, dass in der Austauschfassung auf eine Anlage 1 verwiesen werde. Diese kenne er jedoch nicht.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) erklärt, die Anlage 1 sei weggefallen. Den Abgeordneten lägen alle Informationen vor.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CY-1 zu:

„Kapitel 1502 – Senatsverwaltung für Finanzen - Zentrale Datenstelle der Landesfinanzminister und sonstige Angelegenheiten der Finanzministerkonferenz –

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

2024: - 16.000 €
2025: - 16.000 €

Anpassungen im Stellenplan: - 0,25 x EG 6“

Kapitel 1510 – Senatsverwaltung für Finanzen – Vermögen –

Mitberaten werden:

a) Vertraulicher Bericht SenFin – I F – vom 13.11.2023 **Kontrollmechanismen bei derivativen Finanzinstrumenten** (wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 90. Sitzung der 13. WP vom 28.04.1999)	0067 C Haupt Vertrauliche Beratung

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0067 C ohne Aussprache zur Kenntnis.

b) Bericht SenFin – I E – vom 16.11.2023 **Bürgschaften, Garantien und Gewährleistungen** (Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)	1116 A Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1116 A ohne Aussprache zur Kenntnis.

c) Schreiben SenFin – I D 3 – vom 16.11.2023 — 1303 Haupt
SILB/BIM-Baumaßnahmen (Baumaßnahmen)
1. Zustimmung zur Übernahme der in den vorgelegten Listen neu aufgeführten Baumaßnahmen durch das SILB
2. Kenntnisnahme des Planungs- und Veranschlagungsstandes der übernommenen Baumaßnahmen
gemäß Auflage B. 137 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Schreiben rote Nr. 1303 wie beantragt zu und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

d) Bericht SenFin – I C 22 – vom 23.11.2023 — 1043 B Haupt
Zoologische Garten Berlin AG (Zoo Berlin AG)
hier: Abstimmungen im Zusammenhang mit dem Memorandum of Understanding zu Eintrittspreisen sowie Berichts- und Transparenzobliegenheiten bei Entnahme aus der Rücklage nach § 62 LHO
(Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) entnimmt dem Bericht, die Zoo AG wolle die Familien- und Ermäßigungstarife im kommenden Jahr anheben. Mit welcher Haltung sei der Senat in die entsprechenden Gespräche gegangen? Erachte er eine Preiserhöhung im kommenden Jahr für sinnvoll?

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) erklärt, Ziel des Senats sei die soziale Ausgeglichenheit der Eintrittspreise sowie die Berücksichtigung von Familien.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1043 B zur Kenntnis.

Titel 42221 – Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 — 1100 CL Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ab.

Titel 51168 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 hier: lfd. Nr. 2	1100 CL Haupt

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) geht davon aus, dass der Änderungsantrag abgelehnt werde. Er werbe dennoch dafür, sich anzusehen, welche Ergebnisse das Pilotprojekt in Baden-Württemberg erziele. Immer dann, wenn es Straftatverdächtige gebe, bei denen der TKÜ-Katalog der Strafprozessordnung einschlägig sei, müsse das Finanzamt für Fahndung und Strafsachen beim LKA um Geräte zur Telekommunikationsüberwachung bitten. Wenn jedoch ein Schwerpunkt bei der Bekämpfung schwerer Finanzkriminalität gesetzt werden solle, dann sollten Geräte zur Nutzung der TKÜ-Software angeschafft werden.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ab.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 hier: lfd. Nr. 3	1100 CL Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ab.

Kapitel 1520 – Senatsverwaltung für Finanzen – Haushalt –

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – II B Gr – vom 17.11.2023 **Forderungsmanagement** gemäß Auflage B. 129 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23	0562 B Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 0562 B ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kapitel 1531 – Finanzämter –

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

hierzu:

Austauschseite rote Nummer 1100 CY **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 15** hier: lfd. Nr. 3	1100 CY-1 Haupt

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bekundet, auch seine Fraktion halte es grundsätzlich für geboten, durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei den Beschäftigten der Finanzämter zu einer Entlastung zu kommen. Er bitte zum Ende des ersten Quartals 2024 um einen aktuellen Sachstand, in welchen Bereichen derzeit bereits KI oder automatisierte Systeme eingesetzt würden und welche Entlastungseffekte damit verbunden seien. Was solle mit den beantragten zusätzlichen Mitteln umgesetzt werden?

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) merkt an, die IT-Landschaft bei den Finanzämtern sei insgesamt komplex. Vieles sei bereits automatisiert, wie beispielsweise Risikomanagement mit Kennziffern. Künftig solle KI in Richtung Robotic Process Automation eingesetzt werden. Es habe bereits eine Sichtung der Angebote stattgefunden, um das neue Finanzamt Berlin International auszustatten, damit dieses Unternehmen, die in Deutschland Handel betrieben, aber keinen Sitz hätten, besteuern könne.

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) fragt, ob er es richtig verstanden habe, dass künftig richtige KI eingesetzt werden solle, wobei dabei offenbar das Finanzamt Berlin International und das Thema Umsatzsteuer im Fokus stehen solle.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) erklärt, aus Zeitgründen wolle sie die Debatte nicht verlängern. Die Einzelheiten würden im zugesagten Bericht dargestellt.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 CY-1 einstimmig zu:

„Kapitel 1531 – Finanzämter

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

2024: + 150.000 €
2025: + 150.000 €

Einfügung eines neuen Teilansatzes 5 „KI-Lösung Finanzämter“ mit folgenden Ansätzen:
2024: + 150.000
2025: + 150.000“

Kapitel 1540 – Senatsverwaltung für Finanzen – Landespersonal –

Mitberaten wird:

a) Bericht SenFin – IV C 26 – vom 20.11.2023 — 1301
Wirtschaftsplan 2024 — Haupt
Verwaltungsakademie Berlin
gemäß Auflage A. 6 – Drucksache 19/0400 zum Haushalt 2022/23

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1301 ohne Aussprache zur Kenntnis.

b) Bericht SenFin – IV B 14 – vom 23.11.2023 — 1319
Landespersonal Altersvorsorge der Beschäftigten — Haupt
(Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1319 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Auf Antrag von **Dr. Hugh Bronson** (AfD) stimmt der **Ausschuss** über die Änderungsanträge Nr. 4 bis 10 der Fraktion Die Linke im Block ab.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum — 1100 CL
Einzelplan 15 — Haupt
hier: lfd. Nr. 4

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ohne Aussprache ab.

Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum — 1100 CL
Einzelplan 15 — Haupt
hier: lfd. Nr. 5

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ohne Aussprache ab.

Neuer Titel 422XX – Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen der Praxisanleitung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 hier: lfd. Nr. 6	1100 CL Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ab.

Neuer Titel 427XX – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für Maßnahmen im Rahmen der Praxisanleitung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 hier: lfd. Nr. 7	1100 CL Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ab.

Neuer Titel 428XX – Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen der Praxisanleitung

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 hier: lfd. Nr. 8	1100 CL Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ohne Aussprache ab.

Titel 54053 – Veranstaltungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 hier: lfd. Nr. 9	1100 CL Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ohne Aussprache ab.

Titel 54604 – Sächliche Ausgaben für zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 15 hier: lfd. Nr. 10	1100 CL Haupt

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CL ohne Aussprache ab.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, die Restelesung zum Einzelplan 15 einschließlich des Stellenplans sei abgeschlossen.

Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten –

hierzu:

a) Schreiben SenFin – II B – vom 28.11.2023 **Vorschläge für Ergänzungen zum Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans für die Jahre 2024 und 2025 (Drs. 19/1100) (Nachschiebeliste)** hier: Einzelplan 29	1100 CB Haupt

Stefan Ziller (GRÜNE) hebt hervor, das Vorgehen der Koalitionsfraktionen müsse eindeutig abgelehnt werden. Zunächst verteilten sie Geld, um dann anschließend per Nachschiebeliste die pauschalen Minderausgaben – PMA – deutlich zu erhöhen. Damit werde der Haushalt noch schwerer steuerbar als ohnehin schon. Dass der Senat nun in weiten Teilen selbst entscheiden dürfe, wo er einsparen wolle, sei aus seiner Sicht ein Armutszeugnis für das Parlament. Er hoffe, dass dies nie wieder vorkomme.

Der **Ausschuss** stimmt den Änderungen zum Einzelplan 29 aus der Nachschiebeliste rote Nr. 1100 CB zu.

b) **Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 29** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 6 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.	1100 CE Haupt
c) **Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 29** Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 und 2 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.	1100 CP Haupt

d) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29** 1100 CW Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 13 sind den jeweiligen Titeln zugeordnet worden.

e) **Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 29** 1100 DE Haupt
Hinweis: Die Änderungsanträge lfd. Nr. 1 bis 9 werden am Ende des Einzelplans 29 aufgerufen.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein stellt fest, dass die Fraktionen auf eine übergreifende Begründung ihrer Änderungsanträge verzichteten.

Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich –

Titel 05300 – Grunderwerbsteuer

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 1100 CW Haupt
hier: lfd. Nr. 1

Sebastian Schlüsselburg (LINKE) bezieht sich auf Presseberichte, wonach das Finanzgericht Rheinland-Pfalz zwei Einsprüchen gegen die Grundsteuerwertbescheide stattgegeben habe. Das Gericht habe bereits die Geeignetheit der Berechnungsmethoden infrage gestellt. Damit setze das Gericht rein dogmatisch sehr früh bei der Frage der Verfassungsgemäßheit an. Kenne der Senat den Vorgang und wenn ja, gebe es bereits eine erste Einschätzung dazu? Wenn dazu heute keine Auskunft gegeben werden könne, bitte er darum, dies in der kommenden Sitzung nachzuholen.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) erklärt, ihr persönlich sei der Vorgang nicht bekannt. Sie sei sich nicht sicher, ob in der kommenden Woche bereits die Urteilsbegründung vorliege. Sie gehe davon aus, dass die Thematik im Länderkreis eine Rolle spielen werde.

Der **Ausschuss** lehnt den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Titel 08900 – Zweitwohnungsteuer

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 1100 CW Haupt
hier: lfd. Nr. 2

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Titel 08901 – Übernachtungsteuer

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 3	1100 CW Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Titel 37201 – Pauschale Mindereinnahmen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 4	1100 CW Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Kapitel 2902 – Darlehen und Schuldendienst –

Titel 32500 – Kreditmarktmittel

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 5	1100 CW Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Titel 32501 – Ausleihungen bei Sondervermögen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 1	1100 CE Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion der Grünen aus der roten Nr. 1100 CE ab.

Titel 32502 – Kreditmarktmittel nach § 2 BerlSchuldenbremseG

hierzu:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 2	1100 CP Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 2 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CP ab.

Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten –

Titel 35501 – Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 2	1100 CE Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion der Grünen aus der roten Nr. 1100 CE ab.

Titel 35905 – Entnahme aus der Haushaltsentlastungsrücklage

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 3	1100 CE Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion der Grünen aus der roten Nr. 1100 CE ab.

Titel 35907 – Entnahme aus der Rücklage Innovationsförderfonds

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – II LIP 8 – vom 21.11.2023 **Innovationsförderfonds** (Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)	1317 Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1317 ohne Aussprache zur Kenntnis.

Titel 35923 – Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge im Zusammenhang mit Energiekostensteigerungen im öffentlichen und privaten Bereich

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 13 hier: lfd. Nr. 16	1100 AP Haupt

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 AP zu.

„Titel 35923 – Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge im Zusammenhang mit Energiekostensteigerungen im öffentlichen und privaten Bereich

Ansatz 2025: + 12.050.000 €“

Titel 35924 – Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge von Baukostensteigerungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 4	1100 CE Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion der Grünen aus der roten Nr. 1100 CE ab.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 5	1100 CE Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion der Grünen aus der roten Nr. 1100 CE ab.

Titel 88411 – Zuführung an das Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation

hierzu:

a) **Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Einzelplan 29** — 1100 CE Haupt
hier: lfd. Nr. 6

b) **Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29** — 1100 CW Haupt
hier: lfd. Nr. 6

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion der Grünen aus der roten Nr. 1100 CE ab. Sodann lehnt er ebenfalls ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Neuer Titel 891XX – Pauschale Minderausgaben für SILB-Baumaßnahmen

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 — 1100 CW Haupt
hier: lfd. Nr. 7

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Neuer Titel 91925 – Zuführung an die Rücklage „Sozialpakt“

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 — 1100 CW Haupt
hier: lfd. Nr. 8

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Neuer Titel 83109 – Kapitalzuführung an die BIM Baumaßnahmen im SILB

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 — 1100 CW Haupt
hier: lfd. Nr. 10

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, dass das Kapitel 2010 zur Schlussberatung am 6. Dezember 2023 zurückgestellt werde.

Kapitel 2990 – Vermögen –

Titel 12111 – Erträge aus Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – I BfdH 1 – vom 23.11.2023 **Erträge aus Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen** (Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)	1320 Haupt

Steffen Zillich (LINKE) bezieht sich auf die Aussage im Bericht, für das ITDZ und die IBB gälten die Verabredungen des Vorjahres. Seiner Erinnerung nach habe das ITDZ aus seinen Überschüssen eine Abführung an das SIWA vorgenommen. Stimme seine Erinnerung? Was bedeute diese Aussage in Bezug auf die IBB?

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) bestätigt, die Erinnerung hinsichtlich des ITDZ sei richtig. Für die IBB werde keine Ausschüttung erwartet.

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1320 zur Kenntnis.

Titel 83108 – Kapitalzuführung an die BIM GmbH für die Berliner Bodenfonds GmbH

hierzu:

a)	**Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Einzelplan 29** hier: lfd. Nr. 1	1100 CP Haupt
b)	**Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29** hier: lfd. Nr. 9	1100 CW Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 1 der AfD-Fraktion aus der roten Nr. 1100 CP ab. Sodann lehnt er ebenfalls ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Titel 83132 – Kapitalzuführung an die Vivantes GmbH

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 11	1100 CW Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Titel 89103 – Zuschuss an das SILB zur Sanierung des Haus der Statistik (Teilabschnitt)

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 12	1100 CW Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Neuer Titel 8917X – Zuschuss an das SODA zur Sanierung und Herrichtung des neunten Berliner Frauenhauses

hierzu:

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 13	1100 CW Haupt

Der **Ausschuss** lehnt ohne Aussprache den Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktion Die Linke aus der roten Nr. 1100 CW ab.

Kapitel 2991 – Immobilienbezogene Sondervermögen –

Titel 89171 – Zuschuss an das SODA zur Gesamtsanierung und Herrichtung des Robert-Koch-Forums

Mitberaten wird:

Bericht SenFin – I D 3 – vom 27.11.2023 **Robert-Koch-Forum** (Berichtsauftrag aus der 48. Sitzung vom 08.11.2023)	1335 Haupt

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht rote Nr. 1335 ohne Aussprache zur Kenntnis.

An dieser Stelle wird aufgerufen:

Änderungsanträge der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD zum Einzelplan 29 hier: lfd. Nr. 1 bis 9	1100 DE Haupt

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

„Kapitel 0730 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt - Verkehr –

Titel 68213 – Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter

2024: - 150.000.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

„Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich

Titel 08901 – Übernachtungsteuer

2024: + 15.000.000 €
2025: + 25.000.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

„Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich

Titel 37201 – Pauschale Mindereinnahmen

2024: + 50.000.000 €
2025: + 25.000.000 €“

Steffen Zillich (LINKE) vertritt die Auffassung, es sei eine interessante Begründung für die Absicht, den Ansatz für Zinsausgaben herunterzusetzen, weil innere Darlehen genutzt werden sollten. Innere Darlehen seien auch zuvor genutzt worden. Deshalb frage er, ob es Erkenntnisse der Koalition gebe, weshalb dieses Instrument in Umfang von 70 Mio. Euro im Jahr 2024 und 40 Mio. Euro im Jahr 2025 genutzt werden könne. – Da die Koalitionsfraktionen nicht antworten wollten, frage er den Senat, ob er plane, die inneren Darlehen im genannten Umfang auszuweiten.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) erklärt, es sei Praxis, dass innere Darlehen in Anspruch genommen würden, sofern dies machbar sei, um Zinsersparniseffekte zu erzielen.

Steffen Zillich (LINKE) bezweifelt, dass der Senat den Effekt in der Ansatzbildung bislang nicht berücksichtigt habe.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) erinnert daran, dass über Zinsmodellierungen häufiger diskutiert worden sei. Es handele sich dabei immer um eine Prognose, und die drücke sich nunmehr im Änderungsantrag aus.

Steffen Zillich (LINKE) erklärt, diese Begründung funktioniere nicht. Es gebe einen Ansatz für Zinsausgaben im Haushalt, der entweder unter Inrechnungstellung der Inanspruchnahme innerer Darlehen gebildet worden sei oder ohne diese Annahme. Wenn bei der Ansatzbildung die Nutzung innerer Darlehen bereits berücksichtigt worden sei, könne der Ansatz nicht abgesenkt werden, sollten sich die Zinsen erhöhen. Stattdessen müsse man den Ansatz erhöhen.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) bekundet, es sei bereits mehrfach eine Diskussion darüber geführt worden, wie sich die Zinsprognose zum Zeitpunkt des Senatsbeschlusses und jetzt aktuell darstelle. Mehr könne sie dazu nicht ausführen.

Stefan Ziller (GRÜNE) fragt nach, ob sich der Senat die Summen zu eigen mache. Seien sie gerechnet worden und basierten auf einer realistischen Grundlage oder handele es sich um eine gegriffene Summe?

Heiko Melzer (CDU) macht darauf aufmerksam, dass es sich um einen Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen und nicht einen des Senats handele. Es müsse davon ausgegangen werden, dass die Koalitionsfraktionen hart gerechnet hätten. Der Staatssekretärin werde es kaum möglich sein, mehr zu sagen als sie bislang gesagt habe.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

> „Kapitel 2902 – Darlehen und Schuldendienst
>
> Titel 57500 – Zinsen für sonstige Kreditmarktmittel
>
> 2024: - 70.000.000 €
> 2025: - 40.000.000 €“

Steffen Zillich (LINKE) weist darauf hin, die Änderungsanträge Nr. 5 und Nr. 6 hingen zusammen. Zunächst werde aus der Rücklage Energiekostensteigerungen mehr entnommen als ursprünglich geplant, um anschließend den Ansatz für den Ausgleich der Energiekostensteigerungen abzusenken. Demnach hätten die jeweiligen Ansätze gar nichts miteinander zu tun, sondern dienten allein dem Haushaltsausgleich. – Wissen wolle er, ob die geplante erhöhte Entnahme aus der Rücklage realistisch sei. Sei die Rücklage so ausgestattet, dass dies funktioniere?

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) weist darauf hin, der Doppelhaushalt 2022/2023 enthalte im Einzelplan 13 Verstärkungsmittel für Energiekosten im Umfang eines mittleren dreistelligen Millionenbetrags. In der verbindlichen Erläuterung sei geregelt, dass Reste in das Jahr 2024 übertragen würden.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

„Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten

Titel 35923 – Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge im Zusammenhang mit Energiekostensteigerungen im öffentlichen und privaten Bereich

2024: + 50.000.000 €
2025: + 150.000.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

„Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten

Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

2025: - 30.000.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE einstimmig zu:

„Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten

Titel 88411 – Zuführung an das Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation

2024: - 120.000.000 €
2025: - 120.000.000 €“

Der **Ausschuss** stimmt ohne Aussprache dem Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

„Kapitel 2990 – Vermögen

Titel 83108 – Kapitalzuführung an die BIM GmbH für die Berliner Bodenfonds GmbH

Keine Ansatzänderung.

Sperrvermerk:

Die Ausgaben im 1. und 2. Planjahr sind qualifiziert gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Zustimmung des Hauptausschusses."

Steffen Zillich (LINKE) weist darauf hin, auf dem Titel 91941 – Zuführung an die Rücklage für Grundstücksankaufsfonds – lägen in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen. Wie sollten diese Verpflichtungen beglichen werden, wenn aus dem Titel 8 Mio. Euro entnommen würden.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) unterstreicht, es gehe lediglich darum, keine weitere Zuführung an den Grundstücksankaufsfonds zu tätigen. Es gehe nicht darum, Mittel aus dem Fonds zu entnehmen.

Steffen Zillich (LINKE) glaubt, es handele sich um ein Missverständnis. Der Titel decke eingegangene Verpflichtungen ab. In den vergangenen Jahren seien über einen längeren Zeitraum Verpflichtungen zulasten des Titels eingegangen worden. Wenn man jetzt dem Titel Kassenmittel entziehe, könnten aus den Ansätzen die Verpflichtungen nicht mehr erfüllt werden.

Staatssekretärin Tanja Mildenberger (SenFin) trägt vor, für die alten Darlehen sei ein neuer Zinstitel geschaffen worden, sodass sich die Befürchtung nicht bewahrheiten werde.

Der **Ausschuss** stimmt dem Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD aus der roten Nr. 1100 DE zu:

„Kapitel 2990 – Vermögen

Titel 91941 – Zuführung an die Rücklage für Grundstücksankaufsfonds

2024: - 8.000.000 €
2025: - 8.000.000 €"

Streichung der Sperrvermerke"

Amtierende Vorsitzende Dr. Claudia Wein hält fest, die Restelesung zum Einzelplan 29 sei beendet. Die Empfehlung des UABezPHPW betreffend Personaltitel, Stellenpläne und Produktdarstellungen werde zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.